

DAS REISE + FREIZEITMAGAZIN

KUNST + KULTUR / VERANSTALTUNGEN + EVENTS

AGIL-DASMAGAZIN

März 2026

AGIL

MITMACHEN
Gewinnen!

www.agil-dasmagazin.de ISSN 2198-8579

BEACHTEN SIE UNSERE SONDERBEILAGE: 64 SEITEN DEUTSCHE FACHWERKSTRASSE

REISEBERICHT VON JÖRG BERGHOF

Kulturreisen

MAGIE DES NORDENS



**AUSFLUGS
ZIELE** z.B.
MIT TIEFGANG



SAAR-OBERMOSEL

In der Urlaubsregion Saar-Obermosel laden bezaubernde Flusslandschaften zum Radfahren, Wandern und Genießen ein.

EMSLAND

Radeln zwischen Moor und Wald
Steingräbern und Baudenkmalern
- die Emsland-Route

LÜNEBURGER HEIDE

Naturerwachen in der
Lüneburger Heide
Rote Rosen in Lüneburg

Gratis zum Mitnehmen oder im Abonnement auf dem Postweg erhältlich!

ISSN 2198-8579

**Attraktive Lade-
stationen suchen
festen Standort...**

**Jetzt geeignete Fläche
empfehlen und bei Erfolg
500 Euro kassieren!**



mainova.de/standorte-gesucht



Bernd Schneider
HERAUSGEBER

Die Wintermonate liegen hinter uns. Die Olympischen Spiele sind beendet, die Temperaturen werden angenehmer, und auch in den Mittelgebirgen zieht sich der Schnee zurück. Die Tage werden länger, die Reise- und Ausflugsaison beginnt. Mit dem Frühjahr startet die Phase, in der Wochenenden geplant, Kurztrips gebucht und neue Urlaubsziele ins Auge gefasst werden.

In den vergangenen Wochen haben wir Themen vorbereitet, Kooperationen abgestimmt und Inhalte für die kommenden Ausgaben entwickelt. Jetzt geht es in die Umsetzung. Unsere Magazine informieren nicht nur, sondern bündeln Tipps, Hintergründe und Empfehlungen aus den Regionen. Unsere Ausgaben sollen Orientierung geben, aber vielmehr Lust machen, unterwegs zu sein und neue Orte kennenzulernen.

Dabei setzen wir auf verlässliche Recherche, regionale Kompetenz und eine klare Themenauswahl. Aus Gesprächen werden Empfehlungen, aus Empfehlungen konkrete Reiseimpulse. So entsteht ein Heft, das Planung erleichtert und Inspiration liefert – kompakt, übersichtlich und praxisnah.

Gleichzeitig verändert sich die Art, wie Informationen wahrgenommen werden und wie wir sie künftig vermitteln möchten. Print bleibt das starke Fundament, ergänzt durch digitale Kanäle erweitern wir die Reichweite und schaffen zusätzliche Aufmerksamkeit.

So verbinden wir das Beste aus zwei Welten – die Ruhe und Glaubwürdigkeit des Printmediums mit der Aufmerksamkeit und Reichweite digitaler Medien. Mit unserem Angebot **Print & Motion**, das künftig fester Bestandteil aller Ausgaben sein wird, verlängern wir ausgewählte Anzeigen über die gedruckte Seite hinaus in Bewegtbild-Geschichten und machen Inhalte kanalübergreifend sichtbar. So entsteht aus Präsenz Reichweite – und aus Interesse eine konkrete Entscheidung. Bleiben Sie hier gespannt!

Aber erst einmal zu dieser Ausgabe. Besonders hinweisen möchten wir auf unsere umfangreiche Sonderbeilage zur Deutschen Fachwerkstraße. Auf 64 Seiten nehmen wir Sie mit entlang aller Regionalstrecken dieser einzigartigen Ferienroute. Die Beilage bündelt Hintergründe, Orte, Sehenswürdigkeiten und Reisetipps über die gesamte Strecke hinweg und bietet damit eine kompakte Orientierung für Planung, Inspiration und konkrete Tourenideen – von einzelnen Etappen bis zur großen Reise entlang der Fachwerklandschaften.

Bleiben Sie mit uns informiert und AGIL!

Und denken Sie daran: Immer wenn Sie einen QR-Code sehen, bitte scannen! Dahinter verbergen sich interessante Angebote und ab der April-Ausgabe dann mit Print & Motion auch eine bewegte Geschichte.



agildasmagazin



agilontour



Agil-DasMagazin.de



AgilOnTour



INHALT



Foto: ©#visitrheinmain / David Vasticek

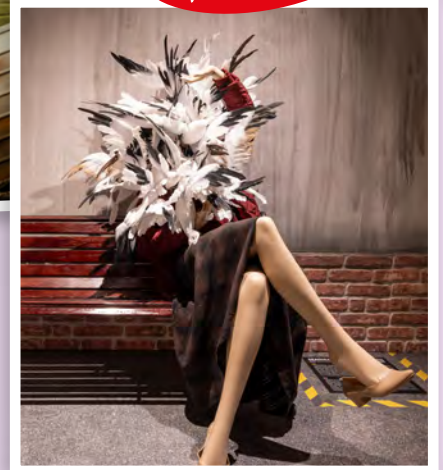
6

KUNST & KULTUR

„House of Banksy Hanau“
Die Pop-Up-Ausstellung über
den Street-Art-Superstar!
3 x 2 Eintrittskarten zu gewinnen!



MITMACHEN
Gewinnen!



Fotos: ©Dominik Gruss



Foto: ©Stadt Freudenberg / F. Hofmann

8

AUSFLUGSZIELE

Wetterau - Unterfranken - Entlang von Rhein und Mosel
Deutsches Bergbaumuseum



Foto: © Münsterland e.V. / Philipp Fölting

26

MÜNSTERLAND

Radregion Münsterland
DAS GUTE ERLEBEN



Fotos: ©Eurahike Radreisen

48

RAD+WANDERREISEN

Blättern, stöbern, inspirieren lassen.



Foto: ©Stephan Moder / TVO



Fotos: ©Tourist-Info / Gemeinde Bischofsmais

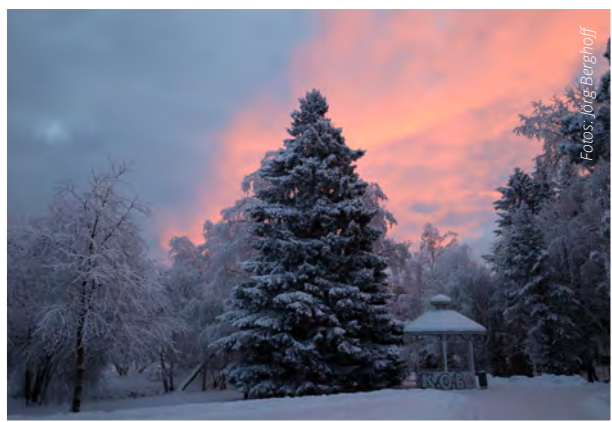
38

BAYERN

DIE GLASSTRASSE
Trails für alle Biker: In Bischofsmais im Bayerischen Wald



42 REISEBERICHT von Jörg Berghoff OULU - MAGIE DES NORDENS



Fotos: Jörg Berghoff

50 VERANSTALTUNGEN
52 FÜR SIE ENTDECKT
Kleinanzeigen / Marktseiten
54 SERVICE
Impressum / Bestellschein

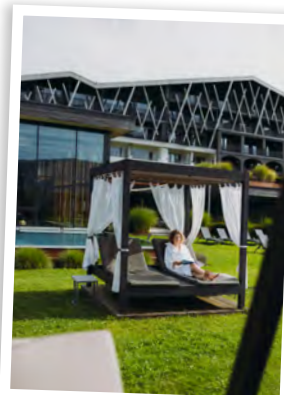


Fotos: © Hotel Rosenalp

MITMACHEN
Gewinnen!

RÄTSEL & GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie in dieser Ausgabe
je einen Gutschein für einen Hotelaufenthalt
im Rosenalp Gesundheitsresort & Spa (adults
only) im Schweiz-nahen Ferienort Oberstaufen



DAS AUSFLUGSZIEL

ERLEBNIS

DESTILLERIE & MANUFAKTUR



**ERLEBNISSE
BUCHEN!**



ERLEBNIS BRENNEREI

WORKING DISTILLERY

TASTINGS & KURSE

BEI UNS & @HOME

PRÄMIERTE BRÄNDE

IM HANDEL & ONLINE

Birkenhof
Brennerei

Auf dem Birkenhof - 57647 Nistertal

„HOUSE OF BANKSY HANAU“

DIE POP-UP-AUSSTELLUNG ÜBER DEN STREET-ART-SUPERSTAR!

Die Macher der Erfolgsausstellung „The Mystery of Banksy – A Genius Mind“, die sich inzwischen mit weltweit rund 3,3 Mio. Besuchern zur publikumstärksten und damit erfolgreichsten Schau über den Street-Art-Superstar weltweit etabliert hat, sind nun erstmals in Hessen mit der neuen Pop-Up-Ausstellung „House of Banksy Hanau – An Unauthorized Exhibition“! Im Stadthof Hanau, inmitten der Innenstadt, wird auf einer Fläche von gut 2.000 qm eine noch nie dagewesene Präsentation von über 150 Motiven des gefeierten Künstlers gezeigt. Damit ist die Werkschau, die an ihren ersten Stationen in München, Hamburg, Leipzig und Mannheim bereits knapp 400.000 Besucher angezogen hat, die aktuell wohl umfangreichste und gefragteste Ausstellung über die britische Street-Art-Ikone im europäischen Raum und hebt sich deutlich von allen bisher gezeigten Darbietungen seiner Kunst ab!

Graffiti, Fotografien, Skulpturen, Videoinstallationen und Drucke auf verschiedenen Materialien wie Leinwand, Fine Art Papier, Holz, Aluminium, Gips,

Beton und Backstein wurden eigens für diese Ausstellung reproduziert und zusammengetragen. In einem aufwändigen und einzigartigen Setting offenbart sich den Besuchern ein umfassender Einblick in das Gesamtwerk des Ausnahmekünstlers. Diese Hommage und die dort gezeigten Bildinstallationen sind aufgrund seines anonymen Status nicht vom Künstler selbst autorisiert. Etwa 80 % aller ausgestellten Graffiti und Werkmotive sind mittlerweile im Original kaum oder gar nicht mehr zugänglich. Sie wurden entfernt, abgerissen, zerstört, übersprüht oder aus den Wänden gerissen und anschließend für teures Geld versteigert. Einige davon, insbesondere seine Serigrafien, befinden sich heute in Privatbesitz oder im Besitz von Kunsthändlern.

Bis heute weiß niemand, wer Banksy ist oder wie er wirklich heißt, aber jeder kennt seine Bilder, die überall über Nacht an den Wänden der Städte auftauchen und zum Teil provozierende Kommentare zum Weltgeschehen abgeben. Mittlerweile hat das Phantom der Kunstwelt längst Kunstgeschichte geschrieben.

MITMACHEN
Gewinnen!

GEWINNEN SIE 3X2 FREIKARTEN!

Machen Sie mit bei unserem Gewinnspiel und erleben Sie diese einzigartige Ausstellung. Senden Sie uns das Lösungswort „House of Banksy Hanau“ bis zum 31.03.2026 über das Kontaktformular auf www.agil-dasmagazin.de zu. An der Verlosung nehmen alle richtigen Zusendungen mit vollständigen Angaben teil. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

MAINFRANKEN
THEATER
WÜRZBURG

LUDWIG VAN BEETHOVEN

FIDELIO

OPER

PREMIERE 7.3.2026
BLAUE HALLE

TICKETS
+INFOS



25
26

**GUDE
HANAU**

27. & 28.06.

**25. INTERNATIONALER
KERAMIKMARKT
SCHLOSSGARTEN HANAU**

www.gude-hanau.de

HANAUER MÄRKTE 2026

31.01.
Designerflohmkt im Stadthof

26.03.
Feierabendmarkt

28. & 29.03.
Schmuckmarkt „Glanzstücke“

18.04.
Fahrradmarkt

23.04.
Feierabendmarkt

24.04.
Deutsch-Holländischer Stoffmarkt

26.04.
Bauern- und Schlemmermarkt, Antik- und Trödelmarkt, Bücherflohmkt

09.05.
Kreativmarkt „Handgemacht“

28.05.
Feierabendmarkt

04. – 07.06.
Gartenfest Wilhelmsbad

11.06.
Feierabendmarkt

12. – 14.06.
Nachtbummel · Alte Kanzlei

27. & 28.06.
Internationaler Keramikmarkt

16. – 19.07.
Hamburger Fischmarkt

23.07.
Feierabendmarkt

06. – 09.08.
Weinfest

08. & 09.08.
Internationaler Kunsthandwerkermarkt

27.08.
Feierabendmarkt

11.09.
Deutsch-Holländischer Stoffmarkt

18. – 20.09.
Nachtbummel · Alte Kanzlei

19.09.
Kreativmarkt „Handgemacht“

24.09.
Feierabendmarkt

04.10.
Bauern und Schlemmermarkt, Antik- und Trödelmarkt, Bücherflohmkt

23.11. – 22.12.
Künstlerweihnachtsmarkt

04. – 22.12.
Wintergold Markt



Fotos: ©Dominik Gruss

PalmenGarten

PFLANZEN-BÖRSE

21. und 22. März 2026

Orchideen-Verkauf 13. – 15. März

STADT FRANKFURT AM MAIN



■ AUSFLUGSZIELE

Foto: DJD/Echt Bodensee/Frederick Samis



SINNESRAUSCH IM BLÜTENMEER

Am Bodensee mit seinem milden Klima lässt sich das Warten auf den Frühling besonders genussvoll verkürzen. Weiß-rosa Blütenmeere an den Ufern und regionale Spezialitäten wie Spargel, Wein und fangfrische Rotaugen bieten aktiven und kulinarischen Hochgenuss. Ein Highlight im Frühling 2026 ist die Eröffnung der Marienschlucht, die ab 28. März auf dem neuem Panoramasteg nach über zehn Jahren Pause wieder begehbar – und bequem mit dem Schiff erreichbar ist. Unter www.fruehling-bodensee.de gibt es weitere Infos. Intensive Sinneseindrücke bieten auch Frühlingswanderungen wie die auf dem Blütenweg von Ludwigshafen nach Sipplingen sowie Veranstaltungen wie der „Weinsüden Pop-up“ oder das „Obst- und Weinwanderwegfest“.

(DJD).

WIE DIE ARCHÄOLOGIE ENTSTAND

Wie ist das Fach Archäologie entstanden? Wer hat Objekte gesammelt? Wie blicken wir heute auf die Leidenschaft unserer Vorfahren? Antworten auf Fragen wie diese gibt es dieses Jahr exklusiv im Alamannenmuseum Ellwangen. Die Sonderausstellung „Leidenschaft und Forschung. Die archäologische Sammlung Hohenzollern“ zeigt Funde einer der bedeutendsten Privatsammlungen Deutschlands. Im Besitz des Fürstenhauses Hohenzollern landeten tausende Objekte wie apulische Vasen, neolithische, provincialrömische und frühmittelalterliche Stücke. Die Sammlung entstand in einer Zeit, in der sich die heimische Archäologie als eigenständige Wissenschaft etablierte. Unter www.ellwangen-tourismus.de gibt es alle Infos zur Sonderausstellung.

(DJD).



Foto: DJD/Stadt Ellwangen/SAT/Thomas Jones

Eventfahrten Event Cruises

IN FRANKFURT



Krimi-Schiffe Crime Story Cruise



Zauber-Schiff Magic Cruise



Barbecuefahrten BBQ-Cruise



Sonntagsbrunch Sunday Brunch



Auf unserer Website finden Sie viele weitere spannende Eventfahrten
Check our website for many more exciting event-cruises

Und viele mehr!
And many more!

PRIMUS-LINIE

Frankfurter Personenschiffahrt Anton Nauheimer GmbH
Mainkai 36, 60311 Frankfurt, Tel. 069-13 38 37 0, www.primus-linie.de



Ab 3 Tage Aufenthalt / buchbar von Sonntag bis Abreise Freitag

- 1 x prickelnde Begrüßung am Abend der Anreise
- 3 x Übernachtungen in der gebuchten Kategorie
- 3 x Frühstück vom reichhaltigen Buffet mit regionalen Produkten
- 3 x Abendessen im Rahmen der Halbpension – je 4-Gang-Auswahlmenü
- kleines Dankeschön bei der Abreise

Preis
pro Person schon ab
318,- €
im Standard DZ
Appartementhaus
150m entfernt



PANORAMA Hotel Heimbuchenthal
Am Eichenberg 1 | 63872 Heimbuchenthal
Tel.: 06092-6070
info@panoramahotel.de
www.panoramahotel.de



DER HEXENKESSEL IM BODETAL

Zur traditionellen Walpurgisnacht am 30. April treffen sich Hexen, Teufel und Fabelwesen auf dem Hexentanzplatz hoch über Thale: Mit Livemusik, Lasershow und Höhenfeuerwerk treiben sie den Winter aus. Thale im Bodetal feiert die größte Walpurgisnacht und lädt bis zum 4. Mai auch in der Stadt und im Kurpark zu vielen Veranstaltungen für die ganze Familie ein. Eine Seilbahn fährt zum Hexentanzplatz hinauf, wo das ganze Jahr über ein buntes Hexendorf mit regionalen Shops und Spezialitäten aufwartet. Daneben lohnen das Erlebnismuseum „Harzeum“ und das Harzer Bergtheater den Besuch, ebenso der Tierpark und die Bobbahn. Das steile Bodetal wird auch „Deutscher Grand Canyon“ genannt, Wanderwege führen zu den schönsten Aussichtspunkten. Unter www.bodetal.de sind Informationen zu finden. (DJD).



WANDERWOCHE UND WASSERWELT

Laufen, Walken oder Wandern: Die sanft-hügelige Landschaft rund um Bad Griesbach, auch „niederbayerische Toskana“ genannt, lässt sich besonders gut zu Fuß entdecken. So treffen sich beim Rottaler Volksmarathon Anfang Mai jährlich mehr als 500 Bewegungshungrige und bewältigen unterschiedlich lange Strecken durch schattige Wälder, über aussichtsreiche Anhöhen und durch Bilderbuchorte. Wer es beim Wandern ganz entspannt angehen möchte, kommt zu den Wanderwochen oder entdeckt auf eigene Faust das niederbayerische Bäderdreieck auf dem 250 Kilometer umfassenden, gut ausgeschilderten Wegenetz. Unter www.bad-griesbach.de gibt es weitere Infos. Entspannung nach der Tour bietet die Bad Griesbacher Wohlfühl-Therme mit ihrem warmen und heilkräftigen Thermal-Mineralwasser. (DJD).



Das Weinhaus Becker

Gut bürgerliche Küche - bodenständig - regional -
„Das Gasthaus für Jeden und jeden Anlass!“



Hüttenzauber

- ☞ Fränkische Küche
- ☞ Regionale Weine
- ☞ Weine von deutschen Winzern
- ☞ gepflegtes Ambiente
- ☞ Durchgehend warme Küche von 11.00 bis 22.00 Uhr
- ☞ Janker Hütte mit Glühwein

JEDEN
MITTWOCH
SCHLACHTTAG!

AUSZEIT WIE IN DEN BERGEN



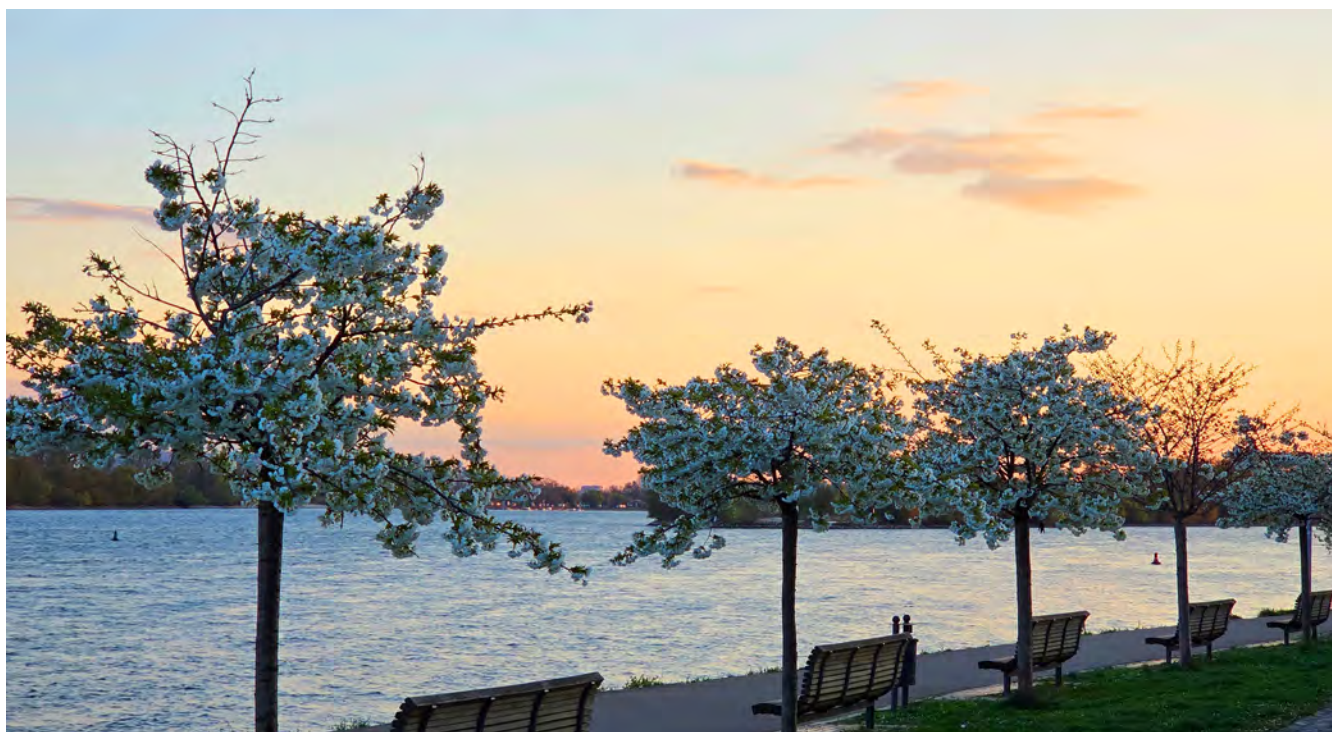
Öffnungszeiten: Mo-Mi, Fr-So:
11:00 bis 24:00 Uhr / (Donnerstag Ruhetag)

Breitestr. 5 | 63762 Großostheim

Tel.: 06026 - 4954

E-Mail: das-weinhaus-becker@gmx.de

www.das-weinhaus-becker.de



FRÜHLINGSERWACHEN ZWISCHEN REBEN, BURGEN UND WASSER

AUSFLUGSZIELE ENTLANG VON RHEIN UND MOSEL

Wenn die ersten warmen Tage die Landschaft in frisches Grün tauchen, beginnt entlang von Rhein und Mosel eine der schönsten Reisezeiten des Jahres. Die Weinberge treiben aus, Obstbäume blühen in Pastelltönen und in den Altstädten werden wieder Stühle vor die Cafés gestellt. Jetzt zeigt sich die Region besonders authentisch: ruhig genug zum Entdecken – und lebendig genug, um überall etwas zu erleben.

Rosenstadt im Rheingau: 'Eltville am Rhein

Bereits am oberen Rheingau wird deutlich, warum diese Flusstäler seit Jahrhunderten Reisende begeistern. In Eltville am Rhein, der „Rosenstadt“, öffnen im Frühling die historischen Höfe und Gassen ihre Tore. Rund um die Kurfürstliche Burg duftet es nach Blüten, Spazierwege am Rheinufer laden zu entspannten Runden ein und erste Straußwirtschaften schenken den neuen Jahrgang aus. Wer früh morgens kommt, erlebt Eltville fast mediterran: Nebel über dem Wasser, die Sonne über den Weinbergen – und dazu ein Kaffee auf dem Marktplatz zwischen Fachwerk und Kopfsteinpflaster.

Burgen, Weitblicke und Welterbe

Nur wenige Kilometer flussabwärts beginnt das UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal. Hier rücken die Burgen enger zusammen, die Felsen werden steiler und die Aussicht spektakulärer. Wanderer finden jetzt ideale Bedingungen: Die Temperaturen sind angenehm, die Fernsicht klar und die Wege noch angenehm leer. Besonders eindrucksvoll sind Etappen des RheinBurgenWegs oder des Rheinsteigs, bei denen sich hinter jeder Kurve neue Perspektiven auf den Fluss öffnen.

Früh buchen, länger bleiben: St. Goar

Ein Höhepunkt ist St. Goar mit Blick auf die mächtige Burg Rheinfels und den sagenumwobenen Loreleyfelsen. Die Stadt bereitet sich bereits im Frühjahr auf den Veranstaltungssommer vor – und schon jetzt werden die Schiffstickets für „Rhein in Flammen“ im September stark nachgefragt. Doch St. Goar hat weit mehr zu bieten als das große Feuerwerk: kleine Museen, historische Gassen, Aussichtspunkte hoch über dem Strom und gemütliche Einkehrmöglichkeiten machen

den Ort zu einem idealen Tagesziel. Besonders reizvoll ist eine Kombination aus Schiffstour und kurzer Wanderung – morgens ankommen, hinauf zur Burg, nachmittags zurück auf dem Wasser.

Moselromantik zwischen Reben und Fachwerk

Weiter moselaufwärts verändert sich die Landschaft sanft. Die Hänge werden runder, die Weinorte verspielter, und zwischen den Reben tauchen immer wieder kleine Fachwerkerne auf. Orte wie Cochem, Beilstein oder Traben-Trarbach wirken im Frühling fast wie Filmkulissen: kaum Gedränge, dafür offene Vinotheken und Gastgeber mit Zeit für Gespräche. Jetzt beginnt auch die Saison der Weinwanderungen – häufig begleitet von ersten Hoffesten und kulinarischen Aktionen.

Die Mosel eignet sich ideal für entschleunigte Ausflüge. Radfahrer nutzen die flachen Uferwege, während Genießer mit dem Schiff von Ort zu Ort fahren. Besonders beliebt sind Rundfahrten am Nachmittag: Das Licht wird weicher, die Terrassen füllen sich und die Landschaft gleitet gemächlich



Spitznack-Felsen bei St. Goarshausen Markanter Aussichtspunkt oberhalb des Mittelrheins – mit weitem Blick über das enge Tal, vorbeiziehende Schiffe und die Burgenlandschaft rund um die Loreley.

vorbei. Wer mag, verbindet mehrere Etappen – beispielsweise morgens eine Burgbesichtigung, mittags eine Weinprobe und am Abend ein Essen direkt am Wasser.

Die vielleicht schönste Reisezeit

Der Frühling ist damit die vielleicht vielseitigste Jahreszeit zwischen Rhein und Mosel: aktiv ohne Hitze, lebendig ohne Hochsaison und voller kleiner Entdeckungen. Ob Rosenblüte in Eltville, Burgenpanorama bei St. Goar oder entspannte Weinorte an der Mosel – überall beginnt die Region neu zu erwachen.

Und wer jetzt unterwegs ist, versteht schnell, warum viele Besucher später im Jahr wiederkommen – spätestens dann, wenn im September die Lichter von „Rhein in Flammen“ den Himmel über dem Tal erhellen.

ELTVILLE AM RHEIN





ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-SEKT-UND-ROSENSTADT
Die Wein-, Sekt- und Rosenstadt entdecken!
Vielseitige Gästeführungen stehen zur Auswahl.
Info und Buchung: Tourist-Information
Tel. 06123 9098-0
touristik@eltville.de
www.eltville.de/freizeit-tourismus

WILLKOMMEN IN  ST-GOAR



**Erleben.
Staunen. Feiern.**

Auf dem Wasser und an Land.

Rhein in Flammen. Das Original.®

in Sankt Goar am 19.09.2026

Weitere Informationen und Schiffs-Tickets unter:

www.stadt-st-goar.de

Ausflugsziel mit Tiefgang



DEUTSCHES
BERGBAU-MUSEUM
BOCHUM





Foto: @Joshua Jung



DEUTSCHES
BERGBAU-MUSEUM
BOCHUM

AUSFLUGSZIEL MIT TIEFGANG

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum ist als Leibniz-Forschungsmuseum für Georessourcen das größte seiner Art – weltweit. Ob in der Dauerausstellung, auf dem 70m hohen Fördergerüst oder unter Tage: Hier erfahren Besuche alle über die Gewinnung und Nutzung von Bodenschätzen sowie zur faszinierenden Welt des Bergbaus, mit mehr als einem Hauch echten Ruhrpott-Charms.

Das Museum gliedert sich in vier thematische Rundgänge: „Steinkohle“, „Bergbau“, „Bodenschätze“ und „Kunst. Ideal und Wirklichkeit“. Hier treffen technische Entwicklungen auf Alltagsgegenstände, persönliche Geschichten auf globale Zusammenhänge. Wer genauer hinschaut, erkennt, wie eng die Geschichte des Bergbaus mit der gesellschaftlichen Entwicklung verbunden ist.

Unter Tage im Anschauungsbergwerk haben Besuche die Möglichkeit, die Welt der Bergleute kennenzulernen und zu erleben, wie sich das Arbeiten unter Tage angefühlt haben muss. Mit Geräuschen, Maschinen und nachgebauten Strecken ein Erlebnis für die ganze Familie!

Neue Sonderausstellung:

FÜHLST DU? Tisa von der Schulenburg – Der empathische Blick

Laufzeit: 10.02.2026 - 27.09.2026

Gräfin, Flüchtling, Künstlerin, Nonne – Tisa von der Schulenburg (1903–2001) war vieles, vor allem Chronistin gelebter Würde. Ihre Biografie führt von Berlin und Paris über das Londoner Exil ins Ruhrgebiet und prägt ein Werk, das Menschen in Ausnahmesituationen zeigt – als Handelnde, nicht als Opfer.



Foto: @Joshua Jung



Foto: @Patrick Lambertus



Die Sonderausstellung Tisa von der Schulenburg – Der empathische Blick verknüpft Leben und Werk zu einem Rundgang durch vier Themen: Bergbau, Holocaust, Flucht, Ausgrenzung. Gezeigt werden Zeichnungen, Scherenschnitte und Skulpturen.

Die Ausstellung lädt ein, Empathie als Haltung zu verstehen; hinzusehen, zuzuhören und Verantwortung zu übernehmen.



Osterferien im Bergbau-Museum

Das Deutsche Bergbau-Museum Bochum richtet sich ausdrücklich auch an Familien mit Kindern. Zum Start der Osterferien am 28.03. laden wir alle Kinder ab 7 Jahren zum Basteln von feinen österlichen Scherenschnitten ein. Außerdem freuen wir uns schon wieder auf die alljährliche Osterrallye durch das Museum an Ostersonntag und Ostermontag.

Das Anschauungsbergwerk ist in den NRW-Ferien täglich geöffnet und kann selbstständig erkundet werden. Für vertiefende Einblicke bietet das Museum regelmäßige Führungen mit Technikexpert:innen oder ehemaligen Bergleuten an.

Auf eigene Faust mit der App unterwegs

Alle Ausstellungsrundgänge und das Anschauungsbergwerk sind auch mit kostenfreien Audiotouren zugänglich – auf Deutsch und Englisch. Für Kinder ab 8 Jahren gibt es eine eigene Tour, gesprochen von Shary Reeves („Wissen macht Ah!“). Die Inhalte stehen über die App des Museums bereit und lassen sich bequem mit dem eigenen Smartphone nutzen.

GUT ZU WISSEN

Deutsches Bergbau-Museum Bochum
Am Bergbaumuseum 28, 44791 Bochum
www.bergbaumuseum.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Dienstag bis Sonntag, 9:30–17:30 Uhr



Fotos: @ Helena Grebe

Foto: @ Patrick Lambertus

Foto: @ Patrick Lambertus



SCHNUPPERGOLF MACH MIT

GOLF in ALTENSTADT

Zwei Stunden Riesen-Spaß
 inklusiv 30 Rangebälle und Leihschläger

Jetzt noch einfacher zum Golfen - einfach online buchen

oder als Gutschein zu Ostern

Schnupper-Kurs 25,- Euro

Golfplatz Altenstadt GmbH & Co. KG
 Oppelshäuser Weg 5 · 63674 Altenstadt
 Telefon 06047 988088 · Telefax 06047 988089
www.golfplatz-altenstadt.de · mail@golfplatz-altenstadt.de

Das besondere Archäologie-Erlebnis

- Einzigartige Funde aus keltischer Zeit
- Hessens bedeutendste Fundstätte
- Außergewöhnliche Museumsarchitektur
- Bistro mit Sonnenterrasse
- Großer Archäologischer Park mit Rundweg
- Erholung in der Natur am Glauberg
- Interessantes Veranstaltungsprogramm

Archäologisches Landesmuseum
 Keltenwelt am Glauberg
 Am Glauberg 1, 63695 Glauburg
 Tel.: 06041/823300

www.keltenwelt-glauberg.de



Glauburg-Keltenwelt

WETTERAU

Mit dem Frühjahr zeigt sich die Wetterau von ihrer schönsten Seite: Blühende Streuobstwiesen, Felder und Auen prägen die weite Landschaft zwischen Taunus und Vogelsberg. Die Region bietet ideale Bedingungen für aktive Erholung – ob beim Radfahren, Wandern oder bei entspannten Touren durch kleine Orte mit Höfen und Anbietern regionaler Produkte. Ein besonderes Highlight ist die Keltenwelt am Glauberg, die Geschichte eindrucksvoll erlebbar macht. Ab Mitte Mai startet zudem das von einer Gästeführung begleitete E-Bike-Tourenprogramm der TourismusRegion Wetterau. Dank ihrer Lage in der Mitte Deutschlands und der unmittelbaren Nähe zur Metropolregion FrankfurtRhein-Main, ist die Wetterau sehr gut erreichbar und bietet zugleich naturnahe Auszeiten in abwechslungsreicher Landschaft.



Gedern-Wildfrauhaus-Steinbruch



GEDERN - die Vulkanstadt am See

Einst brodelte die Lava der zahlreichen Vulkane rund um Gedern glühend heiß hervor - heute genießt man dagegen die Ruhe und Natur auf den Rad- und Wanderwegen. Und doch kann man bis heute die Spuren der feurigen Vergangenheit im größten europäischen Vulkangebiet entdecken.

Der 92 km lange Vulkanradweg, Teil des Bahnradweg Hessen (245 km), wurde auf einer ehemaligen Bahntrasse angelegt und erschliesst mit sanften Steigungen die Schönheiten der Vulkanregion. Er verläuft auch direkt durch den Hof des Barockschloss Gedern, einem der touristischen Highlights des Ortes.

Auf den Radwegen rund um Gedern, wie z.B. dem Bettenradweg, sind entspannte Tagestouren möglich. An Wochenenden und Feiertagen sind auch Fahrradbusse (Vulkanexpress) im Einsatz, um den Hohen Vogelsberg leichter erkunden zu können.

Für Wanderer ist Gedern der perfekte Standort. Direkt im Schlosshof starten der 21 km lange „Eisenpfad“ sowie der 5,5 km lange „Rundweg Wildfrauhaus“. Die „Bonifatiusroute“, die Mainz und Fulda verbindet, zieht ebenso wie der 115 km lange „Vulkanring Vogelsberg“ unweit des Gedermer See vorbei. Der 2023 neu eröffnete „Wanderweg Seemental“ mit 20 km ist in drei Schleifen unterteilt und bietet so für jeden die passende Länge. In den umliegenden Städten locken zahlreiche Premiumwanderwege zwischen 8 und 19 km in die hügelige Natur - herrliche Fernblicke bis in die benachbarten Mittelgebirgsregionen sind hier garantiert!

Überregionale Bekanntheit hat der Gedermer See. Ein 2 km langer Rundweg säumt sein Ufer. Der anliegende Campingpark mit modernen Mietobjekten bietet puren Naturgenuss und Erholung für die ganze Familie. Die Adventuregolf-Anlage sorgt für die nötige Action, während ein Restaurant mit deutsch-indischer Küche für Abwechslung auf dem Teller sorgt.

Freizeitspass im
Naturpark Vulkanregion
Vogelsberg



Direkt in Gedern sowie den 5 Stadtteilen gibt es Unterkünfte für jeden Geschmack und jeden Geldbeutel: vom einfachen Gästezimmer, über urige Ferienwohnungen bis zum eleganten 4-Sterne-Schlosshotel.

Mit 7500 Einwohnern ist Gedern eine lebendige Kleinstadt, gelegen zwischen Vogelsberg und der alten Kulturlandschaft Wetterau mit ihrem reichen kulturellen Erbe, wie dem UNESCO-Welterbe Limes oder dem berühmten „Keltenfürst vom Glauberg“. Das barocke Schloss in Gedern geht auf eine mittelalterliche Burg zurück und war Jahrhunderte Sitz einer Fürstenfamilie. Neben dem Rathaus und der Tourist-Info finden sich hier heute zwei Museen, ein Regionalladen sowie verschiedene Räume für Veranstaltungen.

In den Stadtteilen von Gedern gibt es viele historische Kleinode zu entdecken, wie die Burg Moritzstein oder die Kirche in Nieder-Seemen.

Im Jahr 2027 ist Gedern Teil der ersten interkommunalen Landesgartenschau in Hessen!

INFO

Kultur- und Tourismusbüro Gedern
Schlossberg 9 • 63688 Gedern
Tel. 06045 - 6008 25
www.vulkanstadt.de • touristinfo@gedern.de



22.4. bis 3.10.2027





Foto: © Bad Nauheim Stadtmarketing und Tourismus GmbH



Waldbadezimmer

Sprudelhof Therme

Gradierbau



BAD NAUHEIM

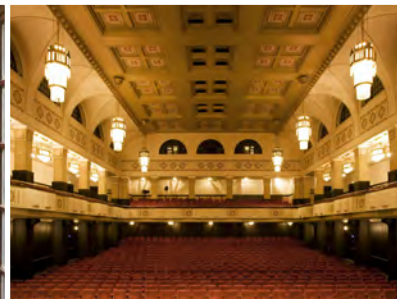
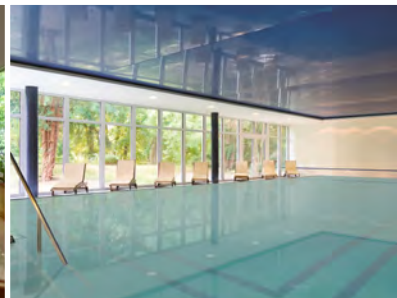
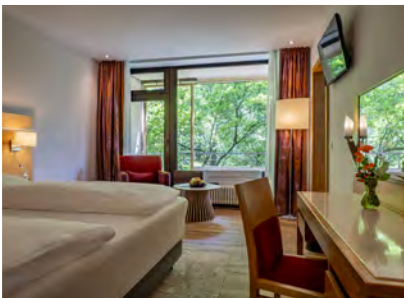
BALSAM FÜR KÖRPER UND GEIST

Malerische Brunnen, sprudelnde Quellen, warme Solebecken und eine erfrischende Meeresbrise an den Gräberwerken – Bad Nauheim, 30 Minuten von Frankfurt entfernt, ist fest mit dem Element Wasser verbunden. Seit Jahrtausenden sprudelt natürliche Sole aus dem Erdreich und beschert dem Heilbad sein einzigartiges Ambiente.

Ihren besonderen Charme entfaltet die Gesundheitsstadt bei einem Bummel durch die fachwerkgeprägte Altstadt hin zu den historischen Anlagen von Trink- und Badekur. Ein Highlight ist die neue Sprudelhof Therme, gelegen am größten geschlossenen Jugendstilensemble Europas. Hessens erster zertifizierter Heilwald bietet optimale Bedingungen zur Entspannung.

Kulturelle Highlights runden das Angebot ab: Das „European Elvis Festival“ holt jährlich den Zeitgeist der 50er und 60er-Jahre zurück, Open-Air-Konzerte begeistern im Sommer Musikkonsumenten jeden Alters.

Erholung, Kultur, Genuss – Bad Nauheim ist der ideale Ausgangspunkt, um die Vielfältigkeit der Wetterau zu entdecken.



DOLCE BY WYNDHAM BAD NAUHEIM

WOHLFÜHLEN IN DER WETTERAU

Mitten im grünen Zentrum von Bad Nauheim, direkt angrenzend an den Kurpark und die Jugendstil-Anlage Sprudelhof, liegt das Dolce by Wyndham Bad Nauheim. Das Vier-Sterne-Hotel unweit von Frankfurt am Main verfügt über 159 Zimmer und Suiten, überwiegend mit Balkon. Im Spa mit finnischer Sauna, Bio-Sauna, Dampfbad, Fitnessbereich und Babor Beauty Salon tanken Gäste frische Energie. Besonderes Highlight: das Schwimmbad mit einem 8 mal 20 Meter großen Becken. In unmittelbarer Nähe lockt außerdem die neue Sprudelhof Therme. Aktive Gäste freuen sich zudem über Sport- und Freizeitangebote in Hotelnähe – darunter Jogging-Routen, Golfplätze und Tenniscourts. Die hoteleigenen Restaurants „Platanenhof“ und „Senses“ bieten mit regionalen Gerichten und internationaler Küche kulinarische Abwechslung. Juwel des Hauses ist das historische Jugendstil-Theater, in dem zahlreiche Konzerte, Musicals, Variété-, Theater- und Ballett-Aufführungen stattfinden. Shopping-Fans kommen in den zahlreichen inhabergeführten Boutiquen der Bad Nauheimer Innenstadt auf ihre Kosten.

DOLCE BY WYNDHAM BAD NAUHEIM

Elvis-Presley-Platz 1

61231 Bad Nauheim

T. (0) 6032 – 30 30, F. (0) 6032 – 30 34 19

info@dolcebadnauheim.com

www.dolcebadnauheim.com



FREUDENBERG AM MAIN

EIN ECHTES FAMILIENAUSFLUGSZIEL

Eine Ausflugs-idee gefällig? Auf nach Freudenberg am Main! Mit der Familie die Freudenburg, das Wahrzeichen der Stadt erkunden und den Blick ins Maintal genießen, wandern und zusammen den Wald entdecken, das ist „digital detox“ für alle.

Kommen Sie doch mal mit dem Rad – Freudenberg liegt direkt am Mainradweg und auch mit dem Fahrrad ist die Freudenburg über den Wanderparkplatz „Kreuzschleife“ gut erreichbar.

Freudenberg – besonders schön im Sommer

Das „Sommerbadehighlight“ für die ganze Familie ist der Badesee im Seepark. Familienfreundliche Eintrittspreise, Spielattraktionen für die Kleinen, Abwechslung für die Großen, ein flacher Zugang ins natürliche Wasser und eine riesige Liegewiese um im Schatten zu schlummern, dazu kostenfrei Parken – so wird es ein perfekter Sommerausflug mit der Familie.

Wer will, kann hier ganz sportlich seine Bahnen ziehen – 200 Meter am Stück, wo geht das schon? Für den kleinen Hunger zwischendurch oder ein leckeres Essen zum Ausklang des Tages gibt es den Kiosk und ein Restaurant. Übrigens: Am 21. + 22. August gibt es wieder „Sommerkino im Badesee“!

Je nach Lust & Laune:

Die Natur bei einem ausgedehnten Spaziergang im Seepark genießen oder einer Runde walken – eben wie es gerade passt: Der Start der Touren ist am „rauch-zoo“. Bevor es losgeht kann man hier die Tiere besuchen, auch ein weißes Känguru gibt es zu sehen!



Ganz in Ruhe

Die St. Laurentius Kapelle auf unserem Friedhof mit Fresken aus dem 13./14. Jh. ist ein Ort, um innere Ruhe zu finden. Den Schlüssel



für die Kapelle gibt es in der nahegelegenen Autowerkstatt oder bei der Friedhofsgärtnerei. Im Anschluss dann ein kleiner Spaziergang entlang des Mains, eine Pause am inklusiven Spielplatz und schon sind Sie am Maingarten.

Der Maingarten

Abkühlung im Kneippbecken, ein duftender Rosengarten und die Gastronomie erwarten Sie mit leckerem Essen, Kuchen, Eis und mehr an der Mainpromenade. Hier kann man den Tag entspannt ausklingen lassen, Leute treffen oder einfach auf den Main schauen.

Übrigens: Die sportlichen Radler führt „Der Sportive“ ab hier auf den Höhenzug des Odenwaldes auch zu den Ortsteilen Ebenheid und Rauenberg. Der zertifizierte Wanderweg LT2 „Romantisches Wildbachtal“ verbindet die Ortsteile Boxtal, Rauenberg und Wessental und besticht durch seine Vielfalt und Naturschönheit. Das mystische Fleckchen an den „Hohen Steinen“ genießen, zum Fichtenfeld über Boxtal an die Murbahn wandern – da macht Wandern und Spazierengehen der ganzen Familie Spaß.

TOURISMUS & KULTUR

Hauptstr. 115, 97896 Freudenberg

Tel.: + 49/ (0) 9375/920090,

E-Mail: touristinfo@freudenberg-main.de

www.freudenberg-main.de

@freudenberg.am.main



Das Familienbad in der Region – In Freudenberg am Main

DER BADESEE IM SEEPARK FREUDENBERG

Kinderfreundlich und naturnah mit ausgezeichnete Wasserqualität! **Wir haben familienfreundliche Eintrittspreise!** Kostenloses Parken. Alle Tickets auch online unter www.freudenberg-main.de

www.freudenberg-main.de, Badesee 09375-668



UNTERFRANKEN IM FRÜHLING

WEIN, WEITE UND MAINMOMENTE

Wenn Unterfranken im Frühling aufblüht, zeigt sich die Region besonders vielseitig: Die ersten warmen Tage bringen Farbe in die Weinberge, Obstbäume stehen in voller Blüte und entlang des Mains erwachen Cafés, Promenaden und Radwege wieder zum Leben. Es ist die Zeit, in der man draußen unterwegs sein möchte – ohne Sommertrubel, dafür mit viel Ruhe, klarer Luft und weitem Blick über Fluss und Landschaft.

Ein idealer Ausgangspunkt ist Würzburg. Rund um Residenz, Hofgarten und Festung Marienberg verbinden sich Kultur und Natur fast nahtlos. Während in den Gartenanlagen Tulpen und Blütenbeete den Frühling ankündigen, sitzen unten am Mainufer die ersten Gäste in den Weinstuben. Gerade jetzt wirkt die Stadt besonders entspannt – lebendig, aber noch nicht überlaufen.

Nur wenige Kilometer entfernt beginnt eines der schönsten Frühlingsspanoramen Frankens: die Mainschleife bei Volkach. Zwischen Nordheim, Sommerach und den Höhenwegen über dem Fluss treiben die Reben aus, Radfahrer rollen entlang des Wassers und an Aussichtspunkten öffnen sich weite Blicke über das fränkische Weinland. Viele Winzer öffnen bereits ihre Höfe – perfekt für eine erste Einkehr nach einer Wanderung.

Weiter mainabwärts erreicht man den Spessart. Hier liegt Lohr am Main, eine Stadt, die wie geschaffen ist für den Frühling: Fachwerk, kleine Plätze, das Schloss und direkt dahinter ausgedehnte Wälder. Besonders reizvoll ist die Kombination aus Altstadtbummel und kurzer Wanderung – vom Marktplatz ist man in wenigen Minuten mitten in der Natur. Wenn das erste frische Grün die Hügel überzieht, zeigt sich der Spessart von seiner sanften Seite.

Nur ein paar Kilometer entfernt folgt mit Freudenberg am Main einer der ruhigsten und zugleich stimmungsvollsten Orte am bayrischen Untermain. Die schmale Altstadt schmiegt sich an den Hang, darüber thront die Burgruine mit weitem Blick über das Maintal. Gerade am Abend, wenn das Licht warm über den roten Dächern liegt, entsteht eine fast mediterrane Atmosphäre – ideal für alle, die bewusst entschleunigen möchten.

Auch jenseits der bekannten Ziele lohnt sich ein Abstecher: kleine Weinorte, Mainradweg-Etappen oder ein Spaziergang durch blühende Streuobstwiesen prägen jetzt das Landschaftsbild. Unterfranken ist im Frühling kein Ort für schnelle Programmpunkte, sondern für genussvolle Wege – ein Glas Silvaner, ein weiter Blick über die Reben und das Gefühl, dass die Saison gerade erst beginnt.

So verbindet die Region auf kurzen Distanzen barocke Stadt, romantischen Fluss, Weinberge und Waldlandschaft. Wer Unterfranken jetzt besucht, erlebt den vielleicht ehrlichsten Moment des Jahres: bevor der Sommer kommt – und genau deshalb besonders schön. „Vielleicht ist genau jetzt die beste Zeit, Unterfranken zu entdecken: wenn alles auf Anfang steht und jeder Ausflug ein Stück Frühling ist.“

EINFACH MÄRCHENHAFT

SCHNEEWITTCHENSTADT LOHR A.MAIN

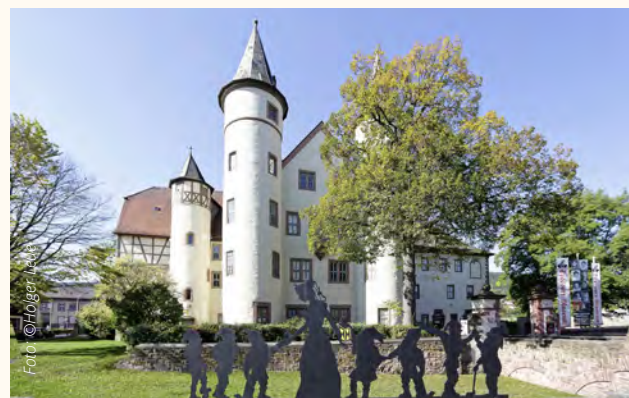
Spieglein, Spieglein an der Wand... wer es märchenhaft mag besucht das Lohrer Schneewittchen. Den Brüdern Grimm zufolge wohnte das schöne Mädchen in einem Schloss mit seiner bösen Stiefmutter. In diesem Schloss mitten in Lohr a.Main ist heute das Spessartmuseum mit einer eigenen Schneewittchenpräsentation und der legendäre „sprechende Spiegel“ untergebracht.

Das Schulmuseum sowie das kleine, aber feine Isolatorenmuseum laden ebenfalls zu einem Besuch ein.

In der Fußgängerzone pulsiert das Leben. Mit den zahlreichen kleinen aber feinen Geschäften, den Straßencafés und Biergärten, den urigen Weinhäusern und der bunten Blütenpracht erinnert das romantische Städtchen an den Süden, an Ferien und unbeschwerten Urlaub. Bei einer Stadtführung lernt man Lohr besser kennen. Der Lohrer Nachtwächter begleitet Besuchergruppen durch die dunklen Gassen und verschiedene historische Kostümführungen versetzen den Besucher zurück in längst vergangene Zeiten.

Zum Entspannen und Wohlfühlen bei einer Tasse Kaffee empfiehlt sich eine gemütliche Fahrt auf dem Ausflugsschiff Maintalbummler vorbei an Mainauen, blühenden Wiesen und verträumten Dörfern.

Wandern und Radeln: Nicht umsonst wird Lohr auch das „Tor zum Spessart“ genannt. Der Wald rings um die Stadt lädt mit gut ausgeschilderten Wegen zum Wandern, Walken, Joggen oder Mountainbiken ein. Weit ab vom Trubel hektischer Großstädte ist der Spessart ein Garant für pures Naturerlebnis und Erholung. Fürs gemütliche Radeln ohne Steigung bietet der MainRadweg herrliche Strecken weit weg von Lärm und Verkehr. Die Touristinformation stellt individuelle Ausflugsprogramme zusammen.



TOURISTINFORMATION LOHR A.MAIN
Schlossplatz 5, 97816 Lohr a.Main
Tel.: 09352/848-465 tourismus@lohr.de
www.lohr.de/tourismus

f @LohrMain
i @lohrmain







SAAR-OBERMOSEL

In der Urlaubsregion Saar-Obermosel laden bezaubernde Flusslandschaften zum Radfahren, Wandern und Genießen ein.



Blick auf Nittel und die Kalkfelsen



Radfahren an der Obermosel

Aussichtsreich Wandern auf dem Moselsteig

Der Moselsteig folgt auf 365 Kilometern den Schleifen der Mosel und zählt zu den schönsten Fernwanderwegen Deutschlands. Die ersten vier Etappen zwischen Perl und Trier begeistern mit einer sanft geschwungenen Hügellandschaft, hellen Kalkfelsen und herrlichen Ausblicken bis nach Luxemburg und Frankreich. Die Muschelkalkböden - ähnlich denen der Champagne - bieten ideale Voraussetzungen für den Elbling, der übrigens nur hier angebaut wird, sowie für Charakterstarke Burgunderreben.

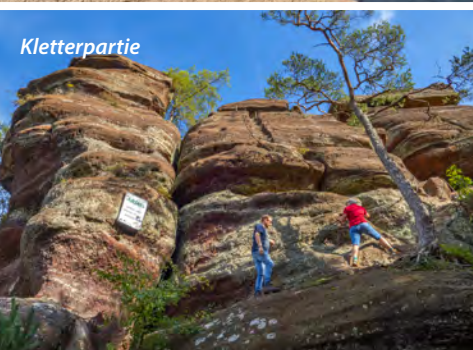
Ergänzend dazu laden sechs Moselsteig-Seitensprünge und drei Traumschleifen zu abwechslungsreichen Rundwanderungen zwischen fünf und 18 Kilometern Länge ein.

Radfahren zwischen drei Ländern

Das dichte Radwegenetz eröffnet zahlreiche Möglichkeiten für abwechslungsreiche Touren. Entlang der Flüsse Mosel, Saar, Ruwer und Sauer gibt es bequeme Strecken mit wenig Steigungen, ideal für Genießer. Und das Besondere daran: durch die Nähe zu Luxemburg und Frankreich kann man an einem Tag gleich drei Länder erkunden.

Saarburg – Das „Klein Venedig am Wasserfall“

Ein wahres Schmuckstück ist Saarburg mit seiner Burgranlage hoch über der Saar und den bunten Fischer- und Schifferhäusern in der Altstadt. Besuchermagnet ist der tosende Wasserfall, der mitten in der Stadt 20



Kletterpartie



Wasserfall mitten
in Saarburg





Wo Saar und Mosel in Konz zusammenfließen, erstreckt sich eine Region, die mit einer abwechslungsreichen Landschaft, kulturellen Sehenswürdigkeiten und hervorragenden Weinen begeistert. Ob per Rad oder zu Fuß – hier gibt es viel zu entdecken.

Fotos: © Hans-Peter Merren

Meter über Felskaskaden in die Tiefe stürzt. Die malerischen engen Gassen und „Saarburgs Klein Venedig“ laden zum Flanieren und Verweilen ein. Vielleicht bei einem Glas Saarwein, der an den steilen Hängen des Saartals wächst und zu den besten Weißweinen Deutschlands zählt.

Per Kanu die Region entdecken

Für alle, die die landschaftlichen Schönheiten aus einer völlig neuen Perspektive entdecken möchten, empfiehlt sich eine Kanutour. Die Saar zwischen Serrig und Konz ist als zertifiziertes Kanugewässer ausgezeichnet. Ein besonderes Erlebnis bietet das Naturschutzgebiet "Wiltinger Saarbogen" mit lebhaften Stromschnellen und einer vielfältigen Tierwelt.



Naturschutzgebiet Wiltinger Saarbogen

Reisetipp: Saar-Riesling-Verwöhntage

Drei Tage voller Genuss rund um den Saar-Riesling und seine Heimat

Leistungen:

- 2 x Übernachtung/Frühstück,
- 1 x Schiffsrundfahrt,
- 1 x große Weinprobe von
11 VDP-Weingütern,
- 1 x Stadtrundfahrt durch Saarburg,
- 1 x Schlemmerabend mit regionalen
Spezialitäten und begleitenden Weinen.

Preis pro Person im Doppelzimmer: 319 €

SAAR-OBERMOSEL-TOURISTIK E.V.



SAAR-OBERMOSEL-TOURISTIK
Graf-Siegfried-Str. 32
54439 Saarburg
Tel. 06581-995980
info@saar-obermosel.de
www.saar-obermosel.de



Kanufahren auf der Saar



Zusammenfluss von Saar und Mosel in Konz



Schloss Nordkirchen



MÜNSTERLAND. DAS GUTE LEBEN.



Foto: © Münsterland e.V. / Philipp Esling



RADREGION MÜNSTERLAND DAS GUTE ERLEBEN

Die wechselvolle Geschichte des Münsterlandes hat einen wahren Schatz an Schlössern, Burgen und Herrenhäusern hinterlassen. Neben imposanten Bauwerken überraschen immer wieder kleinere, aber traumhafte Wasserschlösser und Burgen und geben einen Einblick. Im Frühjahr erwachen die Gärten und Parks aus ihrem Winterschlaf. Formale Anlagen wechseln sich mit wild-romantischen Gärten ab. Eingebettet sind die gepflegten Grünflächen und bunten Blumenmeere von herrlichen Naturräumen.

Ausflüge in die Natur lassen sich perfekt mit einem Picknick verbinden. Für genussvolle Pausen sorgen zahlreiche Picknickstationen und Picknickplätze, die entlang der Wege zum Verweilen einladen. Regionale und frische Zutaten für die Outdoor-Mahlzeit finden sich in den vielen Hofläden der Region.

Ergänzt wird das Naturerlebnis durch ein außergewöhnliches Kulturangebot: Kleine, liebevoll geführte Museen zeigen Lebensart und Tradition und liegen nicht selten nur wenige Meter von erstklassigen Theatern oder lebendigen Ortskernen entfernt.

Wo das Fahrrad zu Hause ist

Münsterländerinnen und Münsterländer lieben ihr Fahrrad und sind damit unterwegs – zur Arbeit oder in der Freizeit, zu Besuch bei Freunden oder zum Bummel in der Nachbarstadt. Kein Wunder also, dass es im Münsterland zahllose Radwege und Radtouren gibt. Rund 4500 Kilometer davon sind ausgeschildert und führen zu eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten, malerischen Ortskernen, ursprünglichen Landschaften oder folgen den zahlreichen Flüssen der Region.

Die Radwege sind zumeist eben, jedoch nie langweilig. Wer gezielt Höhenmeter sucht, wird in den Baumbergen oder im Tecklenburger Land fündig. Entlang von Ems, Lippe oder Berkel eröffnen sich immer neue Landschaftsbilder, die das Münsterland so vielseitig machen.

Unterwegs auf den schönsten Routen

Eine besondere Rolle spielt dabei die 100-Schlösser-Route, die als Königin der Radrouten gilt. Auf rund 960 Kilometern verbindet sie die schönsten Schlösser, Burgen und Herrenhäuser der Region und führt durch typische Parklandschaften, Alleen und historische Ortskerne. Die Route lässt sich in einzelnen Etappen oder als Rundtour erleben und steht exemplarisch für die Verbindung von Kultur, Landschaft und entspanntem Radfahren im Münsterland.

Ganz individuell lässt sich die Region zudem auf mehr als 200 Rundrouten entdecken, ausgeschildert mit dem praktischen Knotenpunktsystem, oder auf einer der attraktiven Themenrouten.

Ob Tagesausflug oder mehrtägige Radreise – die rund 70 Orte im Münsterland freuen sich auf radelnde Gäste. Auch über die komoot-App finden sich zahlreiche schöne Routen durch die Region.

Geh auf eine Erlebnisreise durch das Münsterland – und entdecke die Region vom Fahrradsattel aus.



ALLE INFOS gibt es auf www.muensterland.com/radfahren oder beim Tourismus-Center des Münsterland e.V., telefonisch unter 02571- 94 93 92 oder per Mail an touristik@muensterland.com.

Spannende Erfahrungsberichte und Tipps gibt es auch auf dem Münsterland-Blog: www.muensterlandblog.com





VELEN RAMSDORF

AKTIV DURCH DEN LUFTKURORT

Die junge Stadt im Grünen ist ein staatlich anerkannter Luftkurort und ein Ideal für ein Erholungswochenende. Seit 1975 bilden Velen und Ramsdorf eine Einheit mit rund 13.000 Einwohnern. Dank der verkehrsgünstigen Lage ist die Stadt ein attraktives Ziel, die das Münsterland in seiner schönsten Form erleben möchten.

Ob mit dem Rad oder zu Fuß – in Velen Ramsdorf gibt es viel zu entdecken. Ein hervorragend ausgebautes Knotenpunktsystem führt durch idyllische Landschaften und zu beeindruckenden Sehenswürdigkeiten. Radfahrende genießen bestens ausgebaute Wege und direkte Anbindung an bekannte Routen wie die „100-Schlösser-Route“, die „Naturpark-Hohe-Mark-Route“, die „Flamingoroute“ und den Radweg „Bocholter Aa“. Doch auch innerhalb Velens laden abwechslungsreiche Strecken zu entspannten oder sportlichen Touren ein.

Für Wanderfreunde bietet die Region vielseitige Möglichkeiten. Der historische Tiergarten am Schloss Velen lädt zu ausgedehnten Spaziergängen ein, während das Wandergebiet „Die Berge“ eine abwechslungsreiche Kulisse für Tageswanderungen bietet. Ein besonderes Highlight ist das Waldgebiet „Schwarzes Kott“, wo eine beleuchtete Laufstrecke auch in den Abendstunden für sportliche Aktivitäten genutzt werden kann. Der angrenzende Outdoor Fitnesspark bietet ideale Möglichkeiten für ein effektives Training an der frischen Luft. Mit verschiedenen Geräten für Kraft, Ausdauer und Koordination ist er perfekt für Sportbegeisterte jeden Alters. Passendes Kartenmaterial ist in der Tourist-Info im Velener Rathaus erhältlich.

Der Artesische Brunnen, an der Grenze zu der Nachbargemeinde Heiden, bietet nicht nur an Sommertagen die ideale Erfrischung für müde Radler- und Wandererbeine! In der als Wassertretbecken gefassten Quelle tritt klares Grundwasser durch Druck von ganz allein ans Tageslicht. Zusätzlich verfügt jeder Ortsteil über ein eigenes Freibad, das weitere Möglichkeiten zur Abkühlung und Freizeitgestaltung bietet. Ein Erlebnis hoch 5 ist das „Lebendiges Museum“, das an fünf Standorten ratternde Technikschatzchen und faszinierendes Handwerk aus alter Zeit präsentiert. Der Clou: Alles ist noch betriebsfähig und wird bei Vorführungen anschaulich erläutert – von der turbinengetriebenen Sägemühle über den Schmiedeofen bis hin zur riesigen landwirtschaftlichen Maschine. Die Burg Ramsdorf ergänzt die vergnügliche Reise in die Vergangenheit mit liebevoll ausgestatteten Museumsräumen.

Aber auch die vielen kulturellen Veranstaltungen und Angebote in Velen und Ramsdorf locken Menschen von weither an – z.B. u.a. die GiG-Fiet-sentour, die Stadtfeste, der Büchermarkt oder der winterliche Waldweihnachtsmarkt. Man trifft sich und genießt gemeinsam – denn: GEMEINSCHAFT und VIELFALT wird hier großgeschrieben.

TOURIST-INFO DER STADT VELEN

Ramsdorfer Straße 19, 46342 Velen

Tel. 02863 926-219, E-Mail: tourist-info@velen.de

<https://www.velen.de/tourismus-freizeit>



Die Berge im Münsterland

Foto: © Stadt Borken / Lisa Heesch



Schloss Velen

Foto: © Münsterland e.V./Foeling



Artesischer Brunnen



Wellenliegen im Stadtpark



Fotos: © Stadt Velen



Foto: © Thomas Trute



Foto: ©Emsland Tourismus GmbH

EMSLAND

RAD- UND WANDERREGION



RADELN ZWISCHEN MOOR UND WALD STEINGRÄBERN UND BAUDENKMÄLERN

DIE EMSLAND-ROUTE

Das Emsland erstreckt sich über 2.880 Quadratkilometer von der nordrhein-westfälischen Landesgrenze bei Rheine bis zur Grenze Ostfrieslands bei Papenburg und ist damit flächenmäßig größer als das Bundesland Saarland. Rund eine Million Urlauber verzeichnet die Emsland Tourismus jährlich, die meisten von ihnen sind Radwandertouristen und Familien. Die Region bietet mit über 3.500 Kilometern ein ausgeprägtes, einheitlich ausgeschildertes Radwegenetz entlang der Flussläufe von Ems und Hase sowie durch Moore und Wälder.

Viele Höhepunkte, aber keine Steigungen: Auf 395 erlebnisreichen Kilometern der "Emsland-Route" genießen Radler etappenweise, was die Region zwischen Meppens mittelalterlicher Altstadt im Westen und der Kornbrenner-Stadt Haselünne im Osten, zwischen dem westfälischen Rheine im Süden und der Werft- und Hafenstadt Papenburg im Norden so unverwechselbar macht. Erholungssuchende ebenso wie sportive Radler finden auf der Emsland-Route ihre Herausforderungen – auch ohne große Steigungen und nahezu immer abseits verkehrsreicher Straßen.

Die Emsland-Route wurde 2018 mit Streckenabschnitten über Twist und auf dem Hümming über Esterwegen und Werlte vergrößert und bietet damit noch mehr Raum für Entdeckungen und Radelspaß.

Die Radroute ist – wie alle anderen auch im Emsland – mit dem vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC) empfohlenen Radwegeleitsystem ausgeschildert. Diese geben auch Hinweise auf Einkehrmöglichkeiten, Bahnhöfe und Touristeninformationen. In allen Orten ist die Verbindung zwischen der Route und dem Ortszentrum ausgeschildert. Über 800 Zielwegweiser bietet das Radwegeleitsystem im Emsland; zudem enthält jedes Schild eine UTM-Koordinate, die den Nutzern von GPS-Navigationssystemen die Standortbestimmung erheblich erleichtert.



ERHOLUNGSGEBIET SURWOLDS WALD

Erhol' dich!



Staatlich anerkannter
Erholungsort



Weitere Freizeitangebote:

- Sommerrodelbahn
- Minigolf • Märchenwald
- Autoscooter
- Aussichtsturm
- großer Kinderspielplatz
- Riesen Röhren-Rutsche
- Ferienwohnungen
- idyllischer Campingplatz
- 3D-Bogenschießen
- Kletterwald • Waldkiosk

**In den Ferien
von 10–18 Uhr
geöffnet!**



Weitere Öffnungszeiten und Informationen
über unser Erholungsgebiet erhalten Sie unter: www.surwold.de
Navi-Adresse: Waldstr. 30 • 26903 Surwold • Telefon 0 49 65 / 9 13 10 • Gemeinde Surwold

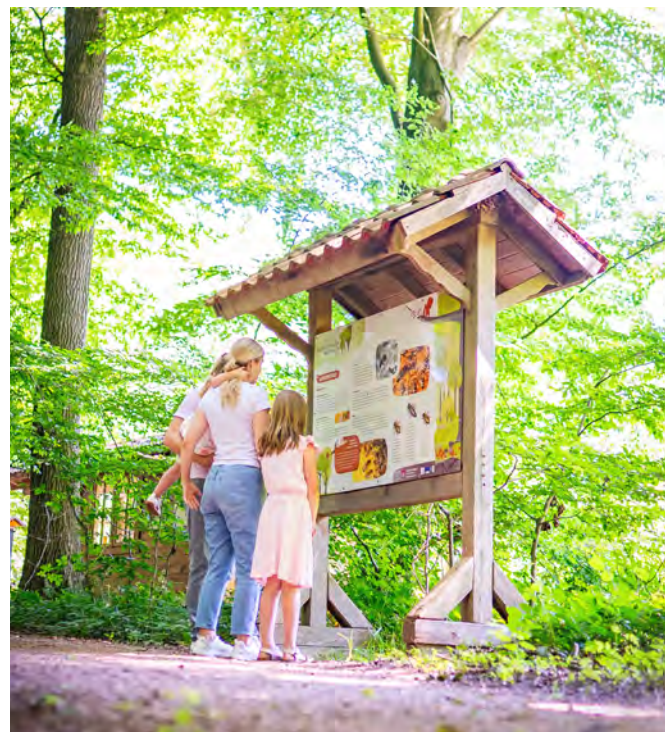
■ EMSLAND

Damit die Schilder stets den Weg zeigen können, kümmern sich sogenannte „Radroutenwarte“ um die Instandhaltung der Beschilderung. Einer von ihnen ist der Meppener Norbert Feislachen. Er ist in der Saison fast täglich auf der Emsland-Route und den anderen Radfernwegen unterwegs und kümmert sich gewissenhaft um die Beschilderung. Kleine Reparaturen sowie die Schilderreinigung werden direkt erledigt, denn in den Packtaschen seines Liegerades ist Werkzeug immer dabei. Er selbst radelt aber nicht nur "dienstlich"; auch in seiner Freizeit fährt er rund 5.000 km im Jahr.

Eine weitere Möglichkeit, sich orientieren zu können, bietet die kostenfreie „Emsland-App“. Sie ist eine ideale Unterstützung – sowohl für die persönliche Tourenplanung von zu Hause aus sowie als Wegweiser vor Ort. Die Grundlage der „Emsland App“ bildet eine zoombare, topografische Outdoor-Karte im Maßstab 1:25.000. Die Karte ist online und offline verfügbar und kann heruntergeladen werden – gespeicherte Touren sind somit immer aufrufbar. Alle Touren sind detailliert mit Länge, Dauer und Schwierigkeitsgrad beschrieben, mit vielen Bildern veranschaulicht und mit integrierter Navigationsfunktion.

Interessante Sehenswürdigkeiten finden sich als interaktive und klickbare Symbole in der Karte. Besonders praktisch: viele Highlights liegen quasi direkt am Wegesrand der „Emsland-Route“: Sei es die mehr als 5.000 Jahre alten Megalithgräber auf den waldreichen Geestrücken des Hümmling oder die mittelalterlichen Burgmannshöfe in Haselünne, der ältesten Stadt des Emslandes. Und das sternförmige Jagdschloss Clemenswerth, ein Meisterwerk des barocken Star-Architekten Johann Conrad Schlaun, ist immer einen Besuch wert. Die Tour lässt sich bequem in fünf Etappen genießen. Es lohnt jedoch, etwas mehr Zeit einzuplanen. Etwa für Besichtigungen bei Emsflower, Europas größter Gärtnerei, oder im Emsland Moormuseum in Geeste, im Brennereimuseum Haselünne, im Emslandmuseum Lingen oder einer der anderen spannenden Ausstellungen der Region. Zudem gibt es reichlich Gelegenheit, traditionelle emsländische Gastlichkeit zu erleben. In Melkhüsken und Landgasthäusern, in Bauernhof- und Mühlencafés oder in den Restaurants der Städte mit ihren regionalen und internationalen Spezialitäten.

Weitere Infos: www.emsland-route.de



ab 329,- € p.p. im DZ

RADSTERNFAHRTEN IM EMSLAND UND HASETAL

- 4 Übernachtungen inkl. Frühstück im Meppener Hotel Ihrer Wahl
- 3 Genießergutscheine im Wert von je 15,- €
- 1-mal Kaffee/Tee und Kuchen in einem gemütlichen Landgasthof
- Eintritt Emsland-Moormuseum und Jagdschloss Clemenswerth
- ein Meppener Gutscheinheft à 2 Personen
- ausgezeichnete Radwanderkarten

Information & Buchung:
Tourist Information Meppen | T 0 59 31. 153 -153
www.meppen-tourismus.de

MEPPEN
TOURISTINFO

Losradeln, Durchatmen, Ankommen!

Radfahren & Naturgenuss entlang der Ems in der Samtgemeinde Lathen!

tourismus.sg-lathen.de | +49 (0) 5933 66-130

WANDERN MIT „FLACHLAND-GARANTIE“

Gelenkschonend das deutsch-niederländische Grenzgebiet entdecken

Weit und breit sind weder Berge in Sicht noch das Meer. Doch auch in der deutsch-niederländischen Grenzregion schnüren immer mehr Reisende die Wanderschuhe, um die sanft geschwungenen Hügellandschaften zu erkunden, die sich mit Feldern, Mooren, Heidelandschaften und Wäldern abwechseln. Zudem ist das „Flachlandwandern“ gelenkschonend, der Blick schweift in die Ferne, wird nicht von Bergen eingeengt. Für Inspiration und Gesprächsstoff in der Wandergruppe ist ebenfalls gesorgt, dafür sorgt die Natur völlig gratis.

Drei Beispiele gefällig? Wenn mit großem Getöse tausende Blässgänse und Singschwäne auf ihrer Reise von Skandinavien nach Afrika über die Köpfe hinwegziehen, um im einstmaligen größten zusammenhängenden Hochmoor in Mitteleuropa zu rasten, dann bleiben die Wanderer oft stehen und überlegen, wie hoch fliegen denn die Singschwäne (bis zu 8.000 Meter Höhe) und was fressen sie auf ihrer kräftezehrenden bis zu 3.000 Kilometer langen Reise (vor allem Wasserpflanzen, Gräser und Wurzeln)?

Irgendwie sehen die mächtigen Steinfelsen in den Wäldern im Emsland aus, als ob Riesen sie zum Boule spielen benutzt und dann vergessen haben, sie wegzuräumen. Sie liegen schon ziemlich lange hier – um genau zu sein, mehr als 5.000 Jahre. Hier, zwischen Osnabrück und Oldenburg, Meppen und Wildeshausen, findet sich die größte Ansammlung jungsteinzeitlicher Großsteingräber (3.500 bis 2.700 vor Christus). Die Anlagen sind damit zum Teil gut tausend Jahre älter als die berühmten Pyramiden in Ägypten und wichtige Zeitzeugen der Menschheitsgeschichte.

Wer das Wandern mit Pilgern kombinieren will, nimmt einfach den Pilgerweg, der in bequemen fünf Tagesetappen auf insgesamt 91 Kilometern durch die Region des Hümmelings führt. Die auf den Findlingen angebrachten Sinnsprüche regen die Gäste an, in sich hinein zu horchen.

Weitere Informationen zum Wandern unter www.emsland.com



Foto: © Moormuseum

ZUKUNFT GESTALTEN

GESCHICHTE UND NATUR ERLEBEN

Das Emsland Moormuseum ist mit seiner umfangreichen Sammlung eines der führenden Moormuseen in Europa.

Zwei moderne Gebäude mit über 2.500 m² Ausstellungsfläche laden zu Zeitreisen in vergangene Lebens- und Arbeitswelten ein. Die Ausstellungen geben Auskunft über den Lebensraum Moor und dessen Besiedlung. Anhand erhaltener Torfabbau- und Verarbeitungsmaschinen wird die mühselige Arbeit im Moor, aber auch der technische Fortschritt im Widerstreit mit dem Naturschutz dokumentiert. Das Museum verfügt über ein 300.000 m² großes Außengelände mit einer renaturierten Hochmoorfläche, welche zu Fuß oder mit Hilfe einer Feldbahn (Streckenlänge 3,4 km) zu erkunden ist. Die Feldbahn fährt im Augenblick nur Freitag bis Sonntag.

Im Jahre 1999 entstand auf dem Museumsgelände eine Siedlerstelle aus den 1930er Jahren. Diese beherbergt alte Haustierrassen aus der Region und ist vor allem für Kinder immer wieder die erste Anlaufstelle bei einem Museumsbesuch. Vom Aussterben bedrohte Tiere wie die Bentheimer Schafe und Bunte Bentheimer Schweine haben hier ein Zuhause gefunden.

Im weiteren Verlauf des Außengeländes lädt die Moorerlebnislanschaft mit Obstbaumwipfelpfad zu Entdeckungen ein.

Seit 2020 ist das Museum anerkannter außerschulischer Lernstandort. Zudem ist es seit 2019 Ankerpunkt der Industrial Route of Heritage (ERIH).

Die Ausstellungssaison beginnt mit Fotoarbeiten zum Venner Moor in der Nähe Osnabrücks. Die Fotografien thematisieren die menschlichen Eingriffe, aber auch die stille Rückkehr zur Natur.

EMS LAND MOORMUSEUM E.V.
Geestmoor 6
49744 Geeste / Groß Hesepe
www.moormuseum.de





FRÜHLINGSZIEL LÜNEBURGER HEIDE

Jeder Naturliebhaber wartet ungeduldig auf den Beginn des Frühlings, den Beginn der ersten Wanderungen durch die erwachende Natur, die ersten Radtouren entlang der blühenden Wiesen. Es ist die Zeit, wieder in Schwung zu kommen und die duftenden Landschaften zu genießen. Vor allem im Frühling mit Ostern und den Mai-Feiertagen ist die Lüneburger Heide ein Ort mit allerlei Spektakel. Verschieden lange Wanderwege, barrierefreie Strecken und Kutschfahrten führen vorbei an blauen Fröschen, pinken Blumen und weißen Puscheln. Leben und Vielfalt in bunter Farbenpracht erwartet die Gäste.



Radeln in der RadReiseRegion Uelzen

Über 1.000 Kilometer Radwege warten auf Sie! Ob gemütlicher Rundweg, Themenroute oder Etappe entlang des Ilmenau-Radwegs - bei uns finden Freizeitradler und Genussfahrer perfekte Bedingungen für ihre Tour. Entdecken Sie unsere Natur und Kultur auf zwei Rädern!

Tanken Sie neue Energie und erleben Sie die besondere Atmosphäre unserer Hansestadt!

Weitere Informationen erhalten Sie in der Stadt- und Touristinformation
Herzogenplatz 2 · 29525 Uelzen · www.tourismus-uelzen.de · 0581 - 800 6172

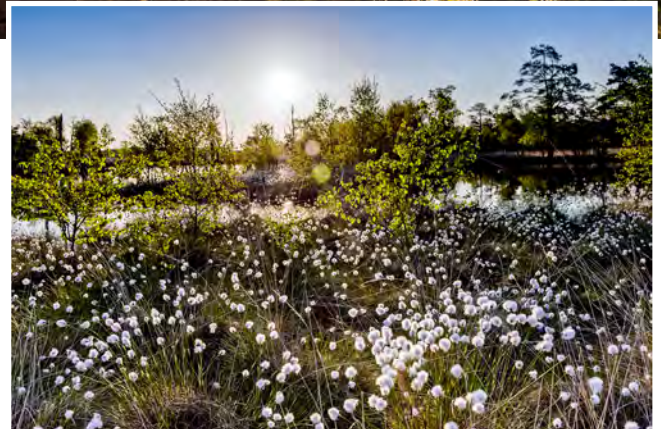




Foto: © D. Ketz, CC-BY-SA



Fotos: © M. Tziemann, CC-BY-SA



Domherrenhaus Historisches Museum Verden

- Verdener Stadtgeschichte
- Vor- und Frühgeschichte mit Lehringer Lanze
- Wohnkultur des 18. und 19. Jh.
- Altes Handwerk
- Museumspädagogik
- Audioführung
- Themenführungen auf Anfrage
- **Standesamtliche Trauungen**



Freier Eintritt für Kinder

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag: 10 bis 13 und 15 bis 17 Uhr.
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Montags und an Feiertagen geschlossen.

Untere Straße 13 · 27283 Verden (Aller)
Telefon 0 42 31 / 21 69

www.domherrenhaus.de

info@domherrenhaus.de

Wandern ohne Gepäck auf dem Heidschnuckenweg



Buchen Sie bei uns Ihre individuelle Reise mit Gepäcktransport und ausgewählten Unterkünften.

Der Heidschnuckenweg verbindet die schönsten Heidelandschaften der Lüneburger Heide. Ob komplett oder in Etappen – wir erstellen Ihnen gerne ein individuelles Wanderangebot mit allem, was Sie dafür brauchen. Jetzt anfragen!



Bispingen
Touristik

Typisch Lüneburger Heide
Bahnhofstr. 19 | 29614 Bispingen
www.bispingen.de



NATURERWACHEN IN DER LÜNEBURGER HEIDE

Der Frühling gehört zu den abwechslungsreichsten Zeiten in der Naturregion Lüneburger Heide. Denn mit seiner erwachenden Natur lädt die Urlaubsdestination allorts zu Spaziergängen, Radtouren und Ausflügen ein. Vor allem zwischen März und Mai wird es spektakulär: Aufbrechende Knospen an Obstbäumen und Sträuchern, leuchtende Schachbrettblumen, blaue Frösche in den Mooren, tanzende Kraniche an den Seen und Tausende von weißen Wollgraspscheln sorgen für ein Feuerwerk der Natur.

Mit Ostern und den Mai-Feiertagen wecken die ersten Feste und langen Wochenenden die Lust auf Familientreffen und Kurzurlaube im noch jungen Jahr. In den Heidedörfern können Osterfeuer und Mai-Veranstaltungen besucht werden, auf

Kinder warten lustige Mitmachaktionen und auf Eltern Shoppingangebote in den nahegelegenen Innenstädten.

Für Abwechslung zum Stadtprogramm lädt die umgebende Natur zu Ausflügen und Unternehmungen ein. Auf den Wanderwegen durch die weite Heidelandschaft lassen sich im eigenen Tempo Kondition und Ausdauer zurückgewinnen. Vorbei an Heidschnucken, Honigbienen und Wacholdern reichen schon sechs bis acht Kilometer – das sind in etwa 10.000 Schritte – aus, um seine Fitness zu steigern. Die zahlreichen Rundwanderwege, wie zum Beispiel die Heideschleifen entlang des Heidschnuckenweges oder die Glückspfade im gesamten Heidegebiet, geben Einblicke in die vielfältige Heidelandschaft. Natürlich lässt sich der Kreislauf auch gut mit dem Fahrrad in Schwung bringen.

Ob unterwegs mit dem Fahrrad, zu Fuß oder in Kombination mit einer Kutschtour, Zeit für die einzigartigen Naturspektakel der Lüneburger Heide sollte sich jeder Gast nehmen. Wer zum Beispiel sein blaues Wunder erleben möchte, sollte im März und April die Paarungszeit der Moorfrösche im Pietzmoor bei Schneverdingen oder im Schäfermoor in der Südheide nicht verpassen. Um ihre äußerliche Attraktivität gegenüber dem Weibchen zu steigern, verfärben sich die Männchen zur Fortpflanzung nahezu komplett blau. Umgeben von den weißen Fruchtständen des Wollgrases eröffnet sich Besuchern ein unvergesslicher Anblick: Wie eine weiße Welle von Wattebäuschen wiegen sie im Frühlingswind über die Moore.

Einen guten Überblick über die Vielfalt und Fülle der Lüneburger Heide im Frühling bietet die Heide-Website auf der Seite www.luneburger-heide.de/naturerlebnis-im-fruehling. Sie informiert über Wanderwege, Ausflüge und Höhepunkte in der Region und stellt Unterkünfte vor, die einfach und ohne Gebühren mit wenigen Klicks direkt gebucht werden können.



Rote Rosen-Stadtführung

"ROTE ROSEN" IN LÜNEBURG:

DREHORTE ENTDECKEN, GESCHICHTE ERLEBEN



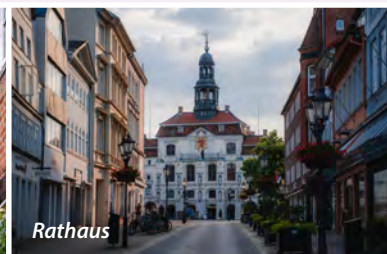
Lüneburg ist nicht nur Salz- und Hansestadt mit reicher Geschichte, sie ist auch die Heimat der beliebten ARD-Telenovela "Rote Rosen". In den historischen Gassen der Altstadt, vor prächtigen Backsteinfassaden und an idyllischen Plätzen entlang der Ilmenau verschmelzen Fernsehromantik und gelebte Geschichte zu einem ganz besonderen Stadterlebnis. Bekannte Drehorte wie der Marktplatz mit dem historischen Rathaus, das Wasserviertel oder der Alte Kran lassen Serienmomente lebendig werden und machen einen Spaziergang durch die Stadt zu einer Reise durch die Welt von "Rote Rosen".

Doch Lüneburg bietet weit mehr als TV-Kulissen: Zwischen den Drehorten laden charmante Cafés, individuelle Boutiquen und eine hochwertige Gastronomie zum Verweilen ein. Regionalität wird hier großgeschrieben. Frische Zutaten aus der Lüneburger Heide, von Heidekartoffeln bis Heidschnucken-Braten, prägen die Speisekarten. Ob bei einer geführten Rote-Rosen-Tour zu allen Außen-Drehorten oder beim entspannten Bummel durch die Altstadt: Lüneburg verbindet Serienflair, mittelalterliche Historie und genussvolle Momente zu einem authentischen Urlaubserlebnis voller Emotionen – ganz wie bei "Rote Rosen".

Foto: © EDC Media / Paul Vogt, CC BY-SA



Westliche Altstadt



Rathaus



Alter Kran



„Gläserne Arche“

Ein 4,8 Meter langes und 3 Tonnen schweres Glasobjekt in Form einer Arche, die von verschiedenen regionalen Künstlern geschaffen wurde.

Foto: © Stephan Wiedmann



Glasmacher bei Joska und Zwiesel Kristallglas

Foto: © M. Meitz / TVO

DIE GLASSTRASSE DIE GLITZERNDSTE FERIENSTRASSE DEUTSCHLANDS

Feinestes Glas, edler Schliff, funkelnde Kristalle - durch eines der herausragendsten Glaszentren Europas führt eine Ferienstraße: die Glasstraße

Der Oberpfälzer Wald und der Bayerische Wald gehören zu den herausragendsten Glaszentren in ganz Europa. Zwischen Waldsassen im Norden und Passau im Süden entstehen sowohl Gebrauchsglas für den Alltag als auch elegante Trinkgläser, kostbare Vasen, anmutige Glastrophäen und jegliche Form von edler Glaskunst. Die Tradition der Glashütten reicht in weiten Teilen bereits über 700 Jahre zurück. Aber nicht nur Geschichte und viel Kreativität zeichnen diese Glasregion aus, sondern auch Innovationskraft und jede Menge Phantasie.

So haben z.B. bereits vor einigen Jahren 15 Auszubildende der Zwiesel Kristallglas AG 14 Tage lang insgesamt 93.665 Kelchgläser auf 65 Ebenen zur größten Glas-Pyramide der Welt verbaut. Oder der Glaskünstler Rudolf Schmid, der im „Gläsernen Wald“ nahe der Stadt Regen insgesamt 30 verschiedene bis zu 8 Meter hohe Bäume aus Flachglas in Form von Tannen, Fichten und Buchen in den Himmel wachsen ließ. Beispielhaft auch die „Gläserne Arche“, ein 4,8

Meter langes und 3 Tonnen schweres Glasobjekt in Form einer Arche, die von verschiedenen regionalen Künstlern geschaffen wurde.

Die unterschiedlichsten Darstellungsformen von Glas können Besucher auch in den „Gläsernen Gärten“ von Frauenau - direkt neben dem Glasmuseum - oder im Wald-Glas-Garten der Glashütte „Köck“ in Riedlhütte erleben.

Natürlich kann man als Gast in vielen großen und kleinen Glashütten oder in den zahlreichen Glasgeschäften der Glasstraße, in Orten wie Waldsassen, Sankt Englmar, Arnbruck, Spiegelau oder in Zwiesel, Frauenau, Bodenmais sowie Riedlhütte die hohe Kunst des Glasmachens erleben. Die Möglichkeiten, umfangreiche Erfahrungen mit Glas zu sammeln und das Verständnis dafür weiterzuentwickeln, sind entlang der Glasstraße reichlich gegeben. Denn Glas ist ein altes, gleichzeitig aber auch immer neues und sich stets wandelndes Thema!

www.dieglasstrasse.de





trailpark
BISCHOF SMAIS

TRAILS FÜR ALLE BIKER

IN BISCHOF SMAIS IM BAYERISCHEN WALD

Die Gemeinde Bischofsmais ist stolz und glücklich, dass sie Bürgern und Gästen gleichermaßen eine neue Attraktion im schönen Bayerischen Wald anbieten kann: den Trailpark Bischofsmais.

Von der Idee bis zur Eröffnung ging zwar einige Zeit ins Land, doch letztlich arbeiteten alle Beteiligten Hand in Hand mit der Gemeinde an der erfolgreichen Realisierung dieses wichtigen Tourismusprojekts für unsere Region. Für Planung und Umsetzung der sechs Trails – darunter ein barrierefreier – zeichnet sich ein wahrer Profi, der in der Bike-Branche bestens bekannte Diddie Schneider, verantwortlich. Sein Konzept spricht Biker aller Klassen an, hier werden sich vom Einsteiger bis zum Fortgeschrittenen alle wohlfühlen.

Die sechs Trails unseres Trailparks sind für Mountainbikes, E-Mountainbikes wie auch für Gravelbikes hervorragend geeignet und bieten der ganzen Familie ein nachhaltiges Naturerlebnis.

Wir freuen uns, Sie als Gäste in Bischofsmais begrüßen zu dürfen und hoffen, dass Sie unseren Trailpark oft besuchen werden. Und weil der Mensch an seinen Aufgaben wächst, werden Sie vielleicht auch die Strecken der MTB-Zone am Geisskopf einmal ausprobieren.

Bischofsmais ist übrigens ganzjährig ein attraktiver Ferienort für Aktivurlauber. Am Hausberg Geisskopf kommen Wintersportler, Radfahrer und Wanderer auf ihre Kosten. Wanderwege führen außerdem zur Oberbreitenau mit den Ruinen eines alten Dorfes und zu sagenumwobenen Plätzen wie dem Teufelstisch, die dem Erlebnis eine mystische Note geben.

Eine besondere Rolle spielt dabei das Erzählen: Sagen und rätselhafte Geschichten sind in Bischofsmais nicht nur Folklore, sondern Teil der Wanderkultur. Wer mit offenen Augen unterwegs ist, entdeckt Orte, an denen Natur, Geschichte und Legenden ineinandergreifen – und genau das macht viele Touren hier so spannend.

Eine weitere Bereicherung ist der 2,8 Hektar große Kurpark im Ortszentrum: mit Rodel- und Aussichtshügel samt 35-Tonnen-Wackelstein, der „Teufelstisch“ (901m) mit Steinhockern, Spielplätzen (u. a. „Bärnstoa“), Wasserzone am Weiher sowie Kneippanlage, Sensorium und Bewegungsparcours. Am Marktplatz im Kurpark finden regelmäßig Konzerte, Dorfabende und der Weihnachtsmarkt statt. Zum Innehalten lädt die Wallfahrtsstätte St. Hermann mit Einsiedelei-Kapelle, Brunnenkapelle und Wallfahrtskirche ein. Die Quelle gilt der Sage nach als Heilwasser, bekannt ist auch das „Hirmonhopsen“. Die beiden St.-Hermann-Kirchweihen finden 2026 am 10. August und am 24. August statt. Als lohnendes Wanderziel gilt außerdem der „Teufelstisch“ (901 m), eine markante Felsformation, die über den Wanderweg Nr. 3 erreichbar ist. Vom Teufelstisch aus eröffnet sich ein weiter Blick zur Burgruine Weißenstein und hinüber zur Kreisstadt Regensburg – ein perfekter Platz für eine kurze Pause, bevor es zurück ins Tal geht.

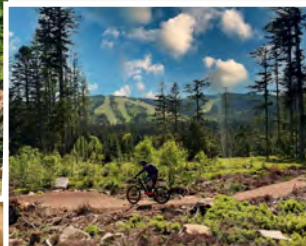
TOURIST-INFO / GEMEINDE BISCHOF SMAIS

Hauptstraße 34, 94253 Bischofsmais

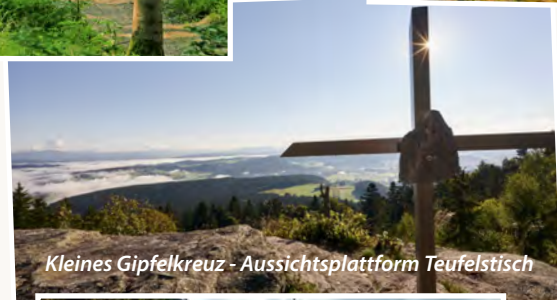
Tel.: +49 9920 940444

info@bischofsmais.de

<https://www.bischofsmais.de/>



Der Trailpark



Kleines Gipfelkreuz - Aussichtsplattform Teufelstisch



Wallfahrtsstätte St. Hermann



Teufelstisch



Gewürz- pflanze	▼	Arbeits- beginn	▼	▼	steiler Berg- pfad	smart, clever	8	schmäler Weg	Zeichen vor Bahn- über- gängen	▼	Schmier- stoff	▼	Betreuer im Stadion	Metall- arbeiter	glühend
ein Speisen- gericht	▶					▼		Bezug- nahme	▶	5				▼	▼
▶					ver- hängnis- voll	▶					histor. König- reich in Spanien		Fremd- wortteil: wieder	▶	
Brauch		resolut	▶				3	franzö- sischer Sänger (Gilbert)	12	Haus- erweite- rung	▶				
▶				6	direkter Nachbar		Trainer	▶			7				
still		ärztliche Beschei- nigung			Kletter- tier, Primat	▶		10	Gebirgs- mulde	▶			Welle		
teuf- lich	▶									finni- sche Dampf- bäder		ab- handen	▶	2	
ein Balte	Haupt- stadt Süd- koreas		Bos- heit		1		franz. Bild- hauer, † 1966		klang- voll	▶					nord. Gott der Dicht- kunst
▶	▶				Werk- zeug zum Korn- putzen		brenn- bares Gas	▶				Spinnen- gewebe		Vorname des US- Autors Wiesel	▶
Wach- soldat			englisch: Feld	▶					dt. Fußball- spieler, † (... Seeler)		Wasser- strudel	▶			
▶		4				Sprech- weise einer dt. Ligatur		Edel- metall- gewicht	▶				weib- licher franz. Artikel	▶	
▶			sehr redselig	▶			11			9					
bäuer- liches An- wesen		Ton- intervall	▶				nord- marokk. Handels- zentrum	▶			ein- stellige Zahl	▶			

DP-fr-1613-0126-14

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Senden Sie uns das Lösungswort unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse bitte über unser Gewinnspiel-Kontaktformular auf www.agil-dasmagazin.de zu. Dies ist für Sie kostenfrei! Der Gewinner wird schriftlich per Post benachrichtigt. Einsendeschluss ist der 31.03.2026! An der Verlosung nehmen alle richtigen Zusendungen mit vollständigen Angaben teil. Teilnahmeberechtigt sind Personen ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung der Gewinne ist nicht möglich. Der Gutschein ist direkt im Hotel nach Verfügbarkeit einzulösen. Die Anreise erfolgt auf eigene Kosten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.





MITMACHEN
Gewinnen!

Fotos: © Hotel Rosenalp

rosenalp

RAUS AUS DER ERSCHÖPFUNG

DIE ROSENALP SETZT AUF GANZHEITLICHES "STRESS CONTROL"

Sie gilt als eine der besten Gesundheitsadressen im Alpenraum und als optimaler Auszeitort zum intensiven, nachhaltigen Entstressen: Das Rosenalp Gesundheitsresort & Spa (adults only) im Schweiz-nahen Ferienort Oberstaufen verbindet ganzheitliche Health-Kompetenz mit Ärzten, Physiotherapie und Ernährungsberatung mit einem breit aufgestellten Wellness- und SPA-Angebot. Eine (mindestens) einwöchige Rosenalp-Zeit zur Selbstfürsorge ist optimal, um in fordernden Zeiten erst gar nicht in die Stressfalle zu geraten. Aber auch dann, wenn es „Fünf vor Zwölf“ ist und der Dauer-Stress schon spürbare Zeichen der Erschöpfung hinterlassen hat. Beiderseits kann das „Stress Control“-Programm wertvolle Hilfe leisten: Ganzheitlich gedacht, bündelt es als Intensiv-Programm mit 17 aufeinander abgestimmten Anwendungen ärztliche, physiotherapeutische und Spa-Kompetenz sowie Ernährungsberatung – und unterstützt mit Bewegungsangeboten. Das intensive Programm zur effektiven Stressbewältigung und Regeneration von Körper und Geist hat das Ziel, die Resilienz zu stärken und einem Burnout zu entkommen. Wer dem Stress gezielt zu Leibe rückt, darf sich dabei rundum aufgehoben fühlen: Dafür sorgen in der Rosenalp nicht nur herzliche Menschen, sondern auch ein stylisches Wohlfühl-Ambiente, die Lage inmitten der sanft bergigen Allgäuer Natur und die Leichtküche, die zugleich gesund und wohlschmeckend ist.



*Gewinnen Sie in dieser
Ausgabe je einen Gutschein
im Wert von 700 EUR*

**Buchbar nach Verfügbarkeit,
Einzulösen direkt im Hotel!
Die Anreise ist im Gutschein nicht eingeschlossen!**

ROSENALP GESUNDHEITSRESORT & SPA
Am Lohacker 5 | 87534 Oberstaufen, ☎+498386 7060
✉ info@rosenalp.de, www.rosenalp.de





Das Licht am Nordischen Himmel in Oulu ist zu jeder Tageszeit ein faszinierendes Kunstwerk.



Natürlich gehören auch Rentiere zum Nordic Safari Camp.



Fotos: Jörg Berghoff



In Kukkolankoski spürt man die Magie des nordischen Winters.



Zum Eisfischen muss man zuerst ein Loch bohren.

KULTURREISEN

MAGIE DES NORDENS

In Oulu, Europäische Kulturhauptstadt 2026, kann man die Verschmelzung arktischer Kultur, Musik, Kulinarik und Kreativität unter den faszinierenden Nordlichtern und im Glanz des Mittsommers erleben.

REISEBERICHT VON JÖRG BERGHOFF



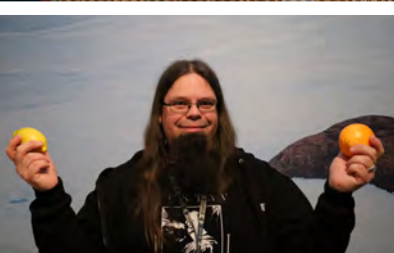
Autor: Jörg Berghoff führt als freier Autor und Journalist seit 1998 ein Pressebüro für Tourismus, Kultur und Sport.

Als Reisejournalist spezialisiert auf Irland, Großbritannien, Europa und Australien. Studium der Kunstgeschichte und Ethnologie, Winzermeister und Buchhändler.

Nehmen wir einmal an, sie fahren zum ersten Mal nach Finnland, in den Norden des Landes und sie freuen sich auf einzigartige Naturerlebnisse, interessante Begegnungen und etwas Zeit zur Entschleunigung. Was kommt ihnen da in den Sinn? Einsame Wälder, glasklare Seen, Berge und Täler, durch die Bären und Luchse streifen oder weite Ebenen mit gemächlich dahintrabenden Rentierherden? Samen, Bärenjäger, Lachsfischer und Huskytrainer?



Risto Kantola und seine Tochter Laura betreiben das Nordic Safaris Camp nördlich von Tornio.



Zitronen- oder Mandarinenform: Museumspädagoge Joni Karjalainen erklärt, wie hier im Umland von Tornio 1736 Pierre Louis Moreau de Maupertuis den Krümmungsradius der Erde erforscht hat.



◀ Das Tornionlaakson Museum an der Grenze zu Schweden gilt als das einzige Crossborder Museum der Welt.

Fotos: Jörg Bergthoff



Blau und Weiß sind Finnlands Nationalfarben.



In Tornio zeigt das Aine Art Museum moderne Kunst.

Sicher, diese Bilder haben wir im Kopf, aber war da nicht noch etwas? Natürlich, die finnische Sauna. Und wer hat sie erfunden? Lassen wir das, denn so eindeutig ist das nicht zu entscheiden. Das Steinschwitzbad, ein Luftbad, in dem man mittels erhitzter Steine so richtig schön auf Temperatur kommen kann, ist naturgemäß ein uraltes Kulturgut der Menschheit. Es reicht, wie könnte es anders sein, bis in die Steinzeit zurück, sagen die Sauna-Fachleute.

Von Finnland in die Welt

Erste Quellen und Funde zur Sauna sind bei den Völkern Ostasiens zu finden, über die Beringstraße hat sich dieser Brauch einerseits nach Nord- und danach weiter nach Mittel- und Südamerika ausgebreitet. Denn man trifft diese Art des Bades sowohl bei den Eskimos in Alaska als auch bei den Indianern Amerikas an. Andererseits wurde das Saunieren von Ostasien mit den nach Westen ziehenden Völkerstämmen nach Innerasien und bis zum Ural verbreitet. Von Kleinasien hat es seinen Weg in den Mittelmeerraum genommen. Auch die Finnen sollen vor etwa zweitausend Jahren aus ihrer asiatischen Urheimat nach Nordwesten in ihre heutigen Siedlungsgebiete gezogen sein und diese Badegewohnheit mitgebracht haben. Bis in die Gegenwart haben sie diese Tradition gepflegt wie niemand sonst. Sie kommen dabei auf immer neue und kreative Ideen, wie man die Saunakultur mit Leben füllt, sympathisch Skurriles inbegriffen.

Weite, Wälder, Wanderparadies

Rund fünf Millionen Finnen, zwei Millionen Saunas und 200.000 Seen gibt es in Finnland. Und ein geflügeltes Wort: „Wenn Schnaps, Teer und Sauna nicht helfen, dann ist die Krankheit tödlich“, sagt ein finnisches Sprichwort. Dabei kann die Reihenfolge durchaus auf den Kopf gestellt werden, denn die Sauna ist Finnlands bekanntestes Exportgut, einst gefolgt von Nokia-Handys und den Leningrad Cowboys. Finnland hat aber noch viel mehr zu bieten: Intakte Natur, ein Paradies für Wanderer und Kanuten, Langläufer, Fliegenfischer und Hundeschlittenfahrer. Und jetzt auch einen Kultur-Hotspot: Oulu 2026 heißen die Zauberworte.

Oulu und mehr

Der Titel Europäische Kulturhauptstadt wird seit 1985 verliehen und Oulu ist nach Helsinki (2000) und Turku (2011) die dritte finnische Stadt, der dieser Titel verliehen wurde. Der Charakter der Stadt mit ihren 220.000 Einwohnern basiert auf Unternehmertum und Bildung, immerhin 25.000 Studierende besuchen die beiden Universitäten. Der international anerkannte Titel „Europäische Kulturhauptstadt“ bringt einzigartige Veranstaltungen, Kunstwerke, Technologie und Künstler nach Oulu und in die 40 Kulturjahr-Partnergemeinden des glücklichsten Landes der Welt. Über 1.000 Veranstaltungen sind bereits im offiziellen Kalender verzeichnet. Die ersten Monate des Jahres bieten eine Reihe von Winterveranstaltungen von Schneeskulpturen und Eisschwimmen bis hin zu elektronischer Musik und Lichtinstallationen auf zugefrorenen Meeren. So wird eine magische Atmosphäre geschaffen, in der nordische Kultur auf europäische Kreativität trifft. Essen, Musik und Gemeinschaft stehen im Mittelpunkt der Sommerveranstaltungen.

Bewegende Sami-Oper in Oulu

Für Musikbegeisterte bringt die weltweit erste Sámi-Oper „Ovllá“ die Perspektive der Sámi, des einzigen indigenen Volkes der nordischen Länder, ins Theater von Oulu. Etwa 10.000 Samen leben in Finnland, davon rund 1000 in Oulu. Die Weltpremiere der Oper am Nationalfeiertag der Samen am 6. Februar war ein Großereignis, sie präsentierte samische Musiker und Joiker, die in der Sámi-Gemeinschaft bekannt, aber selten auf finnischen Bühnen zu sehen sind. Im Zentrum der Oper steht die Auseinandersetzung mit der samischen Identität, der Scham und dem Erbe des Schweigens und damit, wie Sprache, Kultur, Samen, Finnen und das Oulu Symphony Orchestra wieder mit den gemeinsamen Wurzeln in Verbindung treten können. Ein Musikereignis, das man sich in 2026 nicht entgehen lassen sollte.

Spielerische Fotografie in Oulu

Die Museumsorganisation Fotografiska Tallinn präsentiert erstmals eine eigene Fotoausstellung in Finnland. Die Gruppenausstellung „Play“ mit sechzehn Künstler/innen bringt die Bevölkerung wieder mit dem ungeplanten Spiel in Verbindung und schafft einen Raum, in dem man gemeinsam erkunden kann, ob und wie das Spielen im eigenen Leben eine Rolle gespielt hat. Fotografiska ist das 2010 in Stockholm gegründete Museum für zeitgenössische Fotografie, Kunst und Kultur.

Techno- und Karaoke-Festival in Oulu

Frozen People ist ein Winterfestival für elektronische Musik und nordische Kunst, das am 2. März auf dem zugefrorenen Meer stattfindet. Das Kunstprogramm umfasst Performances, Installationen, interaktive Erlebnisse, Lichtkunst und interdisziplinäre Kunst - und das alles bis 22 Uhr abends. Ein Highlight ist das Werk „Jään, Saunaan“ des Künstlerkollektivs Ice Ars Beibi, eine aus Eis gebaute und frei zugängliche Sauna. In diesem Jahr erstreckt sich das Festival bis ins Stadtzentrum: Im Kulturhaus findet bis in die Morgenstunden eine neue After-Sea-Techno-Party statt. Darüber hinaus wird in einem Kultur-Zelt ein eigenes, vielfältiges Programm angeboten, darunter eine Karaoke-Bühne mit Live-Auftritten, eine Aktivität, die sich im nördlichen Finnland mit seinen langen Winterabenden einer besonderen Beliebtheit erfreut. Und die mit dazu beiträgt, dass die Finnen regelmäßig zu den glücklichsten Menschen der Welt gezählt werden. Das europäische Kulturhauptstadtjahr Oulu 2026 wird das erneut eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Saunagang mit Selbsterfahrung

Ein wahrer Schelm unter der nordwestlichen Sonne Finnlands ist, wer meint, es gäbe ein Entkommen vor dem Saunagang im Winter. Bei rund -20 Grad Außentemperatur hilft auch in Tornio, der Stadt an der Grenze zu Schweden, nur ein Saunabesuch mit Eisbad, um sich zu erwärmen. Also gehorche ich und mache eine neue Erfahrung: Obwohl ich Kälte ganz gut vertrage, lässt mich das vorherige Wasser beim Eisbaden so laut aufschreien, als hätte man mich auf ein tausendfaches Nadelbett gelegt. Der anschließende Sprint in die wohlige warme Sauna entschädigt für den Kälteschock. Wer mit



Im Theater von Oulu wird eine samische Oper aufgeführt.



Samu Forsblom ist der Programmdirektor von Oulu 2026.



Alma Lehmuskallio leitet als Artistic Director das Theater in Oulu.



Fotos: Jörg Berghoff

Oben: Im Kulturhauptstadtjahr zeigt das Kunstmuseum Oulu eine große Ausstellung zur Kultur der Samen.

Unten: Das Kunstmuseum in Oulu genießt einen weithin ausgezeichneten Ruf.



Seilna Väliheikki ist Kuratorin im Kunstmuseum Oulu.



Das Aalto-Silo-Gebäude wird in Oulu zum Kulturzentrum umgebaut.

Finnen in die Sauna geht, muss sich allerdings oft auf ein dampfendes Ereignis einstellen. Man liebt die Aufgüsse, richtig heiß und dämpfig muss es sein, denn den Finnen ist das Schwitzen praktisch in die Wiege gelegt worden. Früher brachten sie dort ihre Kinder zur Welt, weil es der sterilste Ort im Hause war, noch heute nimmt man selbst Babys mit zum Saunagang. Ein Ort für alle Lebenslagen also, wie anders kann man auf die Idee kommen, den Saunagang, abgesehen vom Eishockey, zum Nationalsport zu machen? Es würde mich nicht wundern, wenn Finnair demnächst auf Mittel- und Langstreckenflügen noch einen Saunagang im Flieger anbietet.

Kopfkino Oulu und Tornio

Nehmen wir an, sie kommen beeindruckt von ihrer Finnland-Reise zurück. Welche Kopfkino-Bilder sind hinzugekommen? Oulu mit seinen Kulturveranstaltungen, Tundra- und Wildmarkgebieten, ein Paradies für Outdoor-Liebhaber und die letzten Wildnis-Gebiete Europas. Tornio und Kukkolankoski, Saunagang mit Eisbaden. Und sympathische Menschen, die keineswegs so wortkarg, skurril und dauermelancholisch sind wie angenommen. Ein Land, dessen Bildungssystem Weltspitze ist und das eine bildreiche Sprache besitzt, die neben „Honigpfote“ noch elf andere Wörter für „Bär“ kennt. Bärenstark eben. Und eine Kultur, deren erste eigene Filmproduktion „Die Schwarzbrenner“ hieß. Wenn das kein Grund ist, hinzufahren, dann weiß ich auch nicht. Puh, mir wird warm ums Herz, wo geht es hier zur nächsten Sauna?

Weitere Tipps für Oulu 2026

Juni 2026 | Climate Clock: Kunstwerke von führenden internationalen und finnischen Künstlern formen eine permanente künstlerische Route rund um Oulu. Jede Station lädt ein zu einem Moment der Reflexion und Hoffnung auf die Zukunft. Climate Clock ist ab Mitte Juni 2026 zu erleben.

15. August 2026 | Festtafel am Sommerabend: Ein gemeinsames, festliches Dinner im Zentrum von Oulu: An der einen Kilometer langen Tafel finden Tausende von Gästen Platz, begleitet von kulinarischen Köstlichkeiten, Musik und Tanz.

28.–29. August 2026 | Delta Life: Ein Open-Air-Festival an Oulus Geburtsort im Flussdelta – zwei Abende voller einzigartiger Musik- und Kunsterlebnisse.

13.–22. November 2026 | Lumo Art & Tech Festival: Ein internationales Festival, das Kunst und Technologie in eindrucksvoller Weise vereint. Oulu, seit 2023 Mitglied im UNESCO Creative Cities Network – Media Arts, wird Gastgeber von Netzwerk- und Matchmaking-Veranstaltungen für Künstler, Entwickler und Unternehmer.

19.–21. November 2026 | Beyond the Sky: Ein visuelles und musikalisches Erlebnis, das den Sternenhimmel in greifbare Nähe rückt: Die Astrofotografie von Jukka-Pekka Metsävainio verschmilzt mit einer neuen Komposition von Lauri Porra, interpretiert von Oulu Sinfonia.

Weitere Informationen

Visit Finland,
www.visitfinland.com
und Oulu 2026,
www.oulu2026.eu

Anreise:

Finnair fliegt täglich zum Beispiel ab Berlin oder Frankfurt nach Helsinki und weiter nach Oulu, die Flugzeit beträgt rund zweieinhalb Stunden ab Frankfurt und eine Stunde weiter nach Oulu.
www.finnair.com

Übernachtung:

Lapland Hotels Oulu,
www.laplandhotels.com
Tornio Hotels Mustaparta,
www.mustapartahotels.fi/en
Kukkolankoski Nordic Safaris,
<https://nordicsafaris.com>

Essen/Trinken:

Oulu Restaurant Grill It,
www.raflaamo.fi/fi/ravintola/oulu/grill-it-oulu
Oulu Theatre Restaurant Aulis,
<https://teatteri.ouka.fi/palvelut/ravintola>
Tornio Aine Art Museum,
www.tornio.fi/kulttuuri-ja-vapaa-aika/aineen-taidemuseo
Tornio Umpitunneli,
<http://umpitunneli.fi>

Museen/Theater:

Oulu Theater,
<https://oulunteatteri.fi/en>
Ovllá Oper,
<https://oulusinfonia.fi/en/konsertit/ovla>
Oulu Art Museum,
<https://ouluntaidemuseo.fi>
Tornio Aine Art Museum,
www.tornio.fi/kulttuuri-ja-vapaa-aika/aineen-taidemuseo
Museum of Torne Valley,
www.tornio.fi/kulttuuri-ja-vapaa-aika/tornionlaakson-museo

PURE RADREISELUST 2026

BLÄTTERN, STÖBERN, INSPIRIEREN LASSEN.

Sportlich, gemütlich oder mit Charme. Von einem See zum anderen, an Flüssen entlang, über Berg und Tal oder Radeln mit dem Rauschen der Atlantikbrandung im Ohr. Städtereisen, Kultur-Trips oder kulinarisches Genießer-Radeln. Zu zweit, mit Familie oder Freunden. Radelglück hat viele Gesichter – genauso wie der neue Radreisen-Katalog von Eurobike mit seiner enormen Vielfalt an Angeboten für jeden Geschmack. Darunter selbstverständlich auch die Bestseller der letzten Saison: der klassische Donau-Radweg von Schärding nach Wien, die hinreißende Zehn-Seen-Rundfahrt durch die malerische Seenwelt des Salzkammerguts, die Tour auf dem Alpe-Adria-Radweg von der Festspielstadt Salzburg bis nach Grado an der Adria oder die beliebte 7-Tage-Rundfahrt um den Gardasee. Neben Bestsellern und Klassikern bietet der Katalog 2026 viele neue Routen und Inspirationen. Hier ein paar Beispiele:

Douro Tal – Im Weltkulturerbe von Bragança bis nach Porto



Für Flusskreuzfahrer gehört das Douro-Tal schon lange zu den schönsten Routen Europas. Dank einer neuen Eurobike-Tour ist der Zauber der romantischen portugiesischen Flusslandschaft jetzt auch für Radurlauber erlebbar. Die sportliche Route führt zu mittelalterlichen Burgen, durch sanfte Hügellandschaften, entlang der berühmten Weinterrassen und zu historischen Dörfern wie Vila Flor und Pinhão. Ebenfalls im Programm: eine Portweinprobe sowie eine Schifffahrt von Peso da Régua nach Porto.

Douro Tal - 8 Tage, Anreise Samstag von 14.03. bis 14.11.2026, ab € 949,- pro Person

Bled – Triest. Auf der Panoramaroute durch Slowenien



Auf Tagesetappen zwischen 30 und 65 km radeln die Urlauber durch die schönsten Postkartenlandschaften, von den Julischen Alpen bis ans Mittelmeer. Jeden Tag neue, faszinierende Bilder: die glasklaren Seen des Triglav-Nationalparks, das malerische Bled mit seiner Insel im türkisfarbenen See, klare Flüsse, spektakuläre Schluchten und beeindruckende Berglandschaften. Und schließlich die Bucht von Triest mit der tiefblauen Adria. Ein Traum!.

Bled – Triest - 8 Tage, Anreise Samstag von 25.04. bis 03.10.2026, ab € 1.099,- pro Person

ALLE RADREISEN: WWW.EUROBIKE.COM

Salzburger Land Rundfahrt sportlich – Hohe Berge, grüne Almen und rauschende Flüsse

Fotos: Eurobike Radreisen



Diese neue Reise durchs wunderschöne Salzburger Land ist ein tolles Angebot für sportliche Radler. Die Routenführung verbindet gekonnt die Alpenwelt mit barocker Kultur, die elegant glitzernen Seen des Salzkammerguts mit der Naturgewalt der Krimmler Wasserfälle, die über 380 m nahezu senkrecht zu Tal rauschen. Die rund 110 km lange Königsetappe von Krimml über Mittersill und Kitzbühel nach Saalfelden kann mit der Krimmlerbahn um 30 km verkürzt werden.

Salzburger Land Rundfahrt sportlich

7 Tage, Anreise täglich von 25.04. bis 04.10.2026, ab € 889,- pro Person

Auch die beliebten Reisen mit Charme, also Radreisen, bei denen sich die Urlauber auf außergewöhnlich schöne, spektakulär gelegene, stilvoll eingerichtete oder mit besonderen Wellness-Bereichen ausgestattete Hotels freuen können, haben Zuwachs erhalten:

Rund um den Gardasee mit Charme – Der blaue See, grüne Täler und beeindruckende Berge



Nein, es gibt ihn immer noch nicht, den Radweg, der rund um den Gardasee am Ufer entlangführt. Doch wer diese ambitionierte Eurobike-Rundtour mit spannenden Abstechern kennt, wird die direkte Uferrunde kaum vermissen. Die Traumtour ist so abwechslungsreich, wie man es sich nur wünschen kann, mit Fahrten zu den stilleren Ledro- und Idroseen, ins fruchtbare Etschtal, ins weite Sarcatal und zum stillen Val Sabbia. Zu den charmanten Hotels gehört zum Beispiel das Jugendstil-Hotel Savoy Gardone direkt am Seeufer.

Rund um den Gardasee mit Charme
7 Tage, Anreise Mittwoch und Sonntag von 05.04. bis 25.10.2026, ab € 1.289,- pro Person

Porto – Lissabon mit Charme. Wunderschöne Atlantikküste



Auch die traumhafte Radreise von der Portwein-Metropole Porto entlang der Atlantikküste bis zur portugiesischen Hauptstadt Lissabon wird jetzt mit speziellen Charme-Hotels auf ein noch höheres Level gehoben. Stilvolle Unterkünfte wie das Hotel Moliceiro Aveiro direkt am malerischen Kanal oder das Neya Hotel In Porto, in einem liebevoll restaurierten ehemaligen Kloster am Ufer des Douro, unterstreichen die Exklusivität dieser besonderen Radtour..

Porto – Lissabon mit Charme
8 Tage, Anreise Samstag und Sonntag von 31.01. bis 29.11.2026, von 19.03. bis 30.10.2026 zusätzlich auch Anreise Donnerstag, ab € 1.269,- pro Person

Hier noch ein paar interessante Facts zu Eurobike-Reisen: Zur perfekten Organisation der Radreisen gehören umfassende Beratung, sehr gut ausgearbeitete Reiseunterlagen, persönliche Betreuung vor Ort, verlässlicher Gepäcktransfer und Unterkünfte zum Wohlfühlen • Das Eurobike-Engagement in Sachen Klimaschutz und Nachhaltigkeit wurde mit der Travelife-Zertifizierung der Tourismusbranche ausgezeichnet • Jede Reise im Katalog ist mit 1 bis 4 Fahrrädern als leicht, mittel, ambitioniert oder sportlich gekennzeichnet • Räder, Elektroräder und Gravelbikes sind auf allen Eurobike-Originalreisen zu mieten.

08.05. - 31.07.2026

 42. BRÜDER GRIMM
FESTSPIELE HANAU



Tischlein, deck dich!
Musical mit Live-Band - Weltpremiere



Des Kaisers neue Kleider
Familientheater - Weltpremiere



Schneewittchen
Familientheater mit Musik - Weltpremiere



Amadeus
Theater.Klassiker

AMPHITHEATER HANAU
Tickets 069 13 40 400
www.festspiele-hanau.de



Tickets: HoTi-EVENTS.de

Ramon Chormann
Es werd als besser!

29. Mär. Aschaffenburg
17. Apr. 2026 Dieburg
26. Apr. 2026 Bingen
29. Apr. 2026 Stockstadt am Rhein
08. Mai 2026 Wetzlar
10. Mai 2026 Langenselbold
30. Mai 2026 Ransbach/Baumbach
20./21. Aug Oberursel - Alt Orschel

THE WORLD FAMOUS
GLENN MILLER ORCHESTRA
DIRECTED BY ULI PLETTENDORFF

Swing Forever

07.03.26 FRANKFURT

TICKETS AN ALLEN BEKANNTEN VVK-STELLEN,
INFO 0 61 85 / 81 86 22, WWW.GLENN-MILLER.DE

MACC MANAGEMENT PRÄSENTIERT

Maestro
GIORA FEIDMAN

90th
Birthday
Tour

FOR A BETTER WORLD
19.03
BINGEN

PAUL POTTS
Unforgettable Moments

06.06.2026
BINGEN

MACC eventim+ reservix ticket

Savira's SHOW PALAST
DIE KLEINE TRAUMFABRIK

Die neue Show in Hessens einzigem Travestie-Theater

Vom 27. Februar bis 30. Mai 2026
Vorstellungen:

Freitags & Samstags: 20:00 UHR (So. 08.03., 12.04., 03.05.2026 17:00 Uhr)

Änderungen & Kinderrecht vorbehalten! Aus organisatorischen Gründen kann eine Vorstellung erst ab 10 Personen stattfinden!

Tickets und Infos erhalten Sie unter www.showpalast.info oder unter 01529 / 13 47 600, sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen!

Savira's Showpalast - Theater neben der Willy-Brandt-Halle - Dietesheimer Str. 90 - 63165 Mühltal am Main

STADT RODGAU
Bürgerhaus Nieder-Roden

GELD. GIER. MACHT.
DER FALL CUM EX

Fr., 06.03.26, 20 Uhr
Schauspiel
mit Lara Joy Körner und
Max Volkert Martens

Samstag,
07.03.26,
16 Uhr
Pettersson
und Findus
Kindertheater ab 5 Jahren

Samstag,
28.03.26,
20 Uhr
Johannes
Flöck
Kabarett

VVK: FB Kultur
Tel. 06106-6931227
www.rodgau-theater.de

Tickets: **HoTi-EVENTS.de**

Begge Peder Neues & Gebrauchtes
15. Aug. 2026 Alt Orschel - Oberursel

Ramon Chormann
Es werd als besser!
NEUES PROGRAMM AB SEPT. 2025

21. Jan. 2026	Neu Isenburg
25. Jan. 2026	Limburg
01. Mär. 2026	Bad Schwalbach
29. Mär. 2026	Aschaffenburg
17. Apr. 2026	Dieburg
26. Apr. 2026	Bingen
29. Apr. 2026	Stockstadt am Rhein
08. Mai 2026	Wetzlar
10. Mai 2026	Langenselbold
30. Mai 2026	Ranßbach/Baumbach
20./21. Aug. 2026	Oberursel - Alt Orschel
18. Okt. 2026	Dreieich-Sprendlingen

WOODY Feldmann
"Sachma geht's noch?"
14. Apr. 26 - 19. Mai 26
Rüsselsheim - Die Werkhalle
6./7./8. Aug 26
Oberursel - Alt Orschel

30. Apr. Rüsselsheim
Die Werkhalle

PETER KUNZ HESS
GUIDE KALATION
15. Apr. 2026 Rüsselsheim
22. Aug. 2026 Oberursel
03. Dez. 2026 Limburg

NIGHT FEVER
A TRIBUTE TO THE BEE GEES
06. Jun. Nierstein

THEATER ALTENBURG GERA

100 Jahre
tänzerischer aufbruch in gera

internationales
**ballett festival
gera26**

8.-21. mai 2026

Mit freundlicher Unterstützung von:

SANT
ROCA GROUP
Competence Center

FUNK
Medien
Thüringen

Landes- und
Kunstvereine
THÜ

MERCURE
HOTEL
GERA

Aalto Ballett Essen
Boston Dance Theater | USA
Bundesjugendballett
John Neumeier
Sasha Waltz & Guests
Thüringer Staatsballett

Infos & Tickets

DEUTSCHES
GOLDSCHMIEDEHAUS
18
OKT
HANAU
26

SPUREN

LEGEN

MIT MATERIALITÄT ERZÄHLEN

VERMIETUNGEN

**Büroräume in Kleinostheim
Nähe Aschaffenburg zu vermieten.**

- ✓ 12m²-50 m²
- ✓ Monatlich kündbar
- ✓ Provisionsfrei
- ✓ Ab sofort

Kontakt:

Tel. 069-73909999 - Frau Posa
E-Mail: hv@hoevelmann.ag
Hövelmann Grundbesitz GmbH

AUTOMOBILE

Ihr Auto - unsere Leidenschaft seit 1975

50 Jahre
WEBER
AUTOMOBILE

Renault • Dacia • Honda • Kia

Martin-Luther-King-Straße 10 • 63452 Hanau • Tel. 06181-98090
info@weberautomobile • www.weberautomobile.de

WOHNMOBILSERVICE

WOHNMOBILSERVICE

Scholz
Fahrzeugservice

IVECO

Alzenau, Brentanostr. 10
Telefon 06023 9773-0

E-Mail: info@scholz-alzenau.de • www.scholz-alzenau.de

STELLENANZEIGEN

Wir suchen Verstärkung für unser Team!

Zur Unterstützung unserer Vertriebsmannschaft suchen wir Sie zum nächst möglichen Zeitpunkt als

Ausfahrer für AGIL-DasMagazin
(bevorzugt Rentner mit variabler Tagesfreizeit)

Wir suchen weitere Aushilfen auf Minijobbasis bis 603,00 EUR, die unsere Auslagestellen in der Rhein-Main-Region nach einem festen Tourenplan immer am Anfang des Monats beliefern.

Die Touren werden mit einer APP gefahren!

Daher ist ein Mobiltelefon und gute Kenntnisse der Nutzung ein absolutes MUSS!

Jetzt bewerben: Tel. 06181- 299 78 50

BAYERN

Traumferien am Tegernsee, Rottach-Egern, 5*Ferienhaus für 6 Personen, 3 Schlafzimmer, 4 Bäder, Kachelofen, Sauna, Garten, Top-Lage, Hunde auf Anfrage, Infos unter: Tel.: 01 76/ 62 20 35 53 oder www.tegernseetraum.de

Bamberg, Wohnen im Denkmal **** komf. FeWo, 2 Pers., im Weltkulturerbe, Nähe Dom, www.casaantiqua.de

HUNSBRÜCK

Historisches Backhaus als Ferienhaus, Moselnähe Tel.: 06543/9755, www.bleesmuehle.de

NORDSEE

350 Jahre altes Stadthaus Wohlfühlen, in Friedrichstadt "Amsterdam des Nordens" komf., nostalg.einger., 80 m², 2-4 Personen, 2 Schlaz., 2 Bäder, idyll. Rosengärtchen, Tel.: 01 71/3 61 91

"Kleine Bö" in Tönning - wo frische Nordseeluft immer Saison hat. Erholen Sie sich in gemütli. und komf. FeWos, gern auch mit Ihrem Hund, Tel.: 0 48 61/61 72 10, www.kleineboe.de

Nordseeinsel Pellworm, Wind und Wetter spüren, über Himmelsbilder staunen, Weite in sich aufnehmen, die Insel, das Watt und die Halligen erkunden, zur Ruhe finden. Unsere Gärten genießen und wunderschöne wohnen unter Reet, Clausenhof, Tel.: 0 48 44/2 90 oder www.clausenhof.de

Nord-Ostsee-Kanal, e FeWo, Badese, Hausprosp. ü. Tel.: 0 48 35/13 00 oder www.landhausamgrashof.de

Fjord Gestüt Süderstapel, sp. ü. Tel.: 0 48 35/13 00 oder Bio-Ferien-Reitbetrieb, Naturschutzgebiet, FeHs u FeWos ****, tel.: 0 48 83/8 18, www.fjordgestuet-wegmann.de

Wyk, Föhr, FeWo für zwei Personen, Schwimmbad, dirkete Strandlage, Infos unter Tel.: 01 73/4 10 68 17

NORDSEEINSEL

Nordseeinsel Pellworm, Wind und Wetter spüren, über Himmelsbilder staunen, Weite in sich aufnehmen, die Insel, das Watt und die Halligen erkunden.. Wunderschön wohnen unter Reet, Claushof, Tel.: 0 48 44/2 90 oder www.clausenhof.de

Wer Ruhe und Erholung sucht... www.aufatmenaufpellworm.de FeWo 4 Pers. 2 Schlafzimmer Wohnzimmer, Wohnküche, Terrasse, Tel. 0171 54 59 51 4

Weißt du wieviel Sternlein... www.sterneninselpellworm.de Hotel Landhaus Leuchtturm am Leuchtturm 200 m zum Strand Tel. 04844 9907353

Ostfriesland mit Hund, wunderschöne Ferienhäuser, große Gärten, 2m hoch eingezäunt, absolut ausbruchssicher www.ferienhaus-ostfriesland-mit-hund.de, Tel.: 0 49 36/76 89

Cuxhaven, gemütl. FeWos, 1-4 Pers., Schwimmbad, saune, Fitness, 1. Reihe zum Strand, Strandkorb inkl. Tel.: 05427/283, www.watt-cuxdu.de

Landpartie und Nordsee Ferienhaus mit Garten, bis 9 Personen, Hund erlaubt, Tel.: 0179/4373675 (ab 18Uhr)

Nähe Greetsiel: Zwei liebevoll einrichtete Ferienwohnungen für jeweils 4 Personen in einem denkmalgeschützten Landarbeiterhaus zu vermieten. www.huus-campen.de, Tel.: 0178/4445100

Sylt-Westerl. Hochw. FeWo für 2 Pers., Top zentrale Lage. Tel. 0171/7781945, E-Mail: info@v-vullbrock.de

Nordseeinsel Pellworm, Wind und Wetter spüren, über Himmelsbilder staunen, zur Ruhe finden. Unsere Gärten genießen und wunderschöne wohnen unter Reet, Clausenhof, Tel.: 0 48 44/2 90 oder www.clausenhof.de

Ostfriesland-Idylle am Kanal (Angeln) komf. FeHs, NR, 100m², 2-6 P., Nähe Greetsiel, Tel.: 049 20/12 84

NORDSEEINSEL

Nähe Greetsiel: 2 gemütliche FeWos im denkmalgeschützten Landarbeiterhaus mit großem Garten für je 4 Personen zu vermieten, Tel.: 01 78/4 44 51 00 oder www.huus-campen.de

Ferien unterm Reetdach, im Herzen der Insel Föhr, Oevenum, Dörpstrat 93, Wohnung 1 (EG+OG): ca 94 m² 4 Erwachsene + 2 Kind, Wohnung 2 (EG): ca 50 m², 2 Erwachsene + 1 Kind, Wohnung 3 (OG): ca. 50 m² 2 Erwachsene + 2 Kinder oder 4 Erwachsene, Infos: E-Mail: urlaub@wir-lieben-foehr.de oder www.urlaub-service-foehr.de

Urlaub auf der Nordseeinsel, FeWo u. FeHs, auch mit Hund bis 5 Sterne, www.inselparadies-pellworm.de

Ostfriesland-Idylle am Kanal (Angeln), komfortables FeHs, NR. 100 m², 2-6 Personen, Nähe Greetsiel. Tel.: 04920/1284

Baltrum, Dornröschen der Nordsee, autofrei, stressfrei, herrlicher Blick, Apartment: www.haus-am-polder.de

VERANSTALTUNGEN

Schallplatten- & CD-Börse

Frankfurt
Jahrhunderthalle
So. 29.03 | 11:00-16:00 Uhr

Film- & DVD- / Comic-Börse

Schallplatten- & CD-Börse

Mannheim
Rosengarten
Sa. 21.03 | 11:00-16:00 Uhr

Film- & DVD-Börse

OSTSEE

SH, Ostsee, Schlei, idyl. Lage, zu jedes Jahreszeit schön uns. top FeWs u. DHH ca. 5 Aut. von Kappeln, 2-6 Pers. Tel.: 0 46 43/25 57, www.ostseurlaub-andersen.de

Idyll an der Schlei mit sehr schönen FeWos, Bibliothek, Kamin und Flügel, Hunde willkommen, Tel.: 0 43 55/99 97 75, www.landhaus-schlei.de

Ostsee, Frischland-Draß, schöne FeWo in kl. Fischerdorf direkt am Bodden, gr. Garten, Tel.: 01 76/96 10 57 81 oder www.ostseeraeuber.de

Rügen für Naturfreunde: Ferienhaus und FeWos unter Reet in traumhafter Alleinlage nahe Putbus und Bodden. www.in-den-goorwiesen.de

Urlaub im Jagdschloss Hohen Niendorf, exklusive FeWo für 2 Personen nahe Kühlungsborn, E-Mail: jagdschloss.suite@gmail.com

"Kleine Flucht" dirket am Meer, Rügen, bis 6 P., Saune, Kamin, Tel.: 0 34 21/73 88 84 oder Tel.: 01 72/3 99 56 00, www.ostseetraumhaus.de

Born am Darß, 2 liebevoll eingerichtete FeWos in reetgedeckten Landhäusern direkt am Nationalpark: Whg. 1: 65m², NR. 2 Pers., großer Südbalkon, eigenes Fahrradhaus, www.auszeit-darss-born.de. Whg. 2, 58m², NR. 2 Pers., Südterasse, Strandkorb, Sauna, www.ferienwohnung-darss-born.de, Tel.: 01 57/36575373

Kleines Paradies an der Ostsee, Sie suchen einen Platz zum Lesen, Träumen und Genießen in schöner Natur, www.Ostsee-Landlust.de

MÜNZHANDLUNG

AN- UND VERKAUF
VON MÜNZEN • MEDAILLEN
GOLD + SILBER • BANKNOTEN
ORDEN + EHRENZEICHEN

Seit über 40 Jahren
www.muenzen-simon.de

Münzhandlung SIMON
Aschaffburger Str. 107 • 63773 Goldbach
Tel. 06021/5815158 • info@muenzen-simon.de
Mobil 0176/38164879 • 10.00 bis 17.00 Uhr

ENERGIEARBEIT

Harmonie & Energie für Körper, Geist & Seele
Energiearbeit Angela Riedl

Energetische, mediale, spirituelle Begleitung & alternative Heilmethoden

www.energiearbeit-angela-riedl.de
info@energiearbeit-angela-riedl.de
Telefon: 0151 75 01 82 68

SANITÄTSHAUS

MySelf Ihr Sanitätshaus mit Herz und Kompetenz
Der Gesundheitsdienst GmbH

Große Auswahl moderner Hilfsmittel

Wundversorgung

Mobilitätsprodukte

Pflege- & Alltagshilfen

Kompression & Bandagen

3 x vor Ort und auf my-self.biz

Unser Webshop: myself-shop.de

Bahnhofstraße 1 Rodenbach ☎ 06184 - 90 999 35
Bahnhofstraße 4 Großkrotzenburg ☎ 06186 - 48 410 06
Alte Hauptstraße 92 Freigericht-Somborn ☎ 06055 - 93 925 19

Öffnungszeiten Rodenbach: Mo - Fr: 9:00 - 17:00 | Sa 9:00 - 13:00

HARZ

Goslar: frauenpension-arleta.de, Erholung pur zwischen Kultur und Natur. div. Arrangements, Tel.: 05321/25323

DRESDEN

Dresden/Sächsische Schweiz, bis 4 Personen, www.apfelgarten-ferienwohnung.de, Tel.: 0175/4808140

SCHWEIZ

Modernes Ferienhaus für 2 Personen
im Ski- und Wanderparadies der Jungfrauregion, Berner Oberland, Schweiz



www.baetzenboden.ch



BAUEN & WOHNEN

URSAL®
Abdichtungstechnik GmbH

SCHIMMEL IM HAUS?

WIR LEGEN IHR MAUERWERK TROCKEN!

- ✓ Keine Putzkosmetik - wir beheben die Ursache!
- ✓ Fachgerechtes Trockenlegen von feuchten Räumen
- ✓ Beseitigung von nassen Kellerräumen
- ✓ Dauerhaftes Abdichten von Mauern

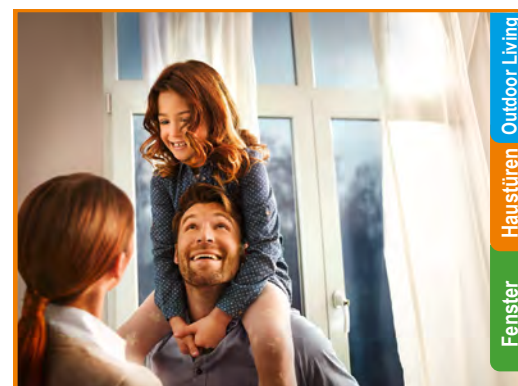
Mit URSAL 2000 S wird die Ursache von Schimmelbildung und feuchten Wänden auf Dauer beseitigt. Kostenlose Fachberatung am Objekt mit elektronischer Feuchtigkeitsmessung inklusive.

10 Jahre Garantie!

seit 40 Jahren bewährt

URSAL Abdichtungstechnik GmbH
Groß-Gerauer-Weg 52
64295 Darmstadt • www.ursal.de
info@ursal.de • Tel.: 06151 / 31 46 26

KOSTENLOSE UND UNVERBINDLICHE BERATUNG:
06151/314626



Haustüren Outdoor Living
Fenster

Fenster für Generationen

Mit Sicherheit finden wir auch für Ihr Zuhause die passenden Wohlfühl-Fenster.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Ausstellung!



Elementebau Höfler GmbH
Lützelhäuser Str. 18 | 63589 Linsengericht
Telefon: 06051 6000-0 | www.hoefler-fenster.de

SCHENK
SCHREINERWERKSTÄTTE
www.schenk1918.de | 06101-3061

IMPRESSUM

ISSN 2198-8579

Idee und Herausgeber:

Verlagsbüro Bernd Schneider
Käthe-Kollwitz-Weg 14, 63526 Erlensee, Tel. 06181-29978 50
Internet: www.agil-dasmagazin.de
E-Mail: info@agil-dasmagazin.de oder bs@verlagsbuero-bschneider.de
USt-ID: DE241 301 648
Bankverbindung: UniCredit / Hypovereinsbank
IBAN: DE89 5032 0191 0367 5147 87 / BIC: HYVEDE3333

Redaktion:

Bernd Schneider (V.i.S.d.P.). Die Verantwortung für die Artikel liegt, sofern nicht anders gekennzeichnet, (namentlich oder durch „Red“), bei den jeweiligen Autoren. **Text-/Bildbeiträge sind Anzeigen!**

Anzeigenverkauf:

Mirjam Sachse: Tel. 06181-29978-56 - ms@agil-dasmagazin.de
Carmen Schmehl: Tel. 06181-29978-55 - cs@agil-dasmagazin.de
Mischa Hönigshausen: Tel. 06181-29978-69 - mh@agil-dasmagazin.de
Heribert Cloes: Tel. 06181-29978-60 - hc@agil-dasmagazin.de

Verbreitung und Zustellung:

Die Verbreitung erfolgt im Abonnement bundesweit. Die Zustellung des Abonnements erfolgt auf dem Postweg Dialogpost/Deutsche Post. Bestellungen des Abonnements sind nur schriftlich möglich. Per Post mit dem Coupon in dieser Ausgabe oder über unser Bestellformular auf www.agil-dasmagazin.de.

Verbreitungsgebiete der Auslagestellen:

Zusätzlich werden die Magazine an ausgewählten Stellen in den Städten und Gemeinden in der Metropolregion Rhein-Main kostenlos zum Mitnehmen ausgelegt.

Grafik, Layout und Gestaltung:

Verlagsbüro Bernd Schneider
Druck: Strube Druck & Medien / WKS Solutions GmbH

Titelseite/Fotos:

Titelfoto: ©Eurobike Radreisen / Ausflugsziele: Deutsches Bergbaumuseum©Joshua Jung
Reisebericht: KULTURREISEN/ Fotos: ©Jörg Berghoff

Sonderbeilage: 64 Seiten Vorstellung der Deutschen Fachwerkstrasse

©Copyright 2026 für alle Beiträge und Anzeigen liegt beim Verlag. Der Abdruck auch nur in Auszügen ist nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung möglich. Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten oder Bildern. Es gilt die Anzeigenpreisliste 14-2025 gültig seit 01. Oktober 2025.

Bewußt Sein(s) - Entwicklung Lebensberatung



**Kontaktiere mich noch heute für Dein
kostenloses Erstgespräch!**



Sandra Wünsch

**www.seelenweib.de
0160 / 780 97 94**

**Bewußt- Sein(s)-Coaching,
Gespräche zur Selbstfindung und -entwicklung,
Lebensberatung der neuen Zeit,
Energetikerin,
Mentorin für neue Lebenswege**

Ja, wir möchten „AGIL-DasMagazin“ künftig per Post erhalten!

Bitte hier abtrennen



Sie erhalten das postalische Zustellung zum Preis von 22,80 EUR inkl. MwSt. für 11 Ausgaben. Die Zustellung erfolgt monatlich mit Ihrer Tagespost. Bitte füllen Sie den Bestellcoupon vollständig aus, und senden Sie diesen an unsere Verlagsanschrift. Ihre Einwilligung für die Datenverarbeitung ist die notwendige Grundlage für die Belieferung. Wir müssen Ihre Daten in unserem System für die monatliche Aufbereitung der Versandunterlagen speichern. Dafür benötigen wir diese Einwilligung. Bitte beachten!

Besteller:

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ/Ort

Zahlung per Lastschrift ☐

Bitte buchen Sie den Betrag von meinem Konto ab.

Zahlung per Rechnung ☐

Die Belieferung erfolgt nach Zahlungseingang!

IBAN

BIC

Datum, Unterschrift

Abweichender Empfänger:

Vorname, Name

Straße, Nr.

PLZ/Ort

Datenverarbeitung* (X = Grundlage für die Belieferung)

Hiermit willige ich ein, dass meine Daten gespeichert und für die Aufbereitung der Versandunterlagen durch den Verlag benutzt und gespeichert werden können. Die Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen! Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Ihr Widerspruchsrecht: Der Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit per Post oder E-Mail widersprechen:
Verlagsbüro Bernd Schneider, Käthe-Kollwitz-Weg 14, 63526 Erlensee, E-Mail: info@agil-dasmagazin.de



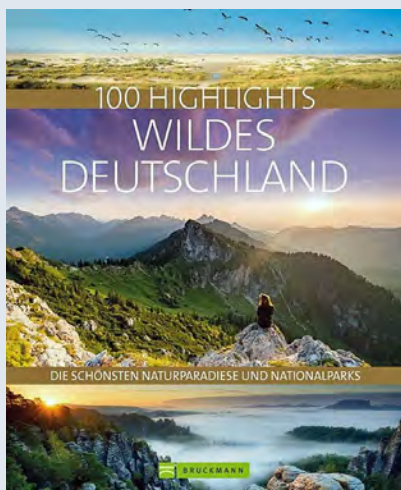
Direkt zum Online-Bestellformular

AGIL-DasMagazin jetzt bestellen!

WILDNISREICH

Naturparadiese und Nationalparks

Durch das Höllental auf die Zugspitze steigen, im glasklaren Wasser des Walchensees schwimmen oder dunkle Höhlen in der Fränkischen Schweiz entdecken: Urlaub in Deutschland kann wild und ursprünglich sein. Wandern sie auf den Lusen im Bayerischen Wald oder klettern an der Bastei im Elbsandstein. Fotografien unserer Heimat und besondere Tipps zu den schönsten Naturparadiesen Deutschlands findet man in dem Reise-Bildband. www.bruckmann.de

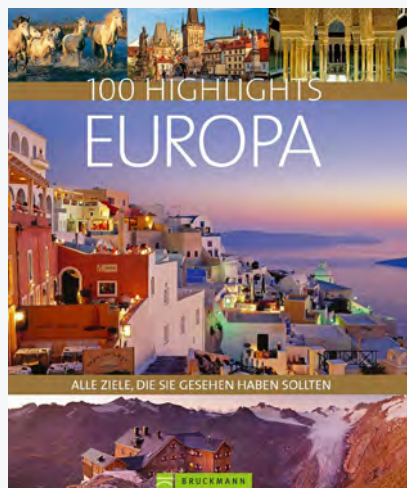


ISBN 978-3-7343-2265-5 € 14,99

EINZIGARTIG

Europa entdecken

In dem Reisebildband „100 Highlights Europa“ findet man alle Höhepunkte, die Europa zu bieten hat, in einem Buch versammelt. Man entdeckt die spektakulärsten Reiseziele wie die malerischen Fjorde des Nordens, die majestätischen Gebirgszüge der Alpen, die märchenhaften Wälder und Seen Mitteleuropas und die paradiesischen Strände des Mittelmeeres. Man bestaunt in Rom die antiken



Kulturgüter rund um Italiens Hauptstadt und lässt in Stockholm das außergewöhnliche Stadtbild der schwedischen Weltmetropole auf sich wirken. Darüber hinaus ist natürlich auch London enthalten und 100 weitere Adressen für einen tollen Urlaub in Europa.

www.bruckmann.de

ISBN 978-3-7343-0146-9 € 39,99

BALLSICHER

Fußball-Nostalgie pur

Der Band „Eckfahnenflüsterer“ von Jörg Berghoff nimmt uns mit auf eine unterhaltsame Reise in die Amateurligen rund um Nürnberg/Fürth der Saison 2000/01 mit authentischen Reportagen aus einer Zeit, als die Leidenschaft für das runde Leder noch im Mittelpunkt stand. Fußball war noch keine Ware, die der Gewinnmaximierung diene und allgegenwärtigen Vermarktungsstrategien unterlag. Ein Spiel, das Jung und Alt begeisterte und am Wochenende viele Familien und Fans bewegte, auf dem Sportplatz versammelte und die wichtigste Nebensache der Welt zur Hauptsache machte. .

www.prberghof.de



€ 29,90 inkl. Versand, E-Book PDF € 20,-

ÜBERWÄLTIGEND

Schottische Schönheiten

Glücksorte in Schottland - Fahr hin & werd glücklich“ heißt ein neuer Reiseführer aus dem Droste Verlag. Mit Papageientauchern entlang spektakulärer Klippen wandern, Fußspuren an einsamen Inselstränden hinterlassen oder den eigenen Gin kreieren: 80 Glücksorte von den rauen Shetland-Inseln bis in die sanften Borders

offenbaren Schottlands schönste Geheimnisse. Kathi Kamleitner und Dörte Nohrden führen zu lebendiger Geschichte, überwältigender Natur und kulinarischen Genüssen. Und zeigen, dass manchmal schon ein Blick ins wuschelige Gesicht eines Hochlandrinds reicht, um das Herz zu erwärmen.

www.droste-verlag.de



ISBN 978-3-8392-2100-6 € 16,-

BALLETT NEXT WAVE

MASTERS OF DANCE – VISIONEN DER MODERNE

CHOREOGRAFIE VON LUCINDA CHILDS, ANA ISABEL CASQUILHO,
ROBERT BATTLE UND JORGE PÉREZ MARTÍNEZ



WEITERE VORSTELLUNGEN:

SONNTAG, 1. MÄRZ 2026, 18.00 UHR,
SONNTAG, 22. MÄRZ 2026, 18.00 UHR
SAMSTAG, 4. APRIL 2026, 19.30 UHR,
DONNERSTAG, 21. MAI 2026, 19.30 UHR



AGIL







Deutsche
Fachwerk
Straße

WIR SIND VOM FACHWERK

ALLE REGIONALSTRECKEN

GENIESSERTOUREN MIT DEM MOTORRAD

■ VON DER ELBE ZUM HARZ ■ OBERLAUSITZER UMGEBINDEHAUSSTRASSE ■ VOM HARZ ZUM THÜRINGER WALD
■ VOM WESERBERGUND ÜBER NORDHESSEN ZUM VOGELSBERG UND SPESART ■ VOM WESTERWALD ÜBER LAHNTAL UND TAINUS ZUM MAIN ■ VOM RHEIN ZUM MAIN UND ODENWALD ■ FRANKEN – GENUSS MIT WEIN UND BIER ■ VOM NECKAR ZUM SCHWARZWALD UND BODENSEE







Deutsche
Fachwerk
Straße

WIR SIND VOM FACHWERK

ALLE REGIONALSTRECKEN

MIT DEM RAD UNTERWEGS

■ VON DER ELBE ZUM HARZ ■ OBERLAUSITZER UMGEBINDEHAUSSTRASSE ■ VOM HARZ ZUM THÜRINGER WALD
■ VOM WESERBERGUND ÜBER NORDHESSEN ZUM VOGELSBERG UND SPESART ■ VOM WESTERWALD ÜBER LAHNTAL UND TAINUS ZUM MAIN ■ VOM RHEIN ZUM MAIN UND ODENWALD ■ FRANKEN – GENUSS MIT WEIN UND BIER ■ VOM NECKAR ZUM SCHWARZWALD UND BODENSEE







Deutsche
Fachwerk
Straße

WIR SIND VOM FACHWERK

ALLE REGIONALSTRECKEN

WOHNMOBIL- STELLPLÄTZE

■ VON DER ELBE ZUM HARZ ■ OBERLAUSITZER UMGEBINDEHAUSSTRASSE ■ VOM HARZ ZUM THÜRINGER WALD
■ VOM WESERBERGUND ÜBER NORDHESSEN ZUM VOGELSBERG UND SPESART ■ VOM WESTERWALD ÜBER LAHNTAL UND TAINUS ZUM MAIN ■ VOM RHEIN ZUM MAIN UND ODENWALD ■ FRANKEN – GENUSS MIT WEIN UND BIER ■ VOM NECKAR ZUM SCHWARZWALD UND BODENSEE



FACHWERK VERBINDET – UND MACHT LUST AUFS LOSFAHREN

Auf der Deutschen Fachwerkstraße entdeckt man Deutschland mit allen Sinnen. Hinter den ikonischen Fassaden liegen nicht nur Jahrhunderte Baugeschichte, sondern auch Genuss, Handwerk und überraschende Geschichten. In Fachwerkstuben, Landgasthöfen, Weinstuben und kleinen Cafés wird jede Etappe kulinarisch unverwechselbar: mal bodenständig, mal raffiniert – immer geprägt von dem, was vor Ort wächst, gebraut, gebacken oder gekeltert wird. So wird Regionalität schmeckbar, und die Route bekommt ihren eigenen Rhythmus.

Unterwegs wartet das gewisse Extra: Zwischen bekannten Fotospots liegen Rekorde, Kuriositäten und kleine „Wussten Sie schon?“-Orte, die aus einer Fahrt eine Entdeckungsreise machen. Ein ungewöhnliches Museum, ein besonderer Aussichtspunkt, ein traditionsreiches Gewerbe oder ein Ort mit echter Aha-Story – perfekte Ankerpunkte für einen spontanen Stopp, ein Foto oder eine kurze Führung. Wer genauer hinsieht, merkt zudem schnell: Fachwerk ist nicht gleich Fachwerk. Mal prägen prächtige Bür-

gerhäuser den Markt, mal wirken geschlossene Straßenzüge wie aus einem Guss. Jahreszahlen, Wappen und Inschriftenbalken machen Häuser zu Zeitdokumenten – und aus schöner Kulisse wird ein lebendiges Geschichtsbuch.

Auch landschaftlich ist die Fachwerkstraße abwechslungsreich: Flusstäler, Mittelgebirge, Weinlagen und Seen wechseln sich ab, oft nur wenige Kilometer voneinander entfernt. Wer gern aktiv unterwegs ist, kombiniert Stadtbummel mit Spaziergängen am Ufer, kurzen Wanderungen zu Burgen und Aussichtspunkten oder Radtouren durch Obstwiesen und Wälder. Viele Orte sind zudem ideal für eine Pause zwischendurch – mit kleinen Läden, Werkstätten und Manufakturen, in denen man regionales Handwerk direkt erleben und Mitbringsel finden kann. So entsteht aus einzelnen Stopps ein Reisegefühl, das gleichzeitig entschleunigt und inspiriert.

Dazu kommt ein prall gefüllter Kulturkalender. Feste, Märkte, Handwerkervorfüh-

rungen, Musik und Theater bringen Leben in die historischen Kulissen – vom Frühling bis in den Advent, wenn die Fachwerkfassaden im Lichterglanz eine besondere Magie entfalten. Tradition wird dann nicht erzählt, sondern erlebt: mit regionalen Klängen, Düften, Kostproben und Begegnungen, die im Gedächtnis bleiben.

Das Beste: Die Route passt sich Ihrem Reisetil an. Ob Auto, Rad, Bahn oder Wohnmobil – Sie bestimmen Tempo und Tiefe. Als Wochenendtrip, große Reise oder Themenfahrt (Genuss, Kultur, Natur, Handwerk) funktioniert jeder Abschnitt für sich und zugleich als Teil eines großen Ganzen. Am Ende bleibt das Gefühl: Fachwerk ist mehr als Architektur. Es ist Atmosphäre, Heimatgefühl auf Zeit – und der Wunsch, bald weiterzureisen.

Am Ende bleibt vor allem eines: das Gefühl, dass Fachwerk mehr ist als Architektur. Es ist Atmosphäre. Es ist Heimatgefühl auf Zeit. Es ist die Kunst, aus Holz, Handwerk und Geschichte Orte zu formen.



Bernd Schneider
HERAUSGEBER

Für uns war schnell klar: Die Deutsche Fachwerkstraße verdient mehr als eine einzelne Strecke im Heft – sie braucht Raum. Raum für Details, für Geschichten, für überraschende Orte abseits der bekannten Postkartenmotive. Denn diese Route ist nicht nur eine touristische Verbindungslinie, sondern ein lebendiges Netzwerk aus über 100 Städten, Regionen und Menschen, die Kultur, Handwerk und Genuss bis heute sichtbar machen. Genau diese Vielfalt lässt sich am besten in einer separaten Beilage erzählen – konzentriert, hochwertig und zum Aufbewahren.

Mit dem Supplement möchten wir Ihnen nicht einfach eine Liste von Stationen an die Hand geben, sondern eine Einladung: zum Entdecken, Vergleichen, Planen – und zum Wiederkommen. Fachwerk ist schließlich nie „nur schön“, sondern stets auch Ausdruck von Geschichte, regionalem Charakter und echter Handwerkskunst. Und weil die Deutsche Fachwerkstraße von der Elbe bis zum Bodensee so viele Landschaften, Traditionen und Reiseanlässe vereint, setzen wir bewusst auf ein eigenes Format, das Orientierung bietet und zugleich inspiriert.

Diese Beilage bündelt das, was unterwegs den Unterschied macht: besondere Orte, saisonale Erlebnisse, kulinarische Highlights, Tipps für verschiedene Reisearten – vom Wochenendtrip bis zur großen Etappenreise, vom Rad bis zum Wohnmobil. Vor allem aber zeigt sie, was das Motto „Fachwerk verbindet“ wirklich bedeutet: dass hinter den Fassaden Menschen stehen, die ihre Heimat mit Leidenschaft bewahren und zugleich modern erlebbar machen. Übrigens, die Reihenfolge der Präsentationen stellt keine Wertung dar.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Blättern – und noch mehr beim Losfahren. Denn wer einmal erlebt hat, wie vielfältig Fachwerk sein kann, der merkt schnell: Das ist keine Route für „irgendwann“, sondern eine Reiseidee für jede Jahreszeit.

Mehr Informationen bekommen Sie dann noch, wenn Sie fleißig scannen. Nutzen Sie unseren neuen QR-Code, der noch einfacher und schneller zu spannenden Inhalten führt. Den ersten finden Sie gleich hier auf der Seite. Ergänzend machen wir die Route mit Print & Motion auch digital erlebbar – per QR-Code vom Heft direkt zum Video.

Bleiben Sie mit uns informiert und AGIL!



IMPRESSUM DIESER SONDERBEILAGE / AGIL-DASMAGAZIN

Supplement: Diese Sonderausgabe wird AGIL-DasMagazin, Ausgabe 03-2026, beigelegt.

Idee und Herausgeber: Verlagsbüro Bernd Schneider, Käthe-Kollwitz-Weg 14, 63526 Erlensee, Tel. 06181-2997850, Internet: www.agil-dasmagazin.de, E-Mail: info@agil-dasmagazin.de oder bs@verlagsbuero-bschneider.de
USt-ID: DE241 301 648, Bankverbindung: UniCredit / Hypovereinsbank IBAN: DE89 5032 0191 0367 5147 87 / BIC: HYVEDEMM430

Redaktion: Bernd Schneider (V.i.S.d.P.). Die Verantwortung für die Artikel liegt, sofern nicht anders gekennzeichnet, (namentlich oder durch „Red“), bei den jeweiligen Autoren.

Text-/Bildbeiträge sind Anzeigen!

Anzeigenverkauf:

Mirjam Sachse:	Tel. 06181-29978-56 - ms@agil-dasmagazin.de
Carmen Schmehl:	Tel. 06181-29978-55 - cs@agil-dasmagazin.de
Mischa Hönighausen:	Tel. 06181-29978-69 - mh@agil-dasmagazin.de
Heribert Cloes:	Tel. 06181-29978-60 - hc@agil-dasmagazin.de

Verbreitung und Zustellung:

Die Verbreitung erfolgt im Abonnement **bundesweit**. Die Zustellung des Abonnements erfolgt auf dem Postweg Dialogpost/Deutsche Post. Bestellungen des Abonnements sind nur schriftlich möglich. Per Post mit dem Coupon in dieser Ausgabe oder über unser Bestellformular auf www.agil-dasmagazin.de.

Verbreitungsgebiete der Auslagestellen:

Zusätzlich werden die Magazine an ausgewählten Stellen in den Städten und Gemeinden in der Metropolregion Rhein-Main kostenlos zum Mitnehmen ausgelegt.

Grafik, Layout und Gestaltung:

Verlagsbüro Bernd Schneider

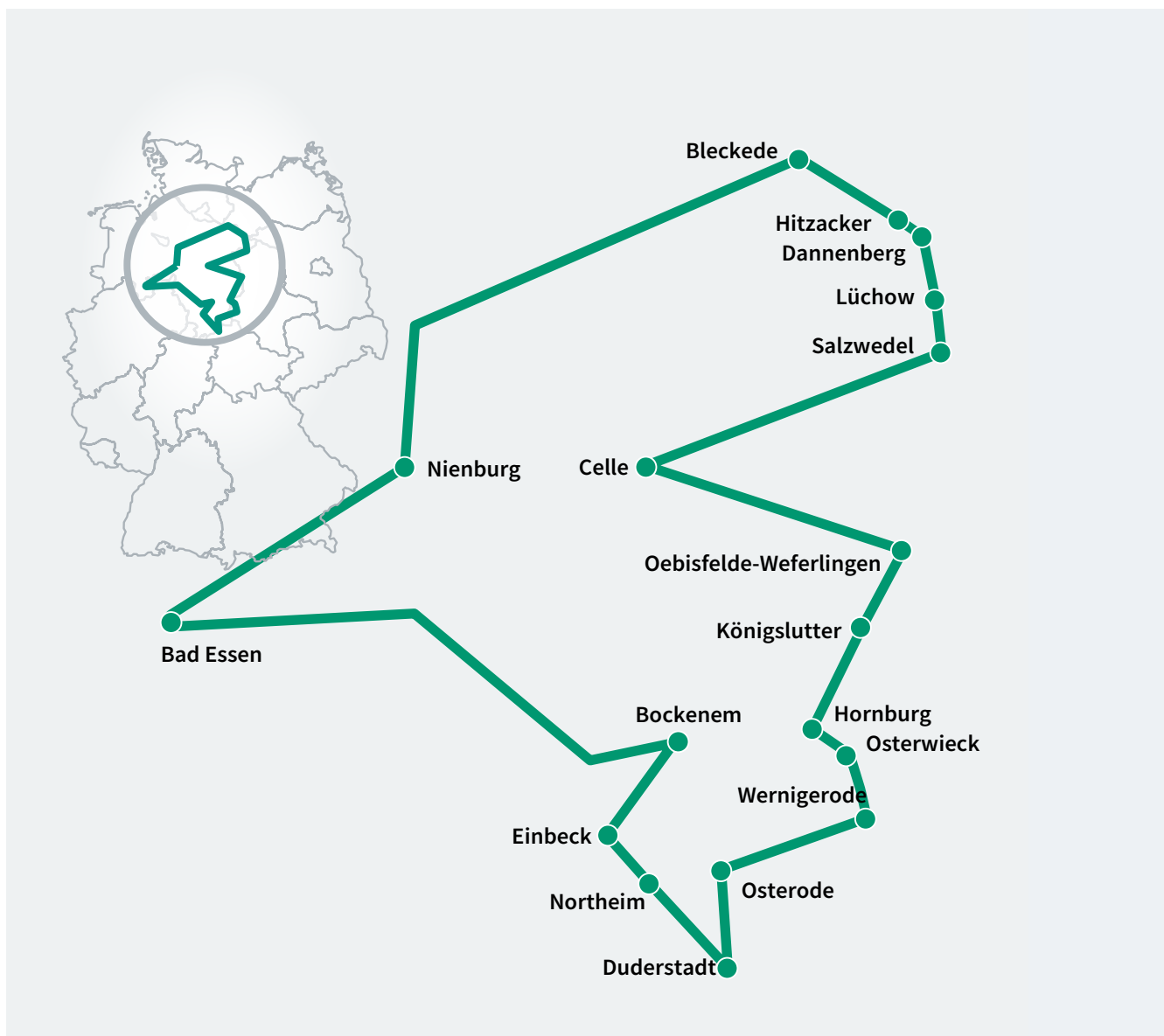
Druck: Strube Druck & Medien / WKS Solutions GmbH

Titelseite/Fotos: Übersichtskarte der Deutschen Fachwerkstraße e.V.

©Copyright 2026: Für alle Beiträge und Anzeigen liegt beim Verlag. Der Abdruck auch nur in Auszügen ist nicht ohne vorherige schriftliche Genehmigung möglich.

Keine Haftung bei unverlangt eingesandten Manuskripten oder Bildern. Es gilt die Anzeigenpreisliste 14-2025 gültig seit 01. Oktober 2025.

■ VON DER ELBE ZUM HARZ – 1.083 KM



VON DER ELBE ZUM HARZ

Die Schönsten im Norden – Elbe, Elbtalaue und Wendland, Altmark, Harz, Eichsfeld, Weserbergland, die Mittelweser und das Wiehengebirge:

Die landschaftliche Vielfalt der Regionalstrecke „Von der Elbe zum Harz – Die Schönsten im Norden“ könnte kaum kontrastreicher sein. Dabei trifft der Besucher auf Schritt und Tritt auf jahrhundertealtes Fachwerk.

Eigentümer und Bewohner, Städte und Gemeinden haben den Wert historischen Fachwerks als individuelle Handwerksschöpfun-

gen und als unwiederholbare Beiträge zur Stadtgestaltung und als Kulturgut erkannt. Fachwerk wird geschätzt und liebevoll gepflegt. In den Städten hat das Wirken von Herzögen, Fürsten und Königen Orte mit herausragenden Zeugnissen europäischer Kulturgeschichte hervorgebracht.

Stadtgeschichte wird lebendig. Lauschige Innenhöfe, großzügig gestaltete Plätze und Fassaden zeugen vom Lauf der Jahrhunderte.

Die Museen in den Städten spannen kunstvoll den Bogen zwischen Tradition und Mo-

derne. Nehmen Sie sich Zeit und genießen Sie bei einem Bummel durch die Fachwerkstädte die vielen Sehenswürdigkeiten.

Die Fachwerkstädte laden ein zum Verweilen im wohnlichen Hotel, im gemütlichen Café, im urigen Weinkeller, in der Kneipe um die Ecke und im gepflegten Restaurant.

Ob mit Auto, Wohnmobil, Motorrad oder Fahrrad – der Besuch der Fachwerkstädte „Von der Elbe zum Harz – Die Schönsten im Norden“ bietet zu jeder Jahreszeit ein besonderes Erlebnis.



CELLE

EINE FACHWERKSTADT VOLLER CHARME UND GESCHICHTE

Celle ist Fachwerk in seiner schönsten Form. Bunte Fassaden, kunstvolle Schnitzereien und goldene Inschriften prägen das Bild der Residenzstadt und ziehen Besucher schon auf den ersten Blick in ihren Bann. Mit rund 500 prachtvollen Fachwerkhäusern zählt Celle zu den dichtesten, geschlossenen Fachwerkensembles der Welt.

Über einen Zeitraum von rund 600 Jahren ist die heutige Celler Altstadt entstanden. Der Kern der beeindruckenden Fachwerkbauten entstand größtenteils im 16. und 17. Jahrhundert. Liebevoll aufwendig restauriert und unter Denkmalschutz stehend, bilden sie heute eine einzigartige Kulisse für entspannte Spaziergänge durch verwinkelte Gassen. Jedes Haus erzählt seine eigene Geschichte und gemeinsam verleihen sie der Residenzstadt ihren unverwechselbaren Charme. In den historischen Gebäuden haben sich zahlreiche individuelle, inhabergeführte Geschäfte, Boutiquen und kleine Läden angesiedelt. Moderne Cafés und stilvolle Restaurants finden hier ebenso ihren Platz wie traditionsreiche Gasthäuser, in denen regionale Spezialitäten serviert werden. So verbindet Celle auf harmonische Weise Geschichte, Genuss und zeitgemäßes Stadtleben, eingebettet in eine der schönsten Fachwerkstädte Deutschlands. Mitten in dieser Kulisse erhebt sich das Celler Schloss, umgeben von einem weitläufigen Park. Die ehemalige Residenz der Welfen ergänzt das Fachwerkensemble mit Renaissance- und Barockarchitektur und verleiht der Stadt eine elegante, beinahe königliche Note.

Als Fachwerkstadt mit lebendigem Kultur- und Veranstaltungsprogramm ist Celle zu jeder Jahreszeit ein lohnendes Reiseziel. Ideal für alle, die Geschichte, Architektur und entspannte Freizeitmomente in besonderer Atmosphäre erleben möchten.

TOURISTINFORMATION DER STADT CELLE

Markt 7, 29221 Celle

Telefon: +49 5141 12 4444

E-Mail: tourismus@celle.de

www.celle-tourismus.de





Foto: ©Stadt Osterode am Harz



OSTERODE AM HARZ HIER TRIFFT HISTORIE AUF HEUTE

Jahrhundertealte Bürgerhäuser säumen deine Wege, wenn du durch Osterode am Harz schlenderst. Die fußgängerfreundliche Altstadt lädt zum Stöbern, Verweilen und Klönschnack ein. Duft von Kaffee aus Straßencafés mischt sich mit dem Charme vergangener Zeiten. Sehenswürdigkeiten, die du nicht verpassen solltest: Der Kornmarkt ist eine autofreie Fußgängerzone mit Fachwerk aus vier Jahrhunderten. Das Museum im Ritterhaus, erbaut um 1650–1660, beeindruckt mit einer Ritterfigur an der Fassade und prächtigem Fachwerk. Das Alte Rathaus mit seiner Walrippe beherbergt den Ratskeller und das Standesamt. – eine skurrile, charmante Mischung aus History und modernen Anforderungen. Die Ratswaage, oder damals auch „Hochziter-Hus“ genannt, ist heute ebenfalls ein Restaurant mit Kegelbahn und Biergarten. Die neu sanierte Schachtrupp-Villa, auch als Osteroder „Kaffeemühle“ bekannt, ist ein eindrucksvoller Fachwerkbau mit Querverbretterung.

Nicht zu vergessen das Harzkornmagazin – ein wuchtiger Barockbau, einst zur Lagerung von Brotgetreide genutzt, heute Sitz der Stadtverwaltung. Gegenüber erinnert die Stadtmauer, erstmals 1233 urkundlich erwähnt, an längst vergangene Zeiten. Im kleinen Turm nebenan, direkt an der Mauer, findest du heute die Touristinformation – perfekt, wenn du eine Insider-Tour planst.

Fachwerk, so farbenfroh wie die Geschichten, prägt den Stadtgrundriss. Der mittelalterliche Kern ist erhalten geblieben: Straßenzüge aus dem 17. bis 19. Jahrhundert, Traufenhäuser, Ackerbürgerhäuser, Giebelhäuser und der barocke Fachwerkstil mit seinen leuchtenden Fassaden. Nutze die Stadtführungen zu unterschiedlichen Themen – um die Geschichte, Architektur und den Alltag früherer Zeiten kennen zu lernen. In der alten Hansestadt gibt es viel zu entdecken – vom geschichtsträchtigen Zentrum bis ins facettenreiche Umland. Und schon nach wenigen Kilometern öffnet sich dir der Nationalpark Harz: naturbelassene Landschaft, schroffe Felsenschluchten, liebliche Täler, reißende Bäche und blühende Bergwiesen. Der Harzer-Hexen-Stieg, ein Qualitätswanderweg, ist perfekt für eine spontane Tageswanderung oder eine gemütliche Planungsrunde für das nächste Outdoor-Abenteuer.

TOURISTINFORMATION OSTERODE AM HARZ
Eisensteinstr. 1, 37520 Osterode am Harz, Tel. 05522 318 333,
touristinfo@osterode.de, www.osterode-tourismus.de





OSTERWIECK - REFORMATIONSGESCHICHTE IM FACHWERKKLEID

Einbettet zwischen den Höhenzügen von Fallstein und Huy liegt die Einheitsgemeinde Stadt Osterwieck mit ihren 14 Ortschaften – ein echtes Kleinod für Geschichts- und Fachwerkfans. Die charmante Kernstadt begeistert mit einem der eindrucksvollsten Fachwerkensembles Mitteldeutschlands und einer Altstadt, die noch heute den Geist der frühen Neuzeit atmet.

Die Geschichte Osterwiecks reicht weit zurück: Bereits im Jahr 780 gründete Karl der Große hier das Missionszentrum „Salingenstede“, aus dem später „Ostrewic“ wurde. 989 verlieh Kaiser Otto III. dem Ort Markt-, Münz- und Zollrecht – ein Meilenstein auf dem Weg zur Stadt. Schon 1215 war Osterwieck offiziell Stadt und um 1600 sogar die drittgrößte im Bistum Halberstadt. Nach einer verheerenden Flut im Jahr 1495 entstand ein Großteil der Stadt neu. Und obwohl ein Stadtbrand 1884 seine Spuren hinterließ, erzählen bis heute über 400 Fachwerkhäuser von vergangenen Jahrhunderten. Ihre Fassaden zeigen eindrucksvoll die Vielfalt der Baustile: von Gotik und niedersächsischem Fachwerk über Renaissance und Barock bis hin zum Klassizismus. Kein Wunder also, dass die historische Altstadt Teil der „Deutschen Fachwerkstraße“ ist. Ein weiteres Highlight ist die Stephanikirche, Station an der „Straße der Romanik“. Während ihre Türme romanischen Ursprungs sind, wurde das Kirchenschiff nach der Reformation zur Hallenkirche umgebaut – und zählt damit zu den frühesten protestantischen Kirchenbauten weltweit. Einzigartig sind auch die reformatorischen Hausinschriften: An 41 Häusern (einst waren es über 130) finden sich bis heute protestantische Leitsprüche, Bibelzitate und Psalmen. Sie spiegeln die Theologie Martin Luthers wider und machen Osterwieck zu einer Lutherwirkungsstadt von ganz besonderem Rang.

Tipp! Osterwieck entdecken – so vielfältig wie seine Geschichte! Ob stimmungsvolle Stadtführung im Laternenschein, spannende Zeitreise durch die Filmstadt Osterwieck, ein moderner Blick auf die Reformation oder das unterhaltsame „Who’ Who?“ der Osterwiecker Stadtgeschichte oder kurz & knackig für Eilige: Unsere Führungen sind so abwechslungsreich wie die Stadt selbst. Für jeden Geschmack und jedes Alter ist etwas dabei!

TOURISMUSVEREIN HUY-FALLSTEIN E. V.

Am Markt 10, 38835 Osterwieck

Tel. 039421-793555, www.tourismus-huy-fallstein.de





Fotos: © Marion Spieler



FACHWERKZAUBER IN EINBECK

EIN SPAZIERGANG DURCH DIE GESCHICHTE

Einbeck ist ein echter Geheimtipp für alle, die Fachwerk lieben. Beim Schlendern durch die historische Altstadt fühlt es sich an, als würden sich überlebensgroße Puppenhäuser aneinanderreihen. Jeder Winkel, jede Fassade erzählt ihre ganz eigene Geschichte – prachtvoll, detailreich und voller Charme. Kein Wunder, dass Einbeck nicht nur Fachwerkfans begeistert, sondern jeden, der Sinn für besondere Orte hat.

Rund 150 Fachwerkhäuser aus der Renaissance prägen das Stadtbild und machen Einbeck zu einem der eindrucksvollsten Fachwerkensembles Norddeutschlands. Besonders beeindruckend ist die Tiedexer Straße, die als längste geschlossene Fachwerkzeile der Stadt gilt. Hier zeigt sich das Können der historischen Baumeister auf engstem Raum.

Ein echtes Highlight ist das Eickesche Haus: ein Meisterwerk der Handwerkskunst, reich verziert und bis heute ein Symbol für Einbecks Blütezeit. Ebenso geschichtsträchtig ist das Brodhaus, eines der ältesten Gasthäuser Niedersachsens, das seit Jahrhunderten Reisende und Einheimische empfängt.

Doch Einbeck ist mehr als ein Freilichtmuseum. Die Stadt verbindet Historie und Gegenwart auf ganz besondere Weise. In den malerischen Gassen laden kleine Cafés und Läden zum Verweilen ein, während die beeindruckenden Fachwerkhäuser eine einzigartige Kulisse schaffen. Bei einer Stadtführung taucht man noch tiefer in die Geschichte ein – vorbei an verzierten Fassaden, imposanten Sakralbauten und historischen Gemäuern, die von vergangenen Jahrhunderten erzählen.

Wer Fachwerk liebt, sollte Einbeck unbedingt einmal besuchen – und sich von der idyllischen Atmosphäre dieser besonderen Stadt begeistern lassen. Wer sich verzaubern lassen möchte, findet weitere Informationen bei der:

TOURIST-INFORMATION EINBECK
 Marktstraße 13 im Eickeschen Haus
 Telefon: 05561 / 916 555
 Mail: touristinfo@einbeck.de
 Website: www.einbeck-tourismus.de





Rathaus Wernigerode

WERNIGERODE AM HARZ ES IST ZEIT, ZU BLEIBEN

Wernigerode, liebevoll auch die „Bunte Stadt am Harz“ genannt, sollte der Reiseinteressierte gesehen haben. Idyllisch am Nordrand dieses reizvollen Mittelgebirges gelegen, bietet die Altstadt eine Vielfalt an prachtvollen Fachwerkhäusern und romantischen Gassen. Sie fasziniert durch ihre einzigartige Schönheit und ihre vielen Sehenswürdigkeiten.

Wo steht schon eine Perle mittelalterlicher Baukunst, wie das Rathaus, das „Kleinste Haus“ oder das „Schiefe Haus“? Wernigerode präsentiert eine wahre Fachwerktradition. Das imposante Rathaus von Wernigerode, erstmals 1277 erwähnt, das „Kleinste Haus“ der Stadt, erbaut Mitte des 18. Jahrhunderts, der Oberpfarrkirchhof, ein malerischer Winkel sowie die ehemalige Teichmühle, aus deren enormer Schräglage das „Schiefe Hauses“ entstand, sind nur einige interessante Fachwerkhäuser die man entdecken sollte.

Wernigerode bietet jedoch nicht nur viel Fachwerk, sondern auch reichlich Museen, Kunsthandwerk und kulturelle Höhepunkte. Zu nennen sind: das Harzmuseum, das Feuerwehrmuseum, das Luftfahrtmuseum, das Schloß Wernigerode® und der Bürgerpark mit seinem Miniaturenpark Kleiner Harz. Für den Genießer bietet die Stadt für jung und alt zu jeder Jahreszeit künstlerische Highlights und eine außergewöhnliche Kultureinrichtung das Konzerthaus Liebfrauen Wernigerode an.

Wer es wildromantisch bevorzugt, findet in der „Bunten Stadt am Harz“ ein ausgedehntes Netz an Rad- und Wanderwegen. Ein besonderes Erlebnis bietet die Fahrt mit den Harzer Schmalspurbahnen, die dampfend und schnaufend den sagenumwobenen Brocken (1.141 m) erklimmen. Wernigerode am Harz ist interessant, geheimnisvoll und beeindruckend.

Wernigerode am Harz lockt mit Fachwerkhäusern aus sechs Jahrhunderten und zahlreichen Besonderheiten. Es ist Zeit, zu bleiben!

WERNIGERODE TOURISMUS GMBH
Marktplatz 10, 38855 Wernigerode,
Tel. 0 39 43 55 37 8 35
www.wernigerode-tourismus.de



Kleinstes Haus Wernigerode



Schiefes Haus



Fachwerkensemble



Foto: © M. Tietjen



Foto: © A. Tietjen



Foto: © Elberadweg Nord



Foto: © A. Tietjen

WILLKOMMEN IN BLECKEDE AN DER ELBE

Zwischen Geest und Marsch gelegen und mit 13 idyllischen Ortsteilen entlang der Elbe lädt die historische Fachwerkstadt Stadt Bleckede zu einem erholsamen und naturnahen Urlaub im Norden ein. Umgeben von der einzigartigen Landschaft des Biosphärenreservats Niedersächsische Elbtalaue erwarten Sie faszinierende Naturerlebnisse und jede Menge Raum zum Durchatmen. In der Tourist-Information im Schloss Bleckede erhalten Sie gerne vielfältiges Informationsmaterial für Ihren Aufenthalt.

Ob gemütliche Ferienwohnung, komfortables Zimmer, Campingplatz oder modernes Tiny House – Bleckede bietet für jeden Geschmack die passende Unterkunft. Aktive Gäste kommen besonders auf ihre Kosten: Zahlreiche überregionale Radwege, darunter der bekannte Elberadweg, führen direkt durch das Stadtgebiet. Auch weitere abwechslungsreiche Routen laden dazu ein, die Elbtalaue auf zwei Rädern zu entdecken.

Tauchen Sie bei einer Stadtführung in die Geschichte und den Charme der Bleckeder Altstadt ein – buchbar über die Tourist-Information. Gleich zwei Stellplätze für Wohnmobile befinden sich idyllisch gelegen zwischen dem Fähranleger Bleckede und der historischen Innenstadt. Sie haben die Wahl zwischen dem Stellplatz „Hafen“ und dem Stellplatz „Schützenplatz“. Wanderfreunde finden ebenfalls zahlreiche Touren durch die beeindruckende Natur. Ergänzt wird das Angebot durch vielfältige Freizeitmöglichkeiten wie das idyllisch gelegene Waldbad oder eine erlebnisreiche Draisinenfahrt, bei der Sie die Landschaft aus einer ganz neuen Perspektive genießen können.

Im Schloss Bleckede befindet sich das Informationszentrum des „Biosphärenreservats Niedersächsische Elbtalaue“. Hier erleben Sie Biber und Elbfische hautnah und entdecken die faszinierende Vogel- und Wasserwelt der Region. Ein Aussichtsturm, das gemütliche Schlosscafé, ein Spielplatz sowie der Shop der Tourist-Information machen das Biosphaerium zu einem abwechslungsreichen Ausflugsziel für die ganze Familie.



BIOSPHERARIUM ELBTALAU E. G.
Schlossstr. 10 | 21354 Bleckede
www.biosphaerium.de | www.bleckede-tourismus.de



Blick auf den Ortskern

BAD ESSEN

FASZINIERENDES FACHWERK UND HEILENDE SOLE

Bad Essen liegt im südwestlichen Niedersachsen, rund 25 Kilometer östlich von Osnabrück. Die Gemeinde erstreckt sich vom waldreichen Wiehengebirge im Süden bis in die offene Tiefebene im Norden. Im Ortsteil Barkhausen zeigt die Landschaft ihre spektakulärste Seite: Hier wurden vor rund 150 Millionen Jahren Dinosaurierspuren in den Sand des Urmeeres gedrückt, heute zählen sie zu den bedeutendsten geologischen Denkmälern Niedersachsens.

Das Motto „Natur erleben und genießen“ prägt auch das heutige Freizeitangebot. Ob beim Wandern, Radfahren, Spazieren oder auf dem Wasser, in Bad Essen wird Bewegung immer zur Begegnung mit der Landschaft. Der Ursprung von Bad Essen reicht bis ins Mittelalter zurück. Erstmals urkundlich erwähnt wurde der Ort im Jahr 1075, die St.-Nikolai-Kirche folgte im Jahr 1221. Rund um sie entstand ein lebendiger Marktflecken, der bald zu einem regionalen Zentrum wurde.

Seine historische Substanz hat der Ort bis heute bewahrt: Auf dem historischen Kirchplatz ist man umgeben von Fachwerkhäusern aus dem 17. Jahrhundert. Die charakteristischen Bauten geben dem Ort einen besonderen Charme. Fachwerkhäuser mit geschnitzten Balken, schmale Gassen und Lindenreihen verleihen Bad Essen ein authentisches Ortsbild, nicht museal, sondern lebendig.

Im 19. Jahrhundert begann die Entwicklung zum Kurort. Tief unter der Erde entdeckte man die Bad Essener Sole, eine 31,8 %ige Natursole, die zu den mineralreichsten Europas zählt. Sie wurde zur Grundlage der Gesundheitstradition, die Bad Essen bis heute prägt. Die Kombination aus Heilquelle, intakter Natur, regionalem Handwerk und kulinarischem Bewusstsein formt das moderne Profil des Ortes und macht ihn zum Musterbeispiel für entschleunigten, nachhaltigen Tourismus.

Seit 2016 gehört Bad Essen zum internationalen Cittaslow-Netzwerk. Einfach gutes Leben, Regionales schätzen, Natur mit allen Sinnen erleben, dafür steht die Cittaslow-Bewegung, und dafür steht Bad Essen.

TOURIST INFO BAD ESSEN

Lindenstr. 25, 49152 Bad Essen

05472-94 92 0

www.badessen.info



Historischer Kirchplatz



Die Alte Wassermühle



Fachwerkensemble in der Nikolaistraße



Akustischer Stadtpaziergang von „CultureCall“



HORNBURG IM NÖRDLICHEN HARZVORLAND MITTELALTERLICHE HOPFENSTADT

Die Hopfen- und Fachwerkstadt Hornburg an der Ilse im Nördlichen Harzvorland, die Stadt Papst Clemens II., wurde vor über eintausend Jahren unterhalb der Burg gegründet. Sie gilt als eine der schönsten Fachwerkstädte Norddeutschlands. Als Hopfenanbauzentrum Norddeutschlands im Mittelalter hat Hornburg eine lange Hopfen- und Biertradition. Seit 1988 steht die gesamte Altstadt Hornburg unter Denkmalschutz. Mehr als 400 reich verzierte Renaissance-Fachwerkhäuser laden zu einer Zeitreise in die Vergangenheit ein. Der dicke Turm in der Burgmauer, die verschachtelten Fachwerkhäuser mit phantasievollen Schnitzereien und attraktiven Barocktüren verzaubern die Besucher. Zu den herausragenden Bauwerken der Stadt zählen die Hornburg, die Marienkirche (1616), das Neidhammelhaus (1563), das Storchhaus (1560), die Schule der ehemaligen jüdischen Gemeinde (1569), die schönen Patrizierhäuser am Markt und das Wasserrad der über 400 Jahre alten Hagenmühle. Von den ehemals 5 Stadttoren ist das Dammtor als einziges erhalten. Es zierte das kunstvoll in Stein gehauene Stadtwappen von 1552. Ganz in seiner Nähe steht der frühbarocke Hopfenspeicher mit rekonstruierter Farbfassung aus dem Jahr 1672. Er ruht auf einem Sandsteinkellergeschoss mit einem Türbogen von 1638, Speicherluke und Hopfenfenster sind ursprünglich und damit ein Sinnbild für eine besondere historische Fachwerkstadt.

Nicht nur Kulturinteressierte, auch Erholungssuchende und sportlich Aktive finden im staatlich anerkannten Erholungsort Hornburg ganzjährig attraktive Angebote. Die Stadt liegt im UNESCO-Global-Geopark Harz . Braunschweiger Land . Ostfalen. Der Pilgerweg Via Romea Germanica auch „Romweg“ genannt, einer der wichtigsten Pilgerwege Europas, der von Stade über Celle und den Harz bis nach Rom führt, verläuft durch Hornburg. Eine nächtliche Führung mit dem Hornburger Nachtwächter, eine Reise in die Vergangenheit auf den Spuren von Papst Clemens II. oder das Blättern im Faksimile des Evangeliiars Heinrich des Löwen im Heimatmuseum der Stadt sind eine Reise in die hübsche Fachwerkstadt wert. Erleben Sie diesen mystischen Ort, der im wahrsten Sinne Geschichte atmet und bewahrt.

GEMEINDE SCHLADEN-WERLA

Stadtmarketing Hornburg / Amt für Tourismus

Pfarrhofstraße 5, 38315 Hornburg

Telefon: 0 53 34 / 94 91-0, eMail: tourismus@schladen.de

www.hornburg-erleben.de





Theater der Nacht

HERZLICH WILLKOMMEN IN NORTHEIM FACHWERK. KULTUR. NATUR.

Mehr als 750 Jahre spannende Stadtgeschichte begleiten die Gäste in Northeim im wahrsten Sinne auf Schritt und Tritt: Tausend Meter gut erhaltene Stadtmauer, geschlossene Fachwerkzeilen, idyllische Aus- und Ansichten in den kleinen Gässchen. Bei einer Entdeckungsreise durch die **Northeimer Fachwerk-Alstadt** – entweder bei einem geführten Rundgang oder auf eigene Faust – ist die größte Überraschung jedoch das wundervolle „**Theater der Nacht**“. In einer ehemaligen Feuerwache und inmitten der Stadtmauer bietet dieses Haus Genuss für Augen und Ohren, sowohl für Kinder als auch Erwachsene. Und vielleicht entdecken Sie ja während des Stadtrundgangs auch einige Figuren aus dem Theater: Zwerg Nase, Momo und Kassiopeia oder die Zwerge auf dem Wall. Seien Sie neugierig und gehen Sie entlang des **Northeimer Skulpt(o)urenpfades**.

Top Tipp: Besuchen Sie am Wochenende das Theater-Café und lassen Sie sich neben kulinarischen Köstlichkeiten von der Magie dieses einzigartigen Hauses verzaubern.

Die **Northeimer Waldbühne** ist ein wunderschönes Areal mitten im Wald. In der Art eines Amphitheaters können dort bis zu 8.000 Menschen hochkarätige Konzerterlebnisse genießen. Johannes Oerding ist inzwischen sogar Stammgast. Für 2026 haben sich ZZ Top, Sean Paul, Foreigner, Michael Patrick Kelly und Fury in the Slaughterhouse angemeldet.

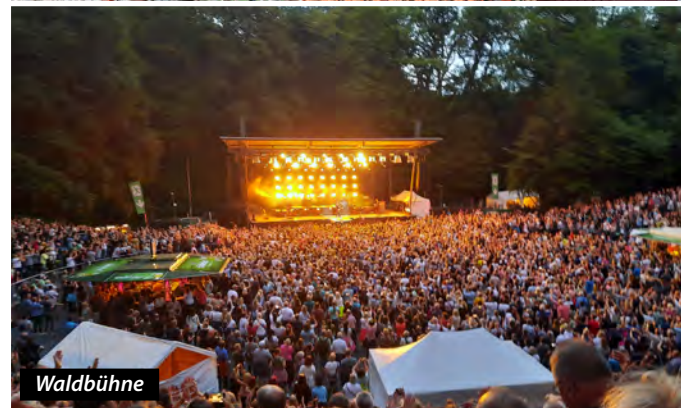
Übrigens: Die grüne und hügelige Landschaft rings um Northeim lässt sich wunderbar mit dem Fahrrad erkunden. Starten Sie Ihre Genuss-Tour auf dem Leine-Heide-Radweg oder finden Sie herrliche Ausblicke auf dem Rhume-Leine-Erlebnispfad. Für Wasser-Freunde lohnt sich im Sommer ein Besuch der Northeimer Seenplatte – einem durch Kiesabbau entstandenen Naturparadies aus zweiter Hand. Der Freizeitsee bietet Möglichkeiten zum Surfen, Segeln oder Baden.

Und auch die Northeimer Gastgeber*innen freuen sich auf Sie: in Naturhäusern „Pods“ auf dem Northeimer Campingplatz, in Ferienwohnungen in der historischen Altstadt oder in der Umgebung, im Fachwerk-Hotel „Schere“ direkt in der Innenstadt oder im idyllisch im Wald gelegenen Hotel „FreiGeist“.

NORTHEIMER GESELLSCHAFT FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
MARKETING UND TOURISMUS MBH, Tourist-Info, Am Münster 6
37154 Northeim, Telefon: +49 5551 966-401, www.nom-wmt.de



Fachwerkensemble



Waldbühne

■ OBERLAUSITZER UMGEBINDEHAUSSTRASSE – 112 KM



OBERLAUSITZER UMGEBINDEHAUSSTRASSE

Es gibt einen Landstrich in der Mitte Europas, der bis heute seinen unverwechselbaren Charakter einer Architektur verdankt: den Umgebindehäusern. Schätzungsweise 19.000 dieser bemerkenswerten Bauwerke gibt es noch grenzübergreifend. Diese Hauslandschaft fließt im Dreiländereck von Deutschland, Polen und Tschechien von der Oberlausitz und der Sächsischen Schweiz bis nach Niederschlesien und Nordböhmen. Ein weltweit einmaliger Anblick, denn nirgendwo sonst in Europa blieb eine Volksbauweise in solcher Dichte erhalten.

Es gibt viele Theorien zur Entstehung der Umgebindehäuser, jedoch kann keine dafür eine eindeutige Aussage liefern. Die Entwicklung zum Umgebindehaus begann um 1400 und endete in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, in welchem die Steinhäuser diese Bauweise verdrängten. Die Textilindustrie („Leinenweberei“, die Textilverarbeitung

und der Textilhandel waren jahrhundertlang bestimmend für die Orte an der Oberlausitzer Umgebindehausstraße. Dies zeigt sich noch heute an einer Vielzahl von fabrikähnlichen Bauwerken in der Region. Heute verbinden viele Umgebindehäuser ihre Ursprünglichkeit gekonnt mit modernem Wohnkomfort. Gepflegt von den Eigentümern, strahlen die Häuser Bodenständigkeit, Besitzerstolz und Gastfreundschaft aus. Der 112 Kilometer lange Teilabschnitt der Deutschen Fachwerkstraße ist als Rundtour gestaltet und führt durch die Städte und Gemeinden Ebersbach-Neugersdorf, Seifhennersdorf, Großschönau, Mittelherwigsdorf, Oderwitz, Herrnhut und Kottmar. Die Route liegt in einer reizvollen Landschaft, die geologisch zum Oberlausitzer Bergland bzw. Naturpark Zittauer Gebirge gehört. Jeder Ort hat seinen Reiz und bietet neben der bezaubernden Architektur viele Möglichkeiten an Urlaubs- und Freizeitaktivitäten.





Ruppersdorf Räucherhäusel



Türstock Oderwitz Dorfstraße 5

OBERLAUSITZER UMGEBINDEHAUSSTRASSE ENTDECKUNGSRaum FÜR ENTSCHEUNIGTES REISEN

Die östlichste Fachwerkroute Deutschlands verbindet die Landkreise Görlitz und Bautzen und führt durch die vielseitige Region Oberlausitz, die sich besonders für Reisende eignet, die bewusst und ohne Tempo unterwegs sind. Dörfer wie Cunewalde, Obercunnersdorf oder Großschönau zeigen die außergewöhnliche Dichte der Umgebinderhäuser im Dreiländereck Deutschland-Polen-Tschechien.

Die charakteristische Verbindung aus Blockstube, Fachwerk und Ständerbau macht die Volksarchitektur zu einem idealen Studienfeld für Kulturreisende und Fachwerkinteressierte. Zeit haben, um Details wahrzunehmen – Handwerk, regionale Farbpaletten, die typischen Waldhufendörfer. Viele der heimeligen Häuser sind heute Pensionen, Manufakturen oder kleine Kulturorte und ermöglichen unmittelbare Begegnungen mit regionaler Geschichte.

Für Aktivurlauber eröffnet die Route, welche bis nach Zittau reicht, eine ruhige, aber stets abwechslungsreiche Kulisse. Der Spreeradweg und der Oberlausitzer Bergweg verlaufen in unmittelbarer Nähe zu zahlreichen Umgebinderhäusern und verbinden architektonische Entdeckungen mit naturnahen Etappen. Wer langsam reist, erlebt die Landschaft intensiver: Wälder, Höhenzüge des Mittelgebirges, Flusstäler – alles in moderaten Distanzen.

Die Ferienstraße eignet sich auch hervorragend für Standortreisen. Von einem Quartier aus lassen sich sowohl die prächtigen Umgebinderhäuser der Region als auch Ziele wie Prag, die Sächsisch-Böhmische Schweiz, Dresden mit Meißen oder das Riesengebirge erreichen. Tagesausflüge bleiben so möglich, ohne den Grundgedanken des entschleunigten Reisens zu verlieren. Die Umgebinderhausstraße bietet damit ein Reiseformat, das architektonische Substanz, landschaftliche Ruhe und europäische Verbindungen in einem stimmigen, unaufgeregten Rhythmus zusammenführt.

IHR KONTAKT ZUR REISEPLANUNG UND BERATUNG:
Touristinformation Spreequelland
Tel. 03586-702051
tourismus@spreequelland.info
www.spreequelland.info



Schauhaus zur Bauweise in Seiffenndorf



Blitzschlange - Schmuck am Umgebinderhaus



Häuserzeile in Oberseifersdorf

■ VOM HARZ ZUM THÜRINGER WALD – 260 KM



VOM HARZ ZUM THÜRINGER WALD

Die zwischen Harz und Thüringer Wald lebenden Menschen sind es seit vielen Generationen gewohnt, kulturelle Einflüsse aus allen Himmelsrichtungen aufzunehmen und ihnen eine eigene Prägung zu geben. Die Baustile von der Gotik bis zum Historismus, regionale Besonderheiten von Niedersachsen bis Süddeutschland und nicht zuletzt die Zweckbestimmung vom repräsentativen Rathaus bis zum Tagelöhnerhaus haben eine Fülle von Fachwerkgestaltungen geschaffen, die sich über einen Zeitraum von 600 Jahren entwickelten.

So sind die streng gegliederte Fachwerkkonstruktion und die Palmette als Merkmale des niedersächsischen Fachwerks in Stolberg und Worbis deutlich spürbar. In Wanfried, einst Endpunkt der historischen Werra-Weser-Schiffahrt, sind speziell diese Einflüsse deutlich am Fachwerk sichtbar. Ein seltenes Beispiel für das kurzzeitige Wiederaufleben

der Fachwerkbauweise Ende des 19. Jahrhunderts ist die ehemalige „Kalistadt“ Bleicherode.

Thüringer Leiter und „Wilder Mann“ als konstruktive Fachwerkelemente gewinnen von Mühlhausen über den Werrabogen bis nach Treffurt an Bedeutung.

Die Kur- und Rosenstadt Bad Langensalza besticht nicht nur durch ihre Parkanlagen, sondern auch durch einen umfangreichen Fachwerkbestand, der durch barocke Stuckfassaden bereichert wird. In Schmalkalden schließlich dominiert ein aus hessischen und fränkischen Elementen geprägter Sonderstil.

Auf seiner Reise kann der Besucher in allen acht Städten liebevoll restauriertes Fachwerk und eine Vielzahl steinerne Zeugen der Geschichte bewundern, auf den Spuren historischer Persönlichkeiten wandern, die

Gastfreundschaft der Einheimischen genießen und sich in einer abwechslungsreichen Mittelgebirgslandschaft, in die sich auch die Welterberegion Wartburg-Hainich einbettet, erholen.



Kirmesumzug

MITTELALTERLICHE REICHSTADT MÜHLHAUSEN

Zwischen sanften Hügeln und weiten Landschaften erhebt sich Mühlhausen als eindrucksvolle ehemalige Reichsstadt, deren mittelalterliches Erbe bis heute lebendig ist. Enge Gassen, stolze Plätze und eine nahezu vollständig erhaltene Stadtmauer erzählen von Macht, Handel und Handwerk vergangener Jahrhunderte. Über allem ragen die zahlreichen gotischen Kirchen empor, deren Türme das Stadtbild prägen und den historischen Reichtum der einst freien Reichsstadt sichtbar machen.

Besonders prägend ist das vielfältige Fachwerk, das in großen Teilen der Altstadt erhalten geblieben ist. Die Gebäude stammen überwiegend aus verschiedenen Bauphasen zwischen dem 15. und 18. Jahrhundert und zeigen die für die Region typischen Konstruktions- und Schmuckformen. Häufig finden sich Zierformen wie der „Wilde Mann“, der „Feuerbock“ sowie die „Thüringer Leiter“, die sowohl statische Funktionen erfüllen als auch gestalterische Merkmale darstellen. Die konstruktiven Details und die handwerkliche Ausführung veranschaulichen die Entwicklung der Fachwerkbauweise und geben Einblick in die Bau- und Wohnkultur der jeweiligen Zeit.

Als Teil der Deutschen Fachwerkstraße speziell der Regionalstrecke zwischen Harz und Thüringer Wald liegt Mühlhausen eingebettet in eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft, die Natur und Geschichte harmonisch verbindet. Nur etwa sechs Kilometer entfernt befindet sich der geografische Mittelpunkt Deutschlands.

Unweit der Stadt öffnet sich mit dem Nationalpark Hainich ein einzigartiges Naturparadies. Der als Weltnaturerbe geschützte Buchenwald gehört zu den ursprünglichsten Waldlandschaften Europas und bildet einen faszinierenden Kontrast zur mittelalterlichen Architektur der Stadt.

Mühlhausen ist damit weit mehr als ein historischer Ort – es ist ein lebendiges Gesamtbild aus Stein, Holz und Landschaft. Ein Spaziergang entlang der mächtigen Stadtmauer, durch Fachwerkgassen und über die weiten Plätze fühlt sich an wie eine Reise durch die Zeit, bei der Vergangenheit und Gegenwart in besonderer Weise miteinander verschmelzen.

WEITERE INFORMATIONEN
www.tourismus.muehlhausen.de



Fachwerk am Untermarkt

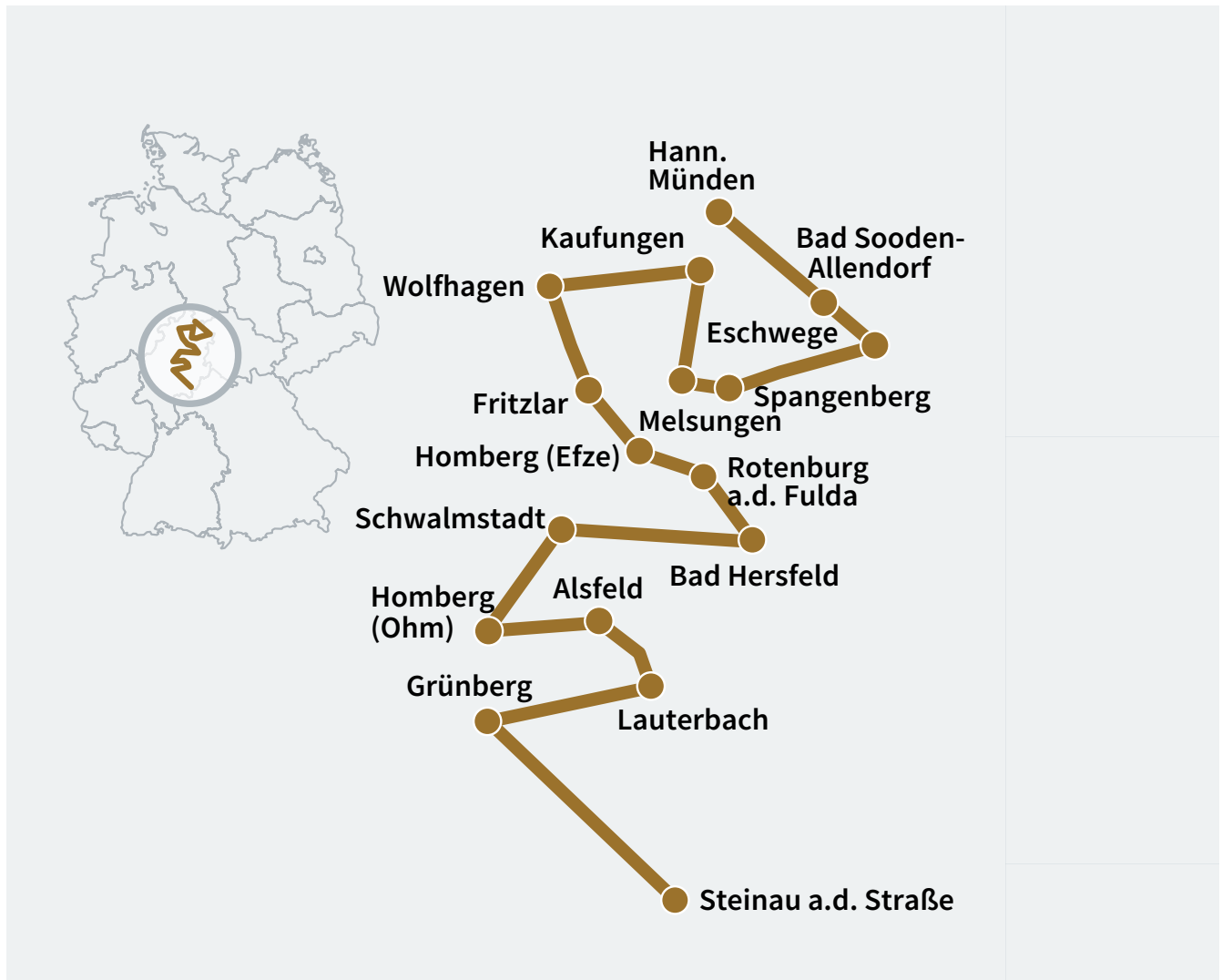


Blick in die Ratsstraße



Brunnenhaus Popperode

■ VOM WESERBERGLAND ÜBER NORDHESSEN ZUM VOGELSBERG UND SPESSART



VOM WESERBERGLAND ÜBER NORDHESSEN ZUM VOGELSBERG UND SPESSART

In der goldenen Mitte Deutschlands liegt eine abwechslungsreiche Fachwerkregion vor Ihnen. Nicht ohne Grund ging der Aufbau der Deutschen Fachwerkstraße 1990 von dieser Region aus. Die Vielfalt der Fachwerkstile und Bauformen mit Einflüssen aus Niedersachsen, Hessen, Thüringen über Franken bis nach Italien ist einmalig.

Diese Regionalstrecke führt Sie durch romantische Flusstäler und berührt sagenumwobene Berge wie den Hohen Meißner – auch „Frau-Holle-Berg“ genannt, den Knüll oder den Vogelsberg.

Sie beginnt im Norden mit Hann. Münden – der Fachwerk- und Drei-Flüsse-Stadt und führt dann über Bad Sooden-Allendorf – die Schöne im Werratal, Eschwege – die Fachwerkstadt im Werratal, Spangenberg – das Zentrum des KunstWanderLandes und die Bartenwetterstadt Melsungen nach Kaufungen im Tal der Losse. Von dort führt der Weg über Wolfhagen – idyllische Stadt im Naturpark Habichtswald, Fritzlar – die Dom- und Kaiserstadt und Homberg (Efze) – die Reformationsstadt Hessens nach Rotenburg an der Fulda – Landgrafenstadt im Mittleren Fuldata. Von hier geht es weiter in die Kur- und Festspielstadt Bad Hersfeld und

nach Schwalmstadt – im Rotkäppchenland. Es folgen Homberg (Ohm) – die Fachwerkperle an der Ohm, Alsfeld – die europäische Fachwerkstadt und Schlitz – „Romantik trifft Lebensfreude!“, ehe die Route über Lauterbach – die „Stadt des verlorenen Strumpfes“ und Grünberg – „500 Jahre wie in einem Bilderbuch!“ schließlich in der Brüder-Grimm-Stadt Steinau an der Straße endet

Alle Städte stehen exemplarisch für die kulturelle Vielfalt der 18 Mitgliedsstädte, die ihresgleichen sucht.



Luftbild Tillyschanze

HANN. MÜNDEN – FACHWERKKULTUR NATUR UND AKTIVE ERHOLUNG

Ob auf dem Wasser, mit dem Rad oder zu Fuß – Hann. Münden bietet als Urlaubsregion vielfältige Möglichkeiten für aktive Erholung und naturnahe Entdeckungen. Eingebettet in die Landschaft des Weserberglands verbindet die Stadt eindrucksvolle Natur mit einem außergewöhnlich geschlossenen historischen Stadtbild. Über 700 gut erhaltene Fachwerkhäuser, enge Gassen und historische Plätze zeugen von einer jahrhundertealten Bau- und Handwerkstradition.

Als fester Bestandteil der rund 4.000 Kilometer langen Deutschen Fachwerkstraße zählt Hann. Münden zu den bedeutenden Stationen dieser touristischen Route, die mehr als 100 Städte mit historischer Fachwerkarchitektur verbindet. Besucherinnen und Besucher erwartet ein gut erreichbares Ziel für Tages- wie auch Übernachtungsgäste mit zahlreichen architektonischen Besonderheiten.

Der angrenzende Naturpark Münden, einer der ältesten Deutschlands, bietet mit seinem weitläufigen Wegenetz ideale Voraussetzungen für Wanderungen und Naturerlebnisse. Als Dreiflüssestadt an Werra, Fulda und Weser ist Hann. Münden zudem ein attraktiver Standort für Wassersport: Kanutouren, Rudern oder Stand-up-Paddling ermöglichen Bewegung und Erholung auf dem Wasser.

Auch Radfahrende profitieren von einem hervorragend ausgebauten Wegenetz durch abwechslungsreiche Landschaften. Stadtführungen von Mai bis September vermitteln vertiefte Einblicke in Geschichte und Architektur; ein besonderer Tipp ist der Spaziergang zur Tillyschanze mit Blick über die Dreiflüssestadt.

Ganzjährig reizvoll zeigt sich Hann. Münden auch für Wohnmobilreisende, etwa mit Stellplätzen auf der Flussinsel Tanzwerder. In der Winterzeit sorgt die stimmungsvoll beleuchtete Altstadt mit Weihnachtsmarkt und dem Fährnenfortenturm als überdimensionale Adventskerze für ein besonderes Ambiente.

Hann. Münden ist damit ein vielseitiges Reiseziel für das ganze Jahr – geprägt von Fachwerkkultur, landschaftlicher Schönheit und aktiver Erholung.

Herzogin Elisabeth Stift



Wanfrieder Schlagd



Fachwerkhäuser, Ecke Sydekumstraße



WEITERE INFORMATIONEN

www.hann.muenden-erlebnisregion.de





Fotos: © Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld



Fachwerkhäuser in der historischen Innenstadt



Bad Hersfelder Festspiele in der Stiftsruine



Kurhaus im Park der Jahreszeiten

BAD HERSFELD IM HERZEN DEUTSCHLANDS KULTUR UND ERHOLUNG

Entdecken Sie Bad Hersfeld, die charmante Kur- und Festspielstadt in der Mitte Deutschlands. Eingebettet in eine sanfte Mittelgebirgslandschaft vereint Bad Hersfeld historische Baukunst, kulturelle Highlights und erholsame Urlaubsangebote zu einem perfekten Reiseziel für Genießer, Kulturinteressierte und Aktivurlauber.

Die mittelalterliche Altstadt begeistert mit eindrucksvollen Fachwerkhäusern aus mehreren Jahrhunderten, verwinkelten Gassen und lebendigen Plätzen. Besonders rund um den Linggplatz und entlang der Fußgängerzone ist der einzigartige Mix aus Geschichte und modernem Stadtleben zu spüren.

Kulturelles Herzstück der Stadt: die Stiftsruine - eine der größten romanischen Kirchenruine der Welt. Seit dem Jahr 1951 bildet sie die spektakuläre Kulisse der Bad Hersfelder Festspiele. Auch in diesem Jahr werden wieder Kulturinteressierte aus ganz Deutschland erwartet. Neben den Festspielen sorgen weitere Veranstaltungen für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. So zum Beispiel das Swing & Wine Festival während des Pfingstwochenendes oder das Lullusfest, das älteste Volksfest Deutschlands, das in der Woche vom 16. Oktober stattfindet.

Auch der Faktor Erholung kommt nicht zu kurz: der Park der Jahreszeiten sowie verschiedene Rad- und Wanderwege laden zum Abschalten und Entspannen ein. Die umliegende Natur bietet beste Bedingungen für aktive Urlaubstage, während gemütliche Cafés, regionale Gastronomie und Einkaufsmöglichkeiten zum Verweilen einladen.

Ob Wochenendtrip, Kulturreise oder Zwischenstopp auf der Fachwerkstraße – Bad Hersfeld verbindet Tradition, Lebensqualität und Urlaubsgenuss auf besondere Weise. Erleben Sie eine Stadt, die Geschichte lebendig macht und zugleich Raum für Entspannung und Kurhaus im Kurpark der Jahreszeiten neue Eindrücke bietet.

MAGISTRAT DER KREISSTADT BAD HERSFELD
Kultur, Tourismus, Stadtmarketing
Am Markt 1, 36251 Bad Hersfeld
www.badhersfeld-tourismus.de





Kirchstraße im Stadtteil Allendorf

BAD SOODEN-ALLENDORF DAS FACHWERK-HEILBAD NORDHESSEN'S

Bad Sooden-Allendorf – das Sole-Heilbad im Werratal – wohligh eingebettet in eine sanfte Mittelgebirgslandschaft in Nordhessen im Herzen Deutschlands. Die Kur- und Fachwerkstadt bietet märchenhafte Kulissen, eine moderne Gesundheitslandschaft, Aktivangebote in einem wahren Naturparadies und Fachwerkzeilen aus dem 17. Jahrhundert in einer geschlossenen Bauweise, welche ein einzigartiges Stadtbild ergibt.

Die Entdeckungsreise beginnt...

... beim Flanieren durch die Altstadt mit Straßenzügen und Stadtvierteln in reiner Fachwerkbauweise: malerische Winkel, Dichterstätte „Brunnen vor dem Tore“, Fischerstad „Klein Venedig“ und die Bauwerke Söder Tor und Gradierwerk. Letzteres beeindruckt mit imposanter Holzkonstruktion und ist es eines der letzten Bauwerke dieser Art in Deutschland.

... mit dem größten Schatz aus weißem Gold: Erleben Sie die Naturkraft der Sole als Heilmittel. Die Badestadt punktet mit ihren Kur- und Wellnessangeboten: das Gradierwerk als Freiluftinhalatorium zur wohltuenden Inhalation der mit Sole angereicherten Luft, die WerratalTherme mit einzigartiger Saunalandschaft und integriertem Gradierwerk sowie großer Wasserlandschaft mit Sole- und Wellenbecken, die Totes-Meer-Salzgrotte für zusätzliches Durchatmen und Entspannen.

... in der malerischen Landschaft von Grimms Märchen ist Bad Sooden-Allendorf Mittelpunkt für Aktivurlaub im waldreichen Werratal; zu Fuß auf den zertifizierten Wanderwegen und auf dem Fahrrad oder im Kanu an der Werra.

In der historischen Fachwerkstadt Bad Sooden-Allendorf tanken Sie „salzige“ Energie und genießen eine perfekte Auszeit in beeindruckender Kulisse.

STADT BAD SOODEN-ALLENDORF

Tourismus- und Kur-AöR

Landgraf-Philipp-Platz 1-2, 37242 Bad Sooden-Allendorf

Tel. (05652) 95870, www.bad-sooden-allendorf.de



Marktplatz im Stadtteil Allendorf



Einkehr im Café in der Weinreihe



Fachwerk in der Kirchstraße mit Blick auf die St. Crucis Kirche



Fotos: © Tourist Center Alsfeld



ALSFELD

MODELLSTADT FÜR DENKMALSCHUTZ

Darf sich Alsfeld seit nunmehr 50 Jahren nennen. Der Titel wurde der kleinen mittelalterlichen Stadt im Denkmalschutzjahr 1975 vom Europarat verliehen. Über 400 erhaltene Fachwerkhäuser aus mehr als sieben Jahrhunderten prägen heute die malerische Altstadt mit ihren verwinkelten Gässchen und idyllischen Plätzen – traditionsreich und zugleich modern. Wahrzeichen der Stadt ist das weltbekannte Rathaus. Erbaut im 16. Jahrhundert, zieht es jedes Jahr zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern an.

Alsfeld liegt im Herzen Deutschlands, in der Mitte Hessens, direkt an der A5 zwischen Kassel und Frankfurt am nördlichen Rand des Vogelsbergs. Auch für Wohnmobilsten ist Alsfeld ein echtes Highlight: Der Wohnmobilstellplatz bietet 45 Stellplätze in ruhiger, naturnaher Lage – nur rund 400 Meter von der Innenstadt entfernt.

Doch Alsfeld steht nicht nur für Fachwerk pur, sondern auch für attraktive Einkaufsmöglichkeiten, unterhaltsame Stadtführungen und stimmungsvolle Feste. Eine vielfältige Auswahl an Stadt- und Erlebnisführungen sowie Besichtigungen im historischen Zentrum macht jeden Besuch unvergessen.

Auch das Thema Märchen spielt in Alsfeld eine Rolle: In einem Fachwerkhaus aus dem Jahr 1628 laden liebevoll gestaltete Märchenzimmer, ein Erzählraum und eine bedeutende Sammlung von Puppenstuben aus über zwei Jahrhunderten zum Entdecken ein – das Alsfelder Märchenhaus ist ein Erlebnis für Groß und Klein.

Ein besonderes Veranstaltungs-Highlight bietet sich Gästen jeden Donnerstag: Von April bis Oktober findet wöchentlich von 16 bis 20 Uhr der Alsfelder Feierabendmarkt auf dem Marktplatz statt – DER After-Work-Treffpunkt zum Probieren, Einkaufen und Genießen. Live-Musik von regionalen Künstlern rundet das Markterlebnis ab. Alle Infos zu den Veranstaltungen gibt es unter www.alsfeld-feiert.de

TOURIST CENTER ALSFELD

Rittergasse 3, 36304 Alsfeld

Tel. 06631 / 182-165, tca@stadt.alsfeld.de, www.alsfeld.de

Instagram: [alsfeld_erleben](https://www.instagram.com/alsfeld_erleben) Facebook: [@stadtalsfeld](https://www.facebook.com/stadtalsfeld)





Stadtansicht

Fotos: © Stadtmuseum Fritzlar

FRITZLAR

1300 JAHRE DOM- UND KAISERSTADT

Willkommen in der mittelalterlichen Fachwerkstadt Fritzlar mit kulturhistorischen Bauwerken, uraltem Pflaster und mittelalterlichen Gassen. Schon von weitem werden Sie von den imposanten Türmen der ehemaligen Fritzlarer Stadtbefestigung begrüßt. Vom Grauen Turm, einem der höchsten noch erhaltenen städtischen Wehrtürme Deutschlands, bietet sich ein großartiger Blick auf die Stadt und ihre Umgebung.

Einkaufen und Genießen - Im Herzen der Stadtbefestigung liegt der historische Marktplatz mit seinem einzigartigen Fachwerkensemble und dem Rolandsbrunnen. Bummeln Sie durch die nahezu verkehrsfreie Altstadt, die Ihnen mit ihren kleinen, sehr einladenden Geschäften und Boutiquen ein vielfältiges und besonderes Einkaufsambiente bietet, bevor Sie in einem der Cafés und Restaurants kulinarische Köstlichkeiten genießen. Schlendern Sie durch malerische Gassen, vorbei am ältesten Amtshaus Deutschlands, dem über 900 Jahre alten Rathaus, zum Spitzenhäuschen und zum Dom.

Dom St. Peter und Dommuseum - Der Dom St. Peter gilt als eine der schönsten romanisch-gotischen Kirchen Hessens. Das Dommuseum präsentiert in den historischen Räumen des Kreuzgangs und des ehemaligen Stiftsgebäudes sakrale Kunst aus der mehr als tausendjährigen Kloster-, Stifts- und Kirchengeschichte: www.dommuseum-fritzlar.de

Museum Hochzeitshaus - Das in den Jahren 1580 bis 1590 erbaute Hochzeitshaus gilt als eines der größten Fachwerkhäuser Hessens. Das barrierefreie Fritzlarer Museum zeigt Objekte aus 1300 Jahren Stadtgeschichte: www.museum-hochzeitshaus.de

Erleben, wie Geschichte verzaubert - Fritzlar bietet Ihnen eine große Auswahl an Stadt- und Themenführungen: Schließen Sie sich einfach ohne Anmeldung den täglichen Stadtführungen (01.03. - 31.10.) der Stadtführergilde Fritzlar e.V. an oder vereinbaren Sie eine individuelle Stadt- oder Themenführung.

TOURIST-INFO FRITZLAR

Marktplatz 17, 34560 Fritzlar

Tel.: 05622/988-643, E-Mail: touristinfo@fritzlar.de

www.fritzlar.de



Vier-Türme-Blick



Marktplatz

Foto: © Johannes de Lange



Museum Hochzeitshaus



Türnergasse mit Marktplatz



Blick von der Lauterbachbrücke



Historische Schrittsteine



Fachwerkensemble am Graben

LAUTER, LAND, LIEBE – ROMANTISCHES FACHWERK IN DER STADT LAUTERBACH

Der historische Altstadtkern der einstigen Haupt- und Residenzstadt Lauterbach lädt zum Entdecken ein. Das malerische Fachwerkensemble am Graben verzaubert mit verwinkelten Gassen und eng aneinander stehenden Fachwerkhäuschen. Die stilechten Fachwerkhäuschen mit liebevoll gestalteten Türen lassen die Vergangenheit der vor Ort lebenden Gerber und Leinweber lebendig werden. Zwischen den kleinen Fachwerkhäusern ragt groß das ehemalige Warenkontor des Kaufmannes Diehm, das wie eine venezianische Villa gebaut wurde, empor.

Ein Blick ringsherum verrät: Reine Handwerkskunst prägt das Gesamtbild. Vorbei am Ankerturm führt die „Port-Treppe“ direkt auf den Marktplatz, wo sich eine gehobene Atmosphäre zeigt. Fachwerkhäuser rahmen den Marktplatz ein und hinter Stuck versteckte Fachwerkfassaden beeindrucken Besucherinnen und Besucher. Erwähnenswert ist auch der „Alte Esel“: Der heutige Standort der Lauterbacher Stadtbücherei ist das längste Fachwerkhaus Oberhessens. Vor Wind und Wetter geschützt befindet sich das Fachwerk unter einer Schindelfassade.

Neben den besonderen Fachwerkbauten bietet Lauterbach zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die fußläufig in der Innenstadt zu erreichen sind, sowie Cafés und Restaurants, die mit regionalen und internationalen Speisen zum Genießen und Verweilen einladen. Lauterbachs Umgebung ist mit ihren Rad- und Wanderwegen durch idyllische Wald- und Wiesenlandschaften perfekt zum Aktivwerden oder zum Energietanken in der Natur. Erholung und Spaß bietet zudem das Freizeitzentrum Lauterbach mit Erlebnisbad, Freibad und Saunawelt. Lauterbach – eine Stadt voller Geschichte, Kultur und liebevollen Details.

Über den QR-Code finden Sie die buchbaren Stadtführungen, die Sehenswürdigkeiten der Stadt, ein Verzeichnis aller Cafés und Restaurants sowie alle Veranstaltungen in Lauterbach.

TOURIST-CENTER STADTMÜHLE
Marktplatz 1, 36341 Lauterbach (Hessen)
Telefon: 06641/184-112
Mail: info@lauterbach-hessen.de
www.lauterbach-hessen.de/tourismus





Fotos: ©Verkehrsbüro Steinau

BRÜDER-GRIMM-STADT STEINAU AN DER STRASSE

In Steinau verbrachten die weltberühmten Brüder Grimm ihre Kindheit. Die Stadt liegt im Spessart, an der Deutschen Fachwerkstraße, der Deutschen Märchenstraße, eine Autostunde von Frankfurt a. M. entfernt.

Inmitten der Altstadt thront ein mächtiges Renaissance-Schloss, das zu besichtigen ist. Die mittelalterliche Stadtanlage mit schönen Fachwerkhäusern ist von einer Stadtmauer mit Wehrtürmen umschlossen.

Das bekannteste Haus der Stadt ist das Brüder Grimm Haus; das alte Amtshaus u. heutige Museum war Wohnsitz des Amtmanns Grimm und seiner Familie. Die Brüder Grimm verbrachten hier ihre glückliche Kindheit. Mit interaktiven Mitteln wird heute das Leben u. Werk der Grimms auf sinnliche Art erlebbar. Eine Abteilung des Hauses ist dem jüngsten Grimmbruder Ludwig Emil gewidmet, der ein bedeutender Maler und Radierer der Romantik ist. In der Scheune gegenüber dem Amtshaus befindet sich das Museum Steinau, in dem Steinau als Station der alten Handelsstraße Frankfurt-Leipzig gezeigt wird.

Am Marktplatz ist das Theatrum Steinau zuhause, dort stehen Figurentheater, Schauspiel, Kabarett und Musik auf dem Programm.

Die Stadt mit ihrem märchenhaften Flair ist Gegenstand verschiedener Stadtführungen, darunter ist die Führung „GrimmZeit in Steinau-ein Virtual Reality-Abenteuer“ ein besonderes Erlebnis! Auf faszinierende Weise erleben Sie mit VR-Brillen die Kinderjahre der Brüder Grimm an den Originalschauplätzen. Dem Gästeführer steht dabei der jüngste Grimmbruder Ludwig Emil in VR-Szenen als Erzähler zur Seite. Er erinnert sich auch als erwachsener Mann noch gut an die schöne Kindheit in Steinau.

Vor den Toren der Stadt warten weitere Attraktionen auf Sie: der Erlebnispark Steinau, der Europa-Kletterwald, die Tropfsteinhöhle „Teufelshöhle“ sowie schöne Wander- u. Radwege.

VERKEHRSBÜRO STEINAU

Brüder-Grimm-Straße 70, 36396 Steinau an der Straße
Fon + 49(0) 66 63-973 88 | tourismus@steinau.de
www.steinau.de | www.grimmzeit.de





Fotos: ©Tourismusbüro der Stadt Grünberg

Grünberg ist kein Ort für Eile. Es ist ein Ort zum Entdecken, Durchatmen und Staunen – ein lebendiges Fachwerkmärchen im Grünen / Rathaus in der Mitte.



Marktgasse



Universitätsbau



Diebsturm

GRÜNBERG

FACHWERKROMANTIK IM HERZEN HESSENS

Wer durch die sanften Hügel des östlichen Landkreises Gießen reist, entdeckt mit Grünberg eine wahre Perle unter Hessens Fachwerkstädten. Als anerkannter Luftkurort verbindet die Kleinstadt historische Baukunst mit wohlthuender Natur – eine Komposition aus Geschichte, Holz und frischer Landluft.

Fachwerk, das Geschichten erzählt: Schon beim ersten Schritt auf das Kopfsteinpflaster wird klar: Hier schlägt das Herz des Fachwerks. Prächtig verzierte Häuserfassaden aus Renaissance, Gotik und Barock säumen die Straßen. Jedes Gebäude scheint seine eigene Geschichte zu erzählen – von Kaufleuten, Handwerkern und Reisenden vergangener Jahrhunderte. Besonders eindrucksvoll zeigt sich dieses architektonische Erbe rund um den historischen Marktplatz, das lebendige Zentrum der Stadt. Ein Wahrzeichen überragt die Dächer der Altstadt: der Diebsturm. Der mittelalterliche Aussichtsturm belohnt den Aufstieg mit einem weiten Blick über die walddreiche Landschaft bis hin zum Taunus und zum Vogelsberg.

Oberhessens höchstes Fachwerkhhaus: Ein architektonischer Höhepunkt wartet mitten in der Altstadt: Oberhessens höchstes Fachwerkhhaus. Stolz ragt der Universitätsbau, auch Stammlersches Haus genannt, empor, als wolle es beweisen, dass Handwerkskunst und Ästhetik sich nicht in die Breite, sondern in die Höhe entfalten können. Gotische Formen treffen hier auf Renaissance-Elemente – ein spannendes Zusammenspiel aus Eleganz und Bodenständigkeit.

Verwinkelte Gassen & lebendige Geschichte: Kleine, romantische Altstadtgassen laden zum Flanieren ein. Hier verschmelzen Vergangenheit und Gegenwart zu einem genussvollen Stadterlebnis. Wer tiefer in die Geschichte eintauchen möchte, kann bei einer Stadtführung mehr über die ehemaligen Klöster und die bewegte Vergangenheit Grünbergs erfahren.

Naturgenuss im Brunnental: Doch Grünberg ist mehr als Fachwerkidylle. Rund um die Stadt eröffnen sich naturnahe Wanderwege, gut ausgeschilderte Fahrradrouten und Nordic-Walking-Strecken. Besonders reizvoll ist das grüne Brunnental – eine Oase der Ruhe.



TOURISMUSBÜRO DER STADT GRÜNBERG

Marktplatz 7, 35305 Grünberg, Tel. 06401-804120

Mail: tourismus@gruenberg.de, www.gruenberg.de oder www.westlicher-vogelsberg.de



Fachwerkensemble Marktplatz

Fotos: © Frank Dietrich

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER BARTENWETZERSTADT MELSUNGEN

Eingebettet in die sanften Hügel Nordhessens und umrahmt vom ruhigen Lauf der Fulda liegt Melsungen – eine Kleinstadt, die auf den ersten Blick beschaulich wirkt und doch voller Geschichte, Charme und Lebensfreude steckt. Wer durch die Altstadt schlendert, spürt sofort: Hier wird Tradition nicht nur bewahrt, sondern gelebt. Das Herzstück ist der malerische Marktplatz. Prachtige Fachwerkhäuser aus dem 16. und 17. Jahrhundert säumen die Gassen. Jedes Haus erzählt seine eigene Geschichte und zeugt von handwerklicher Kunst und alter Baukultur. Besonders beeindruckend ist das Wahrzeichen der Stadt, das historische Rathaus mit seinen Erkern und dem Turm, aus dem täglich die Symbolfigur - der Bartenwetter - herauschaut und seine Barte (Axt) wetzt (schärft).

Doch Melsungen ist mehr als nur ein Postkartenmotiv: Es gibt viel zu entdecken – am besten bei einem geführten Stadtrundgang, der von Mai bis Oktober dienstags, samstags und sonntags für „jedermann“ angeboten wird. Individuelle Führungen können ganzjährig reserviert werden. Die Stadt ist lebendig und begeistert mit einer großen Veranstaltungsvielfalt. Heimat- und Weinfest, Konzerte, kulinarische Events, Wochenmärkte, Feierabend-Treffs, Sportveranstaltungen und der romantische Weihnachtsmarkt bringen Einheimische und Gäste zusammen.

Wasserspaß kann man im Waldschwimmbad, bei Floß- und Tretbootfahrten, Kanutouren, mit Stand-Up-Bords und auf Wasserfahrrädern erleben. Ruhe und Erholung findet man auf zahlreichen Wanderwegen und dem Kunstpfad Ars Natura. Das Fuldaufer hat sich zu einem lebendigen Freizeit- und Erholungsraum entwickelt. So bieten Ufertreppen, Wasserspielplatz, Skateanlage, Basketballfeld, Tischtennisplatten sowie ein Calisthenics Park viel Abwechslung für Jung und Alt. Neben gemütlichen Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen lädt auch der zentral gelegene Wohnmobilstellplatz zum Aufenthalt ein. Melsungen lohnt sich - und wer einmal zu Besuch war, der kommt gern zurück.

STADT MELSUNGEN

Tourist-Info - Am Markt 5 - 34212 Melsungen

Tel. (05661) 92 89 89 0

www.melsungen.de



Friedhofstraße



Rathaus mit Bartenwetzerturm



Fritzlarer Straße

Foto: © Tourist-Info Melsunger Land



Das Fachwerkensemble am Marktplatz lässt gute Feste feiern



Eine Stadtführung in Homberg ist eine runde Sache



Die Seele baumeln lassen auf dem Homberger Marktplatz



Stadtführer in Homberg (Efze)

HOMBERG (EFZE): FACHWERK VOM FEINSTEN LEBENDIG, AUTHENTISCH, VOLLER CHARME

Willkommen in der Reformationsstadt Europas Homberg (Efze), dem Fachwerkkleinod Hessens – und wahrscheinlich einem der schönsten Fachwerkstädtchen Deutschlands. Wer durch die liebevoll erhaltene Altstadt schlendert, spürt sofort: Hier bildet Fachwerk nicht nur eine Kulisse, hier erzählt es Geschichten. Ein so geschlossenes und gut bewahrtes Ensemble historischer Fachwerkhäuser ist selten zu finden. „Fachwerk vom Feinsten“ – lebendig, authentisch und voller Charme.

Reformationsstadt mit europäischer Bedeutung

Homberg (Efze) ist Geschichte – und Geschichte wirkt nach. Die Homberger Synode von 1526, die in der Stadtkirche St. Marien stattfand, hatte weitreichende Folgen für das Land Hessen und Europa: Ohne sie gäbe es vieles nicht, was heute selbstverständlich ist – etwa die Universität Marburg, soziale Daseinsfürsorge, Bildung für alle oder moderne Krankenhäuser. Die Reformation leitete einen tiefgreifenden gesellschaftlichen Wandel ein, dessen Spuren bis heute sichtbar sind. Im Jubiläumsjahr 2026 – „500 Jahre Reformation in Hessen“ lädt Homberg gemeinsam mit der Region herzlich dazu ein, diese Geschichte neu zu entdecken. Von März bis Oktober 2026 erwarten Sie über 100 Veranstaltungen: Konzerte und Aufführungen, Ausstellungen und Installationen, Dorf- und Stadtfeste, besondere Gottesdienste, Vorträge, Lesungen, Wanderungen und Mitmach-Aktionen. Auch in Homberg gibt es spannende historische Reformationsführungen. Erleben Sie die Reformationsstadt Europas Homberg (Efze) und das Jubiläumsprogramm unter: www.synode500.de.

Herzlich willkommen!

Ob Fachwerkliebhaber, Märchenfans, Geschichtsinteressierte oder einfach Genießer: Homberg (Efze) freut sich im Jubiläumsjahr 2026 auf Ihren Besuch.



500 Jahre
Reformation in Hessen
Homberger Synode 1526

BUCHUNG EINER STADTFÜHRUNG:

Tourist-Information, Marktplatz 7, 34576 Homberg (Efze)
Tel. 0800/234 235 236, service@rotkaeppchenland.de



Wenn jeder Balken Geschichte erzählt...

Erlebt bei uns in Eschwege eure ganz persönlichen Fachwerk-Momente und genießt eine Auszeit vom Alltag. Egal, ob ihr gerne aktiv in der Natur unterwegs seid, Kultur erleben wollt, oder einfach mal abschalten - wir haben für jeden ein passendes Angebot mit

- mehr als **1.000 Fachwerkhäusern, Kirchen und Aussichtstürmen**
- unseren **Erlebnis-Stadtführungen**
- den besonderen **Museen**
- der **Werra** und dem **Werratalsee**
- dem **Werratal-Radweg** sowie zahlreichen **Radrundtouren**
- **Premiumwanderwegen** und dem **Werra-Burgen-Steig Hessen X5 H**
- dem **KNAUS Campingpark** und **Wohnmobilstellplätzen** direkt am See
- dem **espada Freizeitbad** mit **espadino WasserSpaßGarten** und dem **espanatura Naturfreibad**
- dem **Kletterwald** am großen Leuchtberg

und vielem anderen mehr.

Für noch mehr Freizeittipps scannt einfach den QR-Code



Tourist-Info Eschwege
Obermarkt 8
37269 Eschwege
Tel. 05651 807-111

 /naturtalenteeschwege
 /naturtalenteeschwege

■ VOM WESTERWALD ÜBER LAHTAL UND TAUNUS ZUM MAIN – 182 KM



VOM WESTERWALD ÜBER LAHTAL UND TAUNUS ZUM MAIN

Diese Strecke führt Sie zu den Schauplätzen der Geschichte, Residenzen ehemaliger Fürstentümer, wichtigen Handelsplätzen, Kur- und Festspielorten. Lernen Sie unsere lebenswerten Altstädte mit malerischen Fachwerkhäusern, stolzen Schlössern und Burgen, eindrucksvollen Kirchen, Klöstern und Domen kennen. Ihre Reise beginnt an den nördlichen Ausläufern des hessischen Westerwalds. Entlang den Ufern der Dill führen wir Sie zu einem der romantischsten Flüsse Deutschlands – der Lahn. Ihrem Lauf folgend erleben Sie das wunderschöne Mittellahntal. Weiter geht es durch den Taunus bis in die Metropolregion Rhein-Main.

Lassen Sie sich vom Zauber der schönen Fachwerkhäuser hessisch-fränkischer Prägung einfangen. Jede Stadt wird Sie neben dem Fachwerk mit weiteren Höhepunkten begeistern.

So erwartet Sie in Dillenburg eine der größten unterirdischen Verteidigungsanlagen Westeuropas aus der frühen Neuzeit, während das einzigartige Flair mehrstöckiger Fachwerkhäuser die Stadt Herborn zur Fachwerkperle im Dilltal macht. Der junge Goethe ließ sich in Wetzlar, mit Blick auf den alles überragenden Dom, zu seinem Werk „Die Leiden des jungen Werthers“ inspirieren. Das historische Stadtensembles von Braunfels gehört zu den reizvollsten Stadtbildern in Hessen. Das Wahrzeichen der Stadt Limburg ist der siebentürmige St. Georgs-Dom, eines der imposantesten Bau-denkmäler Europas.

Das stadtbildprägende barocke Schloss krönt die mittelalterlichen Gassen und belebten Marktplätze von Montabaur. Bad Camberg – das älteste Kneippbad Hessens – verwöhnt mit einem herrlichen Kneipp-Kurpark und einem der längsten Fachwerkhäu-

ser Deutschlands. Idstein beeindruckt mit seiner dichten Fachwerkbauung, Schloss und Schlossgarten sowie der prachtvoll ausgestatteten Unionskirche. Das lebendige Freilichtmuseum Hessenpark zeigt auf 65 Hektar über 100 Fachwerkgebäude, hessische Geschichte, Alltagskultur und die ganze Vielfalt des Bauens, Wohnens und Arbeitens.

Der Bolongaropalast, die Justinuskirche und die weltbekannte Porzellan-Manufaktur sind lohnenswerte Ausflugsziele der Stadt Höchst. Ihre hessischen Gastgeber heißen Sie aufs Herzlichste willkommen.



Altstadt Montabaur

MONTABAUER

GEHEIME GÄNGE, GESCHWÄTZIGE VIKARE...

Montabaur steckt voller Geschichte(n). Wenn doch die historischen Häuser erzählen könnten, was sie schon alles gesehen haben... Jetzt tun sie genau das. Neun Gebäude in der Innenstadt laden ein zum „Erlebnis-Rundgang Fachwerk“. Wer die QR-Codes an den Fassaden per Handy scannt, bekommt spannende Storys auf die Ohren. Damit der Spaziergang auch für den Familien- oder Klassenausflug taugt, gibt es neben dem Text für Erwachsene auch eine Version für Kinder.

Vor historischer Kulisse lebt das alte Montabaur wieder auf: Vom Peterstor her strömen Pilger, Händler, Bauern, Kauf- und Schaulustige in die Stadt. Fuhrwerke voller Waren holpern die Kirchstraße hinunter zu den Märkten, wo ein unglaublicher Lärm die Nerven der Anwohner strapaziert: Pferde wiehern, Schweine grunzen, Schafe blöken, Hühner gackern – und Menschen feilschen lautstark um den günstigsten Preis.

Aber auch hinter den Mauern geht es lebhaft und nicht immer beschaulich zu. Mord- und Totschlag in der Familie führen zur Teilung eines Hauses. Junge Männer werden im Gasthof besinnungslos betrunken gemacht und wachen als zwangsrekrutierte Soldaten auf. Aus Kellern heraus gräbt man unterirdische Gänge, um bei kriegerischen Belagerungen aus der Stadt fliehen zu können. Die Vikare der Pfarrkirche, die auch die Jugend unterrichten, sind kein Vorbild, sondern laufen herum und stören die Messen mit ihrem Geschwätz.

Und dann gibt es Gerüchte: Stimmt es, dass der Heilige Rock Jesu während der Französischen Revolution in der Wand eines Montabaurer Fachwerkhäuses versteckt ist, bevor er schließlich sicher im Trierer Dom verwahrt wird? Und was ist mit Richard von Greifenklau geschehen, seines Zeichens Erzbischof und Kurfürst? Angeblich erkrankt er nach einem kalten Trunk aus einer Westerwälder Quelle. Wenige Monate später ist er tot...

Einen Flyer mit Stadtplan und weiterführenden Infos zu den Themen Restauration und Zunftkleidung gibt es kostenlos in der TOURIST-INFORMATION, Große Markt 12, neben dem Historischen Rathaus

Öffnungszeiten:

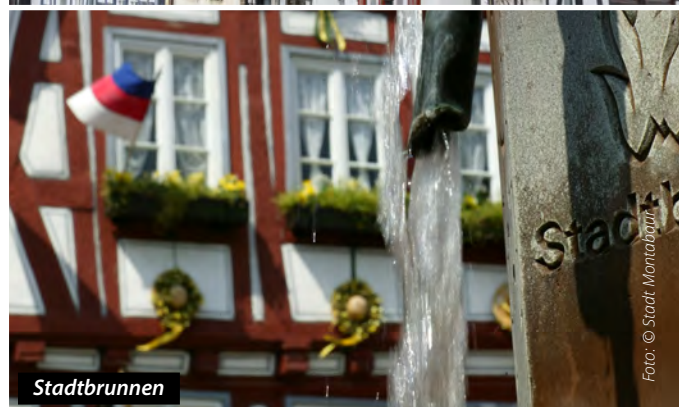
Montag-Freitag von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr ab Mai bis Oktober
bis 17:00 Uhr Samstags von April bis November 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr



Werbhausgasse



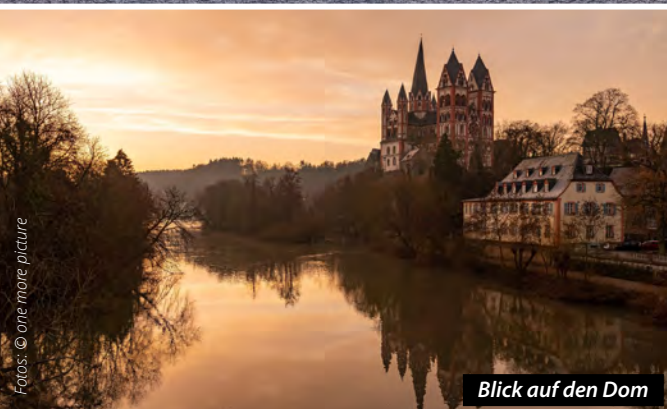
Hinterer Rebstock



Stadtbrunnen



Plötze Limburg



Blick auf den Dom



Werner-Senger-Haus



Vikarie Limburg

LIMBURG

EIN ÜBERRASCHUNGSPAKET

Vieles was man dort findet, hätte man nicht erwartet. Daher lohnt es sich, sich vor dem Ausflug dorthin zu informieren. Denn neben dem bekannten Dom und der gemütlichen Altstadt haben Besucher gerade im Sommer eine große Auswahl an verschiedensten Veranstaltungen.

Der Weg zum Dom führt durch eine malerische Altstadt. Die ältesten Fachwerkhäuser stammen vom Ende des 13. Jahrhunderts. Wie ein Band schmiegen sich die über 300 Fachwerkgebäude, darunter auch vereinzelt einige Steinhäuser, um die Erhebung mit Dom und Schloss. Die Stadtpolitik entschloss sich frühzeitig, die Altstadt als komplettes Ensemble unter Schutz zu stellen. Besucher haben die Möglichkeit, über die alte Lahnbrücke aus dem 14. Jahrhundert in die Stadt zu gelangen. Besonders beeindruckend ist der noch bestehende Brückenturm, der einst die Stadt vor ungebetenen Besuchern schützen sollte. In der Vergangenheit wurde für die Benutzung der Brücke oder deren Passieren ein Brückenzoll erhoben, der bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts galt und eine wichtige Einnahmequelle der Stadt war.

Auch für Naturfreunde sind Limburg und die Lahn ein ideales Ziel: Kanufahren, Camping oder Radfahren, die Auswahl ist groß.

Kulturelle Abstecker sind in verschiedenen Museen möglich. So stehen die Kunstsammlungen der Stadt Limburg, die wechselnde Kunstausstellungen anbieten, die Stauothek (Domschatz und Diözesanmuseum) und das Marinemuseum Limburg für einen Besuch bereit.

Und wenn man doch auf das Altbewährte wie Altstadt und Dom nicht verzichten möchte, erlauben beispielsweise die Themenführung für Kinder, die Nachtwächterführung oder die sagenhafte Führung auch für Limburg-Kenner überraschende Einblicke in eine Stadt, die ihre Gäste jederzeit willkommen heißt.

TOURIST INFORMATION

Barfüßerstraße 6, 65549 Limburg a. d. Lahn

Tel.: 0 64 31 / 61 66, post@touristinfo-limburg.de

www.touristinfo-limburg.de





Marktplatz

BRAUNFELS

FACHWERKROMANTIK VON RENAISSANCE BIS HISTORISMUS

Mit Castellum Bruninvels wurde Braunschweig 1246 erstmals urkundlich erwähnt. Das Schloss thront heute wie ein Märchen aus Stein und Holz im östlichen Hintertaunus. Nach dem verheerenden Stadtbrand von 1679 entstand der heutige Marktplatz mit seinen umliegenden Straßenzügen – ein Ensemble, das Fachwerkliebhaber aus aller Welt verzaubert.

Der Wiederaufbau nach der Katastrophe prägte das Stadtbild grundlegend. Ende des 17. sowie im 18. Jahrhundert entstanden zahlreiche Fachwerkhäuser, die bis heute liebevoll restauriert die romantische Kulisse am Fuße des imposanten Schlosses bilden. Die verwinkelte Altstadt erzählt ihre Geschichte in jeder Gasse: Die Schütt verdankt ihren Namen der Aufschüttung von Schutt und Asche nach dem Brand, die Belzgasse erinnert an die letzten Kämpfe vor dem Schutz der Burg.

Das Besondere am Braunschweiger Fachwerk ist seine reiche Symbolsprache. Die Spirale symbolisiert das Gleichgewicht des Gegensätzlichen. Neidköpfe und kunstvolle Schnitzereien an den Balken sollten Unheil vom Haus fernhalten. Die in die Eichenbalken eingeschnitzten Inschriften – meist Bibelsprüche oder Lebensweisheiten – zeugen vom tiefen Glauben der Bauherren.

Neben den traditionellen Fachwerkhäusern beeindrucken auch Gebäude des Historismus. Das ehemalige Postamt wurde 1901/02 mit aufwändigem Fachwerkobergeschoss errichtet, das Motive aus Renaissance und Barock mit regional-typischen Elementen mischt. Bemerkenswerte Bauten wie das Mederhaus von 1700 und das Palais Hartleben von 1681 mit seinen reich geschnitzten Eckständern und dem prächtigen Portal gehören zu den architektonischen Kleinoden der Schlossstadt. Ein Spaziergang durch Braunschweig ist eine Zeitreise – vom mittelalterlichen Castellum über barocke Pracht bis zur romantischen Neuinterpretation des Historismus.

TOURIST-INFORMATION

Marktplatz 9, Telefon +49 (0) 06442 303-820

E-Mail touristinfo@braunschweig.de, Homepage: www.braunschweig-erleben.de

Facebook & Instagram Braunschweig.erleben



Blick aus der Schütt in die Schloßstraße



Blick vom Amtshof der Belzgasse auf den Renteiturm



Blick durch das Hintertaler Tor Blick in den Burgweg



Seit mehr als 800 Jahren wacht die altherwürdige Burg über Kronberg



Die malerischen Gassen der Altstadt



Wahrzeichen der Stadt : Burg Kronberg



Das Haus „Drei Ritter“ diente zeitweise als Rathaus

KRONBERG IM TAUNUS

ZEITLOS. EINZIGARTIG. SEIT 1330

Wer sich von Frankfurt kommend auf den Weg nach Kronberg im Taunus macht, wird zum Reisenden durch die Zeit. Im Rücken noch die Skyline der Main-Metropole mit ihren gläsernen Bankentürmen bietet sich dem Besucher bereits der Blick auf die Kronberger Burg mit ihrem hoch aufragenden Freiturm. Eingerahmt von den Höhenlagen des Taunus wacht sie seit rund acht Jahrhunderten über die Kleinstadt, die so viel mehr zu bieten hat als nur einen klangvollen Namen. Nicht ohne Grund zählt Kronberg zu den gefragtesten Orten, wenn es um das Wohnen und Leben in Rhein-Main geht. Und wer es in seinem Zuhause besonders romantisch mag, der lässt sich am besten gleich in der Altstadt nieder. Dort nämlich sind die eigenen vier Wände nach wie vor zu einem guten Teil aus Holz und Lehmflechtwerk.

Obschon in seiner langen Geschichte immer wieder von verheerenden Bränden heimgesucht, ist das historische Herzstück der Burgstadt noch heute ein aus Fachwerk zusammengefügtes Schatzkästchen. Ein glücklicher Umstand, den Kronberg vor allem dem handwerklichen Geschick von Zimmerleuten aus dem 17. und 18. Jahrhundert verdankt. Es gibt allerdings auch noch einige, wenige Häuser, die noch sehr viel weiter in die Geschichte der Stadt zurückweisen.

Bestes, weil ältestes Beispiel dafür ist das ehemalige Gasthaus „Zum Löwen“, in dem Gäste wohl schon zu Beginn des 15. Jahrhunderts bewirtet wurden. Etwa 100 Jahre jünger, aber nicht minder geschichtsträchtig sind die „Drei Ritter“ – ein besonders repräsentativer Fachwerkbau unweit des Aufgangs zur Burg, der den Kronbergern in der Vergangenheit zeitweise als Rathaus diente.

Wenn sich Besucher heute beim Bummel durch die Gassen der Altstadt für die malerische Kulisse begeistern, dann befinden sie sich damit in sehr guter Gesellschaft. Angezogen vom Charme des Ortes ließen sich in der Mitte des 19. Jahrhunderts Künstler in Kronberg nieder und gründeten dort eine der ersten deutschen Malerkolonien. Deren Wirken ist heute ein eigenes Museum in der Stadt gewidmet.

KRONBERG TOURISMUS

Berliner Platz 3, 61476 Kronberg im Taunus

Telefon: 06173 7031153

www.kronberg-tourismus.de





so bunt ist das Leben

EINE LEBENDIGE STADT MIT

- ✓ abwechslungsreichen Freizeit- und Kulturangeboten
- ✓ historischen Baudenkmälern & malerischen Plätzen
- ✓ ausgedehntem Radwege- & Wandernetz
- ✓ einladendem Gastronomieangebot

- ✓ vielen Festen & traditionellen Märkten
- ✓ vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten

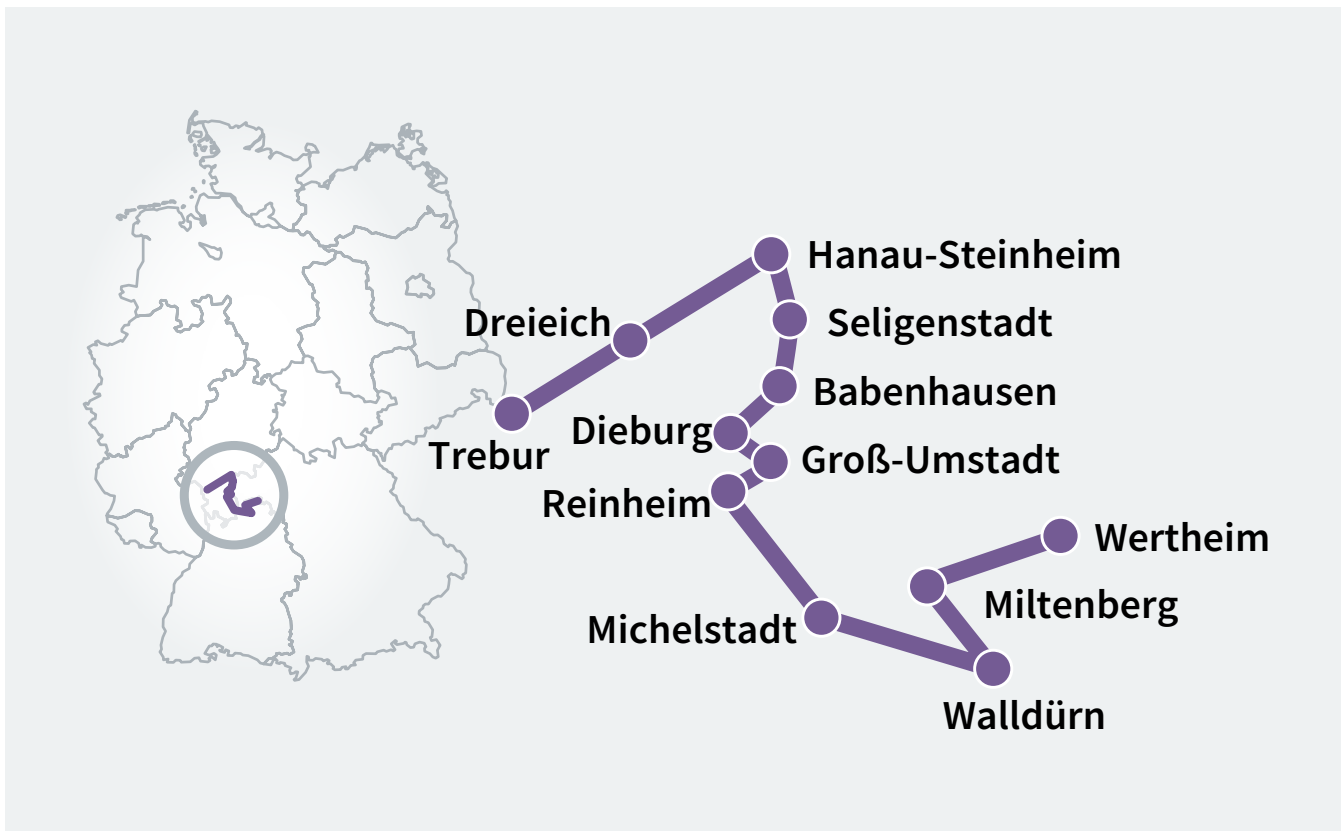


Stadtmarketing Herborn GmbH

📍 Bahnhofplatz 1, 35745 Herborn
tourist@herborn.de



■ VOM RHEIN ZUM MAIN ZUM ODENWALD – 235 KM



VOM RHEIN ZUM MAIN UND ODENWALD

Südhessisches Fachwerk spiegelt die Bedeutung und das Aufblühen der Städte im Mittelalter wider und ist in allen Städt(ch)en entlang der Strecke erlebbar:

Rund 300 Fachwerkhäuser im fränkischen Baustil und winkelförmige Hofreiten gibt es in Trebur zu entdecken. Der mittelalterliche Kern von Dreieichenhain ist von einer Stadtmauer umrahmt und zeigt als Highlight die Burganlage Hayn aus dem 11. Jahrhundert.

Der Hanauer Stadtteil Steinheim hat neben mittelalterlichen Fachwerkhäusern eine fast intakte Stadtmauer, Adelshöfe, Kurmainzer Amts- und Verwaltungsgebäude und das Schloss. Seligenstadts Altstadtgassen zeigen wunderschöne Fachwerkhäuser, besonders empfehlenswert ist der Besuch des Konventgartens und der imposanten Einhardbasilika.

Gemütlich bummelt man durch Babenhausens Fachwerk, Highlight ist das moderne Regional-Museum.

Zwischen Museum Schloss Fechenbach und der barocken Wallfahrtskirche lädt die gemütliche Dieburger Fußgängerzone mit fachwerkumstandenen Marktplatz zum Bummeln ein.

In Reinheim mit historischer Altstadt, Hofgut, Stadtmauern und Stadtpark entdeckt man entlang der Kirchstraße viele Fachwerkhäuser.

Groß-Umstadt, die „Odenwälder Weininsel“ mit fünf Schlössern und zwei Adelshöfen zeigt ländlichen Charme und mediterranes Flair.

Miltenberg, die „Perle des Mains“, weist prächtige Fachwerkbauten, z.B. am Alten

Marktplatz – dem „Schnatterloch“ – oder dem ältesten Gasthaus Deutschlands, dem „Gasthaus zum Riesen“, auf.

In Walldürn erlebt man Geschichte hautnah: neben Fachwerk gibt es die Wallfahrtsbasilika „Zum Hl. Blut“, das Odenwälder Freilandmuseum, Römerausgrabungen und den Limes zu entdecken.

Erbachs Fachwerk-Altstadt ist bekannt durch das Schloss Erbach mit den Gräflichen Sammlungen und dem Deutschen Elfenbeinmuseum.

Zwischen Spessart und Odenwald, an Main und Tauber, liegt die Ferienregion Wertheim – Zentrum der „Route der Genüsse“ und seit 2016 Teil der Romantischen Straße.



Foto: © Samir-Basimamov

MILTENBERG GANZ SCHÖN JUNGES MITTELALTER

Am südlichsten Punkt des Mainvierecks liegt die mittelalterliche Fachwerkstadt Miltenberg, die mit ihrer sehenswerten Altstadt, dem berühmten Schnatterloch und der ältesten Fürstenherberge Deutschlands begeistert.

Lust auf Geschichte? Mit den zertifizierten Gästeführern erlebt man die Altstadt, Gassen und Plätze aus völlig neuen Blickwinkeln. Hier trifft Geschichte auf lebendiges Leben: Die vielseitigen Stadtverführungen halten für jedes Interesse etwas Spannendes bereit. Das Highlight für spontan entschlossene Gäste: Wechselnde Führungen um 14 Uhr – jeden Tag ein Erlebnis!

Doch Miltenberg ist mehr als nur Geschichte: Wer Genuss sucht, ist hier richtig! Die örtlichen Genussanbietern bieten eine erstklassige Gastronomie, regionale Spezialitäten und handwerkliche Qualität, dafür wurde Miltenberg mit dem Titel „GenussOrte Bayern“ ausgezeichnet. Bei kulinarischen Stadtverführungen entdeckt man nicht nur die Schönheiten der Stadt, sondern kann die lokalen Spezialitäten probieren und Geheimtipps erhalten. Die liebevoll geführten Geschäfte in der Fußgängerzone und das Miltenberger Outlet-Center laden zur Einkaufstour ein.

Einen solchen Wald wünschen sich viele. Wir haben gleich zwei. Wer lieber die Natur genießen will, hat gleich zwei Wanderregionen zur Auswahl. Ein bestens ausgebautes Wegenetz durchzieht Spessart und Odenwald. Für eine unvergessliche Wandertour wird der Römerweg M1 – ein zertifizierter Qualitätsrundwanderweg empfohlen.

Schön, wenn einen der Fluss überholt und kein Verkehrsstrom. Faszinierende Ausblicke auf den roten Buntsandstein entlang des MainRadwegs und gut ausgeschilderte Fahrradwege machen Kilometer für Kilometer zum Erlebnis. Eine abwechslungsreiche Schiffsrundfahrt auf dem Main sowie weitere Freizeitattraktionen runden das Erlebnisangebot ab.

Und die Preise? Sind wie die Menschen: auf dem Boden geblieben. LEBENSQUALITÄT wird hier großgeschrieben – das muss man erlebt haben!



Foto: © Holger Leue



Foto: © Holger Leue



Foto: © resifilms

DREI AM MAIN | Engelplatz 69 | 63897 Miltenberg
tourismus@miltenberg.info | @visitmiltenberg





Fotos: Nina Herold



EINHARDSTADT SELIGENSTADT HAUTNAH ERLEBEN!

Die hessische Einhardstadt Seligenstadt liegt mitten in der europäischen Metropolregion Frankfurt Rhein/Main, am Flussufer des Mains, der fließenden Grenze zu Bayern. In dieser geografisch günstigen Lage beheimatet, besticht diese geschichtsträchtige Mittelstadt mit ihrer urbanen Lebendigkeit und hessischen Gemütlichkeit.

Die von Fachwerk geprägte Seligenstädter Altstadt ist in ihrer Gesamtheit ein Schmuckkästchen und sicherlich eine der sehenswertesten Innenstädte Hessens. Gäste erkennen sofort, wie sehr sich die hier lebenden Menschen mit ihrer Stadt identifizieren. Kaum eine andere Stadt in der Region bietet einen solch großen Schatz an gelebtem Brauchtum, an saisonalen Festen, Märkten und Umzügen sowie an kulturellen, sportiven und traditionellen Veranstaltungen.

Zahlreiche Einzelhandelsfachgeschäfte und Gastronomiebetriebe mit Außenbewirtung sorgen für lebendiges Treiben in der Innenstadt. Sechs Eisdielen im Umkreis nur eines Kilometers geben Gelegenheit, die vielen Sehenswürdigkeiten Eis schleckend zu besichtigen. Übernachtungsmöglichkeiten vom Hotel bis zu Ferienwohnungen laden ein, sich von einem Bummel, einer Stadtführung oder von einer Tour durchs Grün des nahen Spessarts zu erholen, eine Brauereiführung bei der Glaabsbräu nachwirken zu lassen oder gutes Essen zu verdauen.

Die Einhardbasilika als Wahrzeichen der Stadt mit der angrenzenden ehemaligen Benediktiner Abtei ist unbedingt sehenswert. Der Gang durch den rekonstruierten rund 8000 Quadratmeter großen Konventgarten mit seinen Nutz- und Zierpflanzen, dem Apotheker- und Kräutergarten sowie der Orangerie kommt einem Kurzurlaub gleich. Donnerstags wird neben der Klostermühle das traditionelle Klosterbrot gebacken und verkauft.

In der Einhardstadt Seligenstadt warten 177 eingetragene Kulturdenkmäler darauf, Sie an Ihrer Geschichte teilhaben zu lassen. Am besten begeben Sie sich mit einem unserer zertifizierten Gästeführenden auf die Spuren der über 1900-jährigen Stadtgeschichte.

BUCHBAR IN DER TOURIST-INFO der Seligenstadt
Marketing & Tourismus GmbH unter 06182-9618766
www.unser-seligenstadt.de





MICHELSTADT

Perle der Deutschen Fachwerkstraße



**Romantischer
Stadtgarten**



**Einzigartige
Fachwerkhäuser**



**Beeindruckende
Sehenswürdigkeiten**



**Historische
Altstadt**

Jeden Sonntag 11:30 Uhr offener Altstadttrundgang

Großes Angebot an Themenführungen: Fachwerkführung, Sprichwortführung, Bier(ver)führung, Kulinarische Führung, Mittelalterführung, Nachtpatrouille, Tod & Teufel, Unterwelten, Grumpy-Guide uvm.



www.michelstadt.de



06061-74610



touristik@michelstadt.de



GROSS-UMSTADT, DIE LEBENSFROHE WINZERSTADT FÜHLT SICH AN WIE URLAUB

Romantische Fachwerkgässchen, mit Weinreben bewachsene Häuserfassaden, sieben „Schlösser“ und Adelshöfe: Groß-Umstadt zieht Ausflügler mit seinen architektonischen Schmuckstücken, seiner lebendigen Weinkultur und seiner besonderen Lebensart in den Bann. Wer sich auf die Spuren der fast 1.300-jährigen Geschichte begeben möchte, kann bei einer Stadt- oder Fachwerkführung viel Wissenswertes erfahren.

Das lebensfrohe, mediterran angehauchte Flair Groß-Umstadts lässt sich gut von einem der Cafés und Restaurants rund um den historischen Marktplatz aus erspüren. Beim Cappuccino oder einem Glas Wein können Besucher das muntere Treiben entspannt verfolgen, während der Blick hinüber zum romantischen Renaissance-Rathaus von 1605 und dem plätschernden Marktbrunnen „Biet“ schweift.

Die unbeschwerte Lebensart in Groß-Umstadt ist auch den starken portugiesischen Einflüssen zu verdanken: Immerhin hat das Städtchen die größte portugiesische Gemeinde in Hessen. Es gibt portugiesische Geschäfte, Restaurants und Vereine – und alljährlich im Juni steigt das temperamentvolle Johannisfest São-João. Überhaupt feiern die Groß-Umstädter gerne – und am liebsten gemeinsam mit Gästen. Vom frühlingshaften Ostermarkt über die quirlige Jazzparade bis hin zum traditionellen Winzerfest bietet das weltoffene, kulturverliebte Städtchen ganzjährig vielfältige Feste und Kulturveranstaltungen. Am Wochenende sind die Pforten der Säulenhalle des Rathauses für wechselnde Kunstausstellungen geöffnet.

Bis heute ist Groß-Umstadt stark durch seine jahrhundertealte Weinbautradition geprägt. Ein Besuch von vinum autmundis – der Odenwälder Winzergenossenschaft – lohnt sich ebenso wie die Einkehr in einer Straußwirtschaft oder bei einem der direkt vermarktenden Winzerbetriebe. Wer Weingenuss mit einem Ausflug in die Weinberge verknüpfen möchte, kann geführte Weinbergwanderungen oder -rundfahrten buchen. Ein rund zwei Kilometer langer Weinlehrpfad in der Lage „Herrnberg“ bezaubert außerdem mit traumhaften Panoramen.

STADT GROSS-UMSTADT
Tel. 06078 / 781-261, tourismus@gross-umstadt.de
www.gross-umstadt.de





Odenwälder Freilandmuseum / LivingHistory

WUNDERVOLLES WALLDÜRN WUNDERVOLLES FACHWERK

Direkt an der Deutschen Fachwerkstraße und inmitten des herrlichen Odenwalds liegt die 12.000 Einwohner starke Wallfahrtsstadt Walldürn. Dieses traumhafte Idyll, umgeben von saftigem Grün und sanften Hügeln, lädt Rad- und Wanderbegeisterte zum Verweilen ein. Sechs überregionale Radwege kreuzen Walldürn. Die Stadt ist somit optimaler Zwischenstopp, Start oder Ziel Ihrer Reise.

Ein riesiges Wanderwegenetz umrandet die Stadt mit ihren neun Ortsteilen durch Wiesen und Wälder und bietet für Spazierwanderer und Trekkingwanderer gleichwohl hinreichend Alternativen. Majestätisch ragt die Basilika zum Hl. Blut aus dem historischen Stadtkern mit hübschen Einkehr- und Bummelmöglichkeiten hervor. Walldürn ist seit 1330 Wallfahrtsstadt und empfängt jährlich mehrere zehntausend Wallfahrer. Sie ist damit Deutschlands größte eucharistische Wallfahrtsstätte.

Aber nicht nur sportliche oder kirchliche Belange locken nach Walldürn: Kulinarik und Kultur werden hier großgeschrieben. 8 Museen und Ausstellungen – darunter das Odenwälder Freilandmuseum in Gottersdorf – und abenteuerliche Vielfalt, wie z. B. der 3D-Bogenparcours, offerieren viele Gründe, Walldürn zu besuchen. Die Stadt liegt neben der Deutschen Fachwerkstraße auch an der Deutschen Limesstraße. Mit dem Römerbad, dem Marspfad – einer von sechs zertifizierten Römerpfaden im Odenwald – und dem Limespfad taucht man ein in Jahrtausende alte römische Historie.

Eine regionale Spezialität ist der Grünkern. Dieses 2015 in die Genießergalerie Baden-Württembergs aufgenommene Produkt spiegelt sich in vielen Speisekarten unserer umfassenden Gastronomie wieder: als Knöpfle, Bratwurst, Suppe oder Grünkernküchle, der kulinarische Hit schlechthin. Ein Muss für jeden Besucher!

Lassen Sie sich Ihr kostenloses Informationspaket mit Rad- und Wanderempfehlungen zukommen:

TOURIST- UND FREIZEITINFORMATION WALLDÜRN
Hauptstraße 27 | 74731 Walldürn
06282 67 105 | tourismus@wallduern.de | www.wallduern.de



Fachwerk Walldürn



Schlossplatz



UNESCO: Obergermanisch-Raetischer Limes

■ FRANKEN - GENUSS MIT WEIN UND BIER – 407 KM



FRANKEN - GENUSS MIT WEIN UND BIER

2ur Regionalstrecke Franken der Deutschen Fachwerkstraße gehören 16 Städte. Traditionsreich und geschichtsträchtig wechseln sie sich ab mit romantischen Landschaften.

Die fränkischen Fachwerkstädte entlang der Deutschen Fachwerkstraße sind Juwelen, die jeden Besucher verzaubern. Die Fachwerkhäuser, deren Bau zur Zeit der Renaissance aufblühte sind in ihrer Fachwerkarchitektur in Deutschland einzigartig. Elemente des fränkischen Fachwerks sind typischerweise das Netzfachwerk, gerade und geschwungene Andreaskreuze, lange Fuß- und Kopfstreben, Sonnenräder, Rauten, Feuerböcke sowie Schnitzereien und farbige Fassungen an den Querriegeln.

Viel Sehens- und Erlebenswertes gibt es in allen Städten entlang der Regionalstrecke zu entdecken. Besonders Fachwerksthäuser,

ja ganze Marktplätze mit Fachwerkhäusern gibt es zu bestaunen. Das fränkische Freilandmuseum sowie den größten denkmalgeschützten Kurpark Bayerns oder die traditionsreichen Burgen und Schlösser und den Deutschen Burgenwinkel gilt es zu entdecken.

Ob Stadtfeste, Kirchweihen, Freilandtheater, Musik- oder Kulturveranstaltungen auf Burgen und Schlössern – die Bandbreite an Veranstaltungsangeboten ist vielseitig. Aktivangebote, wie Wandern, Paddeln und Radfahren sowie Wellness und Kulinarik, können die Gäste in allen Fachwerkstädten und Regionen entlang der Regionalstrecke erleben. Touren mit dem Fahrrad auf gut ausgebauten Radwegen und ruhigen Nebenstrecken bieten sich ebenso an die Fachwerkstädte der Regionalstrecke zu entdecken, wie auf Wanderungen abwechslungsreiche Naturlandschaften zu erkunden.

Herausragend und ein Eldorado für Weinfreunde ist das Angebot an Frankenweinen. Ein Weingut reiht sich an das nächste. Nicht viel anders verhält sich dies mit den familiengeführten Brauereibetrieben. Tradition und Braukunst des fränkischen Bieres wird in den vielen Brauereien in den Ortschaften großgeschrieben. Die fast unerschöpfliche Vielfalt kann auf den Bierkellern, Brauerei-Biergärten und Heckenwirtschaften der Winzer entlang der Strecke verkostet werden.

Die fränkischen Spezialitäten wie Bratwurst, Schäufele, Braten mit Klößen, „Saure Zipfel“ im Sud und Zwiebel sowie einer Laugenbrezel oder nur frisches Bauernbrot müssen einfach probiert werden. Erleben Sie die Vielfalt Frankens mit Fachwerk, beim Bier- und Weingenuss sowie die vielen fränkischen Spezialitäten und traditionsreichen Wirtschaften.



Stadt Heldburg
spannend & entspannend

Heldburg - spannend und entspannend

In einer Talmulde des fränkischen Hügellandes liegt die idyllische Kleinstadt Heldburg am Fuße der Veste Heldburg. Die spätgotische Stadtkirche, das stattliche Pfarrhaus und das Rathaus bilden den Mittelpunkt des denkmalgeschützten Stadtkerns. Bei einem Spaziergang entlang der alten Stadtmauer, die noch fünf Türme und ein Tor besitzt, finden Sie ursprüngliche Bauerngärten und lauschige Plätze, die zum Verweilen einladen.

Stilelement Raute

Heldburgs Stadtkern ist stark vom fränkischen Fachwerkstil geprägt. Das Stilelement der Raute spielt eine wesentliche Rolle im Stadtbild, bei dem mit vier Kopf- bzw. Fußbändern ein Gefach ausgesteift wurde. In besonders reichen Häuserfassaden sind die Rauten zudem mit Andreaskreuzen zu besonders attraktiven Zierformen gekoppelt.

Freizeitangebote

Rund um Heldburg genießen Sie unberührte Natur entlang des grünen Bandes. Erkunden Sie das Deutsche Burgenmuseum oder die Geschichte der innerdeutschen Teilung. Entdecken Sie aktiv das gut ausgebaute Rad- und Wanderwegenetz mit dem Werra-Obermain-Radweg, dem Lutherweg und der Burgenstraße oder besuchen Sie den Wohnmobilstellplatz am Fuße der Veste Heldburg.

Veranstaltungstipp

Am 7. und 8. August 2026 findet in Heldburg die 26. Thüringer Montgolfiade mit dem allseits beliebten Ballonglücken statt.



Stadt Heldburg
Häfenmarkt 164
98663 Heldburg
Tel.: 036871 – 21485
stadt@stadt-heldburg.de
www.stadt-heldburg.de





Das Pfarrhaus von 1604 und das Ossarium aus dem 15. Jahrhundert



Foto: AdobeStock / ©Val Thiermer



Eine barocke Brücke über die Baunach



Das Rathaus in Bad Staffelstein



Das Rathaus in Ebern



Das Rathaus aus Burgkunstadt



EBERN - FRÄNKISCHE RATHÄUSER

Fränkische Rathäuser sind eine wahre Augenweide. In ihrer imposanten Fachwerk-Bauweise sind sie wichtige Zeugen der regionalen Geschichte. Manche reihen sich harmonisch in die geschlossene Front der Bürgerhäuser ein, während andere als "Solitäre" frei auf dem Marktplatz stehen. Das zugrundeliegende Konzept war sehr ähnlich: Das massive Steinerdgeschoss diente dem Markt und Handel, das Fachwerk-Obergeschoss dagegen den Ratsherren für Verwaltung, Gerichtsbarkeit und Festlichkeiten.

Mit den Verheerungen des Dreißigjährigen Krieges offenbarte sich: Die Herrschaft hatte ihren Teil der Vereinbarung – Schutz gegen Gehorsam und Abgaben – nicht eingehalten. Inmitten der Nachkriegs-Trümmer wurden der mühsame Wiederaufbau und die Errichtung von prachtvollen Rathäusern, die den bischöflichen Prachtbauten ebenbürtig waren, zum sichtbaren Beweis bürgerlicher Autonomie und Stärke. So entstanden in den 1680er Jahren fast zeitgleich die Rathäuser in Ebern, Bad Staffelstein und Burgkunstadt.

Die Erbauer waren keine Star-Architekten, sondern lokale Zimmermeister wie Hans Kummeter in Ebern oder Claus Kunzelmann in Staffelstein. In Ebern schuf Kummeter nach der Rähmbauweise eine harmonische, fast glatte Fassadenfläche als Leinwand für sein imposantes Zierfachwerk – ein Paradebeispiel für den Horror Vacui, die Angst vor der Leere. Jedes strukturelle Gefach wurde kunstvoll mit Formen wie Rauten, Männern und Andreaskreuzen gefüllt. Im Gegensatz dazu entwickelte Jörg Hofmann in Burgkunstadt einen plastischen Stil mit geschnitzten Flaschensäulen und Masken, die stark an die Steinarchitektur angelehnt waren.

Im Eberner Stadtarchiv dokumentieren Rechnungen, dass die Bürger tatkräftig mithalfen und dafür mit Weißbrot und Bier gepflegt wurden. Alle drei Rathausbauten verbindet ein stolzes Vermächtnis, das ein Dokument im Turmknauf des Staffelsteiner Rathauses treffend wiedergibt: "Rath und Bürgerschaft haben alle Satisfaktion (Zufriedenheit) gefunden, doch der Werkmeister und seine Mitarbeiter haben ein unsterbliches Lob und ewigen Ruhm davongetragen".

STADT EBERN
Rittergasse 3, 96106 Ebern
Tel.: 0 95 31 / 62 9-0
www.ebern.de





BAUNACH

Die Drei-Flüsse-Stadt im Herzen Frankens

Wer das „Tor zum Naturpark Hassberge“ durchschreitet, findet in Baunach eine fränkische Idylle, die weit mehr ist als nur ein Zwischenstopp. Die Stadt im oberfränkischen Landkreis Bamberg besticht durch ihre einzigartige Lage am Zusammenfluss von Baunach, Itz und Lauter in den Main – ein echtes Wasser-Drehkreuz für Naturgenießer mit stündlicher Zuganbindung zur UNESCO Weltkulturerbe-Stadt Bamberg.

Warum sich ein Besuch lohnt:

- **Historischer Charme:** Der mittelalterliche Marktplatz mit seinen liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und dem historischen Rundweg wirkt wie aus der Zeit gefallen.
- **Aktiv zwischen den Hügeln:** Ob Radwandern auf dem beliebten Baunachtal-Radweg oder eine Wanderung hinauf zu den geheimnisvollen Stufenburg-Ruinen – die sanfte Hügellandschaft bietet Panoramablicke ohne Massentourismus.
- **Fränkische Lebensart:** In den Gaststätten wird die Bierkultur noch mit Herzblut gepflegt. Ein kühles Seidla und eine deftige Brotzeit gehören hier zum Pflichtprogramm. Ebenso lädt das Eiscafé und das Bike-Café zum entspannten Genießen ein.

Fazit: Baunach ist der perfekte Rückzugsort für Entdecker, die das authentische Franken suchen – unaufgeregt, herzlich und tief verwurzelt in seiner reichen Geschichte.

Tipp: Der ruhige Wohnmobilstellplatz in der Nähe des Flusses mit romantischen Fußweg in die Ortsmitte.



Gästeführer Ochsenfurt



Spitalanlage an der Stadtpromenade



Musik an der Furt



Ausschnitt Bollwerk

OCHSENFURT FACHWERKIDYLLE MIT GESCHICHTE AM MAIN

Wer fränkische Fachwerkmantik in ihrer ganzen Vielfalt erleben möchte, findet in Ochsenfurt ein echtes Juwel. Direkt am Main gelegen, verbindet die historische Stadt eindrucksvolle Architektur, lebendige Geschichte und ein abwechslungsreiches Erlebnisangebot zu einem lohnenden Reiseziel abseits des Trubels. Besonders rund um den Marktplatz und in der Brückenstraße zeigt sich die Vielfalt fränkischer Fachwerkarchitektur – von schlicht und bodenständig bis kunstvoll verziert. Wahrzeichen wie das Alte Rathaus mit dem Lanzentürmchen oder die vollständig erhaltene Stadtmauer mit ihren Toren und Türmen prägen das Stadtbild.

Hoch über der Stadt thront die Pfarrkirche St. Andreas mit ihrem imposanten Turm – ein weiterer Blickfang, der Geschichte und Gegenwart verbindet. Doch Ochsenfurt ist mehr als nur schön anzusehen: Die Stadt lebt von ihren Geschichten. Und genau hier setzen die vielfältigen Erlebnisführungen an, die Besucher jeden Alters begeistern. Ob klassische Stadtführung, thematische Fachwerkführung, unterhaltsame Rundgänge mit historischen Figuren oder kulinarische Entdeckungstouren – Ochsenfurt lässt sich auf ganz unterschiedliche Weise erleben. Gruppen finden maßgeschneiderte Angebote, die Geschichte lebendig und greifbar machen. Einzelgäste und Paare können sich von April bis Oktober offenen Führungen anschließen und Ochsenfurt ganz entspannt kennenlernen.

Besonders beliebt sind die Erlebnisführungen, bei denen Gästeführerinnen und Gästeführer in historische Kostüme schlüpfen und die Vergangenheit mit Humor, Charme und spannenden Anekdoten zum Leben erwecken. Nicht nur Kultur- und Geschichtsliebhaber kommen rund um Ochsenfurt auf ihre Kosten – auch für Aktivurlauber bietet die Region MainDreieck beste Voraussetzungen. Ein dichtes Netz aus gut ausgeschilderten Rad- und Wanderwegen erschließt die abwechslungsreiche Landschaft entlang des Mains und durch die sanften Hügel Frankens. So wird das MainDreieck zur idealen Kombination aus Bewegung, Genuss und Entschleunigung – perfekt für alle, die Natur aktiv erleben und ihren Aufenthalt in Ochsenfurt mit unvergesslichen Eindrücken abrunden möchten.

STADT OCHSENFURT

Tourist Information, Hauptstraße 39, 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-5855, Email tourismus@stadt-ochsenfurt.de
www.ochsenfurt.de, [f Stadt Ochsenfurt](https://www.facebook.com/StadtOchsenfurt), [@ stadtochsenfurt](https://www.instagram.com/stadtochsenfurt)





Fotos: Stadt Seßlach

SESSLACH - MITTELALTERLICHES FLAIR NATUR UND FRÄNKISCHE GEMÜTLICHKEIT

Samstag, 14 Uhr. Das Jahrhunderte alte Holztor setzt sich knarrend in Bewegung. Wie jedes Wochenende und am Feiertag machen sich Ehrenamtliche auf den Weg und verschließen von Hand die meterhohen, schweren Tore. Dann zieht noch mehr mittelalterlicher Charme in das oberfränkische Städtchen ein, als ohnehin schon. 780 Meter und drei historische Tortürme umfassen die intakte Stadtmauer, die komplett zu Fuß oder mit dem Rad umrundet werden kann.

Entschleunigung erleben

Seßlach im Coburger Land weiß seine Gäste zu verzaubern. Liebevoller Fachwerkbauten, massive Sandsteinmauern und romantisches Kopfsteinpflaster: Besucherinnen und Besucher tauchen hier spielend in vergangene Zeiten ein. Einer der wohl bekanntesten Zeitzeugen ist das Kommunbrauhaus. Seit dem Jahr 1335 hat das oberfränkische Städtchen nämlich das Braurecht inne. Der Braumeister selbst ist sogar Angestellter der Stadt Seßlach.

Stadtbrand, Pflasterzoll und Irrglöckchen

Einmal in der Woche – immer wieder Sonntags – finden von Ostern bis Oktober Turnusführungen durch die historische Altstadt statt. Interessierte können sich dann ohne Anmeldung um 14 Uhr am Rathaus einfinden und sich den Stadtführern anschließen, die im historischen Gewand ihr Wissen weitergeben.

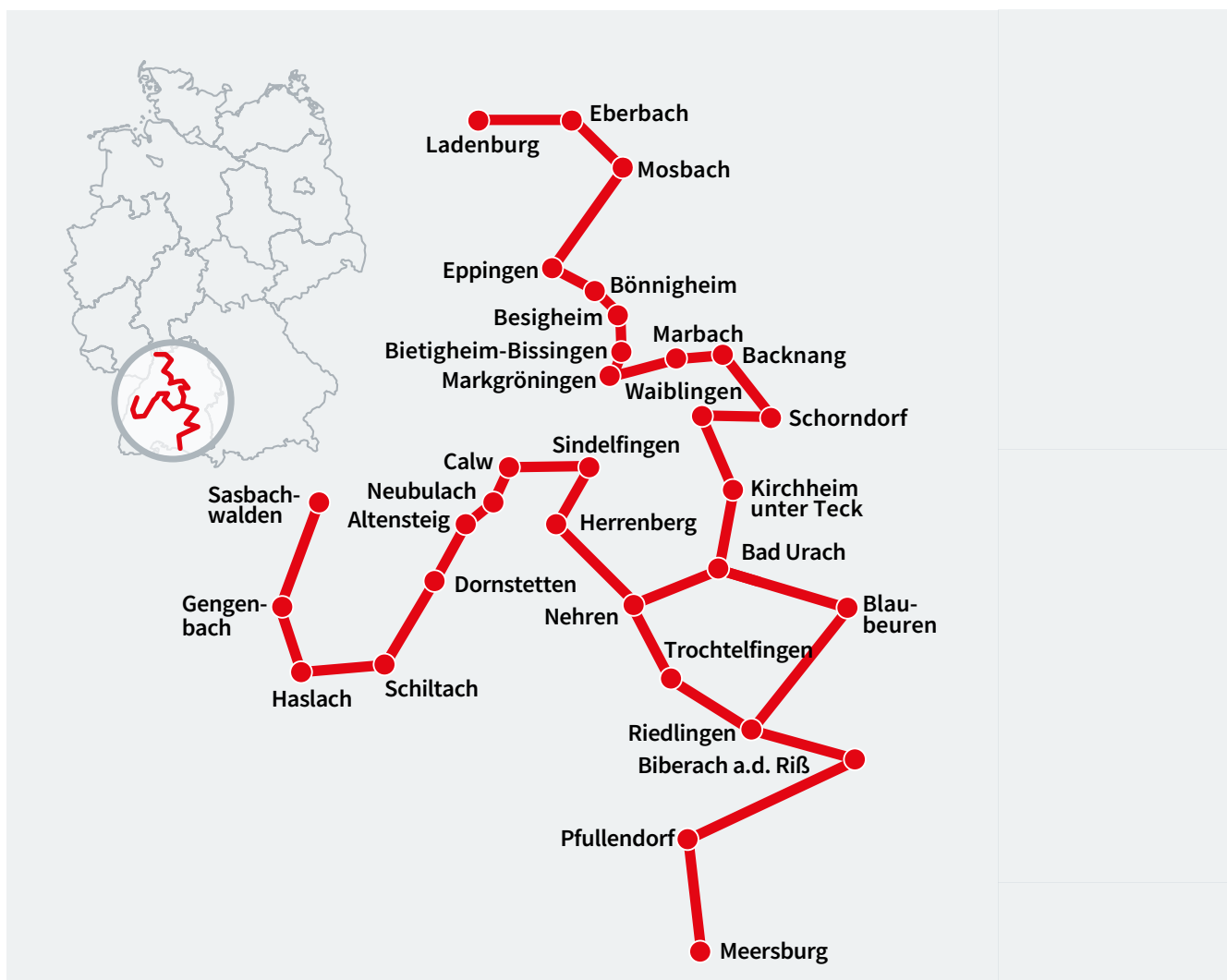
Schlendern, Entdecken und Genießen

Wer Seßlach besucht, der wird schnell feststellen, wie qualitativ sich hier Freizeit gestalten lässt. Wundervolle Wälder und zahlreiche Wanderwege bieten Raum für einen entschleunigten Aktivurlaub. Vom Christenstein bis in die Muggenbacher Tongrube – wer Ruhe und Weite braucht, wird sie hier finden. Und wenn die Wanderkilometer abgearbeitet sind, warten bereits die kulinarischen Schätze: Die fränkischen, familiengeführten Gasthäuser in der Altstadt. Traditionelle Gerichte, lokal gebrautes Bier und malerische Biergärten runden den Besuch in der Perle des Coburger Landes genussvoll ab.

STADT SESSLACH, TOURISMUSBÜRO
Luitpoldstraße 3, 96145 Seßlach, www.tourismus-seßlach.de



■ VOM NECKAR ZUM SCHWARZWALD UND BODENSEE – 798 KM



VOM NECKAR ZUM SCHWARZWALD UND BODENSEE

Von Eberbach im Neckartal bis Sasbachwalden im Schwarzwald sowie Meersburg am Bodensee führt die sternförmige Regionalstrecke in Süd-deutschland. Fruchtbare Ackerland, steile Weinberge, bunte Streuobstwiesen und ausgedehnte Wälder finden Sie genauso wie naturnahe Gewässer, Mooregebiete, malerische Berge und weite Täler.

31 Fachwerkorte mit mittelalterlichem Flair und romantischer Aura liegen an dieser Regionalstrecke und präsentieren dem Besucher die verschiedensten Stile des südwestdeutschen Fachwerks, überwiegend bestehend aus dem „alemannischen“ und „fränkischen“ Fachwerktyp. Wie facetten-

reich das südwestdeutsche Fachwerk ist, ergibt sich aus der langen Zeitstellung sowie den verschiedensten Konstruktionsformen und dem gestalterischen Reichtum.

Prächtige Fachwerkbauten aus dem 13. bis ins 19. Jahrhundert zieren diese historischen Städte; die ältesten noch vorhandenen Häuser findet man im mittleren Neckarraum, so in Esslingen oder in Markgröningen sowie in Oberschwaben wie beispielsweise in Biberach an der Riß.

Die Ferienregionen Odenwald, Nord- und Mittelschwarzwald, Schwäbische Alb und Bodensee-Oberschwaben sowie die wild-romantischen Täler des Neckars, der Enz, der

Kinzig, der Riß oder der Donau bieten Abwechslung und Erholung. Dieses Ensemble aus lieblichen Landschaften und Fachwerksilhouetten lässt die Verträumtheit uralter Städte gegenwärtig werden und bietet das Ambiente zum „Seele baumeln lassen“. In den Städten wird selbstverständlich noch das Marktrecht vollzogen, wie es schon seit langer Zeit Tradition ist. Märkte und Feste sind heute ein besonderer Publikumsmagnet und füllen die Innenstädte mit Leben.

Schlendern Sie durch die Gassen unserer Städte und spüren Sie an so manchem Ort den Geist vergangener Tage.



Blick über den Neckar nach Eberbach

STADT EBERBACH AM NECKAR

Rad- und Wandertouren, Erlebnis- und Erholungsurlaub, Abkühlung im Schwimmbad und ein Einkaufsbummel durch die Altstadt mit tollen gastronomischen und kulturellen Angeboten für Groß und Klein. Erholung in schönster Umgebung und doch mittendrin im Leben in unmittelbarer Nachbarschaft zum Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar, das mühelos und umweltschonend mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden kann.

Die wunderschöne Stauferstadt im Herzen des Odenwalds ist umgeben von sanften Hügeln und durchzogen vom ruhig dahin fließenden Neckar. Herrliche Wander- und Radwanderwege und geradezu ideale Bedingungen zu Land und Wasser eröffnen dem sportlich Ambitionierten und dem Naturfreund eine große Vielfalt im Herzen des Naturparks Neckartal-Odenwald. Ein Besuch im BIKELÄND Eberbach erfreut sportlich ambitionierte Fahrer ebenso wie Freizeit- und Wanderradler.

Zahlreiche Gastronomiebetriebe mit Außenbewirtung in der historischen Altstadt mit ihren idyllischen Plätzen und verwinkelten Gassen laden zum genussvollen Verweilen ein.

In Eberbach gibt es zwei Stellplätze für Wohnmobile: Stellplatz „In der Au“ - der Stellplatz in der Au ist ideal für Besucher, die einen ruhigen Aufenthaltsort in Eberbach suchen. Er ist direkt am Neckartal-Radweg gelegen. Stellplätze „Neckarlauer“ – wer lieber näher am Stadtzentrum sein möchte, der findet direkt am Neckarufer weitere Stellplätze. Von diesen ist die Innenstadt problemlos innerhalb weniger Gehminuten erreichbar. Reservierungen oder Anmeldungen für die Benutzung der Wohnmobilstellplätze sind nicht erforderlich.

Beste Unterhaltung bietet das ganzjährige Angebot an Veranstaltungen. Die Bärlauchtage im März und April, das traditionsreiche Frühlingsfest in der Altstadt mit kulturellen und kulinarischen Genüssen aller Art, das Volksfest Kuckucksmarkt in der Au Ende August, der weithin bekannte Eberbacher Apfeltag im Oktober und alle weiteren Veranstaltungen unserer überaus aktiven Vereine und Vereinigungen.

TOURIST-INFO EBERBACH, Leopoldsplatz 1, 69412 Eberbach
Tel.: 06271 87242, Mail: tourismus@eberbach.de
Web: www.eberbach.de, folgen Sie uns auch auf
Instagram und Facebook Stadt Eberbach



Alter Markt



Rad- und Wandertouren



Stellplätze für Wohnmobile



Fachwerkromantik am Obertor

Fotos: ©Black-forest production



Abendstimmung zwischen Reben und Schwarzwald



Engelgasse Gengenbach



Blick zum Niggelturm

GENGENBACH: EINFACH SCHÖN SCHWARZWALDFLAIR, KULTURGENUSS UND MÄRCHENHAFTE MOMENTE

Wer die Altstadt von Gengenbach betritt, fühlt sich augenblicklich in vergangene Jahrhunderte versetzt. Enge Kopfsteinpflastergassen, liebevoll restaurierte Fachwerkhäuser und mächtige Stadttore prägen das historische Ensemble, das zu den schönsten Altstädten Süddeutschlands zählt. Die harmonische Geschlossenheit des mittelalterlichen Stadtbildes macht Gengenbach zu einem Ort, an dem Geschichte nicht nur sichtbar, sondern spürbar ist.

Kein Wunder, dass die Kulisse schon Hollywood als Filmset diente. Eindrucks-voll zeigt sich das Fachwerk in der denkmalgeschützten Altstadt: Farbenfrohe Balkenkonstruktionen, geschnitzte Details und blumengeschmückte Fenster erzählen von Handwerkskunst und vergangenen Zeiten. Bei einem Spaziergang durch die romantischen Gassen eröffnen sich immer neue Perspektiven auf Türme, Tore und historische Plätze. Wer tiefer eintauchen möchte, erlebt bei einem Rundgang mit dem Nachtwächter eine Zeitreise, wenn Geschichten aus dem Mittelalter lebendig werden. Ein besonderes Wahrzeichen ist das Rathaus, dessen barocke Fassade die Altstadt dominiert. In der Adventszeit verwandelt es sich in das weltweit größte Adventskalenderhaus für große Kunst.

Hier begeisterten Werke von Chagall bis Warhol schon die Besucher aus aller Welt. Doch auch außerhalb des Winters bleibt die Altstadt Bühne für Kultur: Museen, zahlreiche Veranstaltungen und kleine Läden fügen sich harmonisch in das historische Umfeld ein und laden zum Entdecken und Verweilen ein. Umgeben von Weinbergen und dem echten Schwarzwald verbindet Gengenbach städtisches Erbe mit landschaftlicher Schönheit. Die Gastronomie serviert exzellente Spezialitäten zum einheimischen Wein und machen den Besuch zum Genuss für alle Sinne. Gengenbach ist kein Ort für Eile, sondern für bewusste Momente ein lebendiges Fachwerkjuwel, das Tradition, Lebensart und unverwechselbares Altstadtflair auf besondere Weise vereint.

GENGENBACH KULTUR- UND TOURISMUS GMBH

Im Winzerhof, 77723 Gengenbach

Tel: 07803/930 143, tourist-info@stadt-gengenbach.de

www.gengenbach.info



Foto: ©Mark Volmer

Foto: ©Black-forest production

Foto: ©B. Teufel



Weinterrasse mit Blick auf Marbach und Neckar

Foto: Mende ©Stuttgart-Marketing GmbH

LITERATUR, KULTUR, GENUSS UND NATUR SCHILLERSTADT MARBACH

Historisches Fachwerk neben preisgekrönter, moderner Architektur, umrahmt von der stimmungsvollen Kulisse der Weinberge und des Neckars - das ist die Schillerstadt Marbach. Eine der ältesten Landstädte in Württemberg und Literaturstadt mit erstaunlich viel Esprit, geprägt durch Schiller-Nationalmuseum, Deutsches Literaturarchiv, Literaturmuseum der Moderne und Schillers Geburtshaus.

Die sehenswerte Altstadt steht seit 1983 als Gesamtanlage unter Denkmalschutz. Besonders reizvoll ist das ehemalige Viertel der Weingärtner und Landwirte - die malerischen Holdergassen. Ein spätgotisches Juwel steht im ältesten Teil Marbachs: die Alexanderkirche, die 2005 die weltweit letzte noch erhaltene dreimanualige Voigt-Orgel von 1868 erhielt.

Im Museumsquartier in der Altstadt mit den Geburtshäusern von Friedrich Schiller und Tobias Mayer, der Ölmühle Jäger, dem Fritz Genkinger Kunsthaus und dem Oberen Torturm kann auf engstem Raum Literatur, Naturwissenschaft, Technik, Kunst und Geschichte erfahren werden.

Psst! Geheimtipps in der Schillerstadt Marbach sind die begehbare Stadtmauer bei den Maurengärten oder Schillers Obstbaumgarten südlich der Literaturmuseen. Die Schillerglocke „Concordia“ im Kirchturm der Alexanderkirche läutet an Schiller-Gedenktagen und das Lugplätzle in der Marktstraße lädt mit frei zugänglichen Büchern zum Schmökern ein. Besonders ist ein Stadtrundgang mit dem eigenen Handy - über den Audioguide wird das Handy zum Stadtführer, öffentliche Stadtführungen finden sonntags von Mai bis Oktober statt.

Ausflüge zu heimischen Winzern, in Besenwirtschaften und in die reizvolle Wein-Landschaft des Neckar- und Bottwartals bieten sich ganzjährig an genauso wie Schillerlocke, Schillerwein, Schiller-Whiskey oder Schiller-Schokolade!

Informationen, Broschüren, Kontakt:

STADTVERWALTUNG MARBACH AM NECKAR,
Marktstraße 23, 71672 Marbach am Neckar, Tel.: 07144/102-250
touristik@schillerstadt-marbach.de, www.schillerstadt-marbach.de



Oberer Torturm mit „Schiller“

Foto: ©Werner Kuhnle



Schillers Geburtshaus

Foto: Mende ©Stuttgart-Marketing GmbH



Literaturmuseen auf der Schillerhöhe

Foto: ©Corinna Jachts



Fotos: ©Stadt Herrenberg



HERRENBERG

EIN JUWEL AN DER DEUTSCHEN FACHWERKSTRASSE

Wer Fachwerk liebt, kommt an Herrenberg kaum vorbei. Als Teil der Deutschen Fachwerkstraße beherbergt die Stadt eines der schönsten Fachwerk-Ensembles Baden-Württembergs. Rund 30 Kilometer südwestlich von Stuttgart gelegen und gut erreichbar über die A 81 sowie per Bahn, liegt Herrenberg gut angebunden in der quirligen Metropolregion von Stuttgart.

Fachwerk, das Geschichte erzählt: In der denkmalgeschützten Altstadt drängt sich nahezu die gesamte Fachwerkpalette Südwestdeutschlands vom 15. bis 19. Jahrhundert entlang enger, gepflasterter Gassen. Krumm und schief scheinen sich die Balken der Häuser aneinanderzulehnen – als hätten sie sich der Last der Jahrhunderte gebeugt. Ein Fachwerkpfad mit 25 Stationen macht die Bau-geschichte anschaulich erlebbar. Schweift der Blick über die Giebel, öffnet sich ein eindrucksvolles Panorama: Wie eine bergende Glucke wacht die imposante Stiftskirche über die schiefen Dächer der Altstadt.

Altstadt mit Flair: Heute ist die historische Kulisse lebendiger Treffpunkt. In den verkehrsberuhigten Gassen laden inhabergeführte Geschäfte, Cafés und Restaurants zu einem genussvollen Stadtbummel ein. Stadtführungen bieten regelmä-ßig spannende Einblicke in Geschichte und Gegenwart.

Kultur & Wahrzeichen: Die spätgotische Stiftskirche mit Wurzeln im 13. Jahrhun-dert ist das Wahrzeichen Herrenbergs. In ihr befindet sich ein europaweit einzig-artiges Glockenmuseum mit 30 läutbar aufgehängten Glocken aus neun Jahr-hunderten. Der Jerg-Ratgeb-Skulpturenpfad führt mit zahlreichen Kunstwerken durch die Altstadt bis hinauf auf den Schlossberg und erinnert an den Schöpfer des Herrenberger Altars.

Natur & Freizeit: Direkt angrenzend beginnt der Naturpark Schönbuch, der älteste Naturpark Baden-Württembergs. Rund um den Schlossberg laden Erlebnis- und Trimm-Dich-Pfade, Waldseilgarten, Downhillstre-cke und Aussichtsturm zur aktiven Erholung ein. Wander- und Radwege sowie sechs Streuobsterlebniswege führen durch die artenreiche Kulturlandschaft am Schönbuchrand..



ENT- DECKEN SIE LADEN- BURG



**Ladenburg –
eine der ältesten
Städte rechts
des Rheins.**

Im mittelalterlichen Stadtkern erwarten Sie mehr als 120 prunkvolle Fachwerkhäuser, deren Baukonstruktionen tiefe Einblicke in die Kunst des Zimmermannshandwerks geben.



Schlendern Sie durch gemütliche Gassen und Plätze der Altstadt, vorbei an kleinen Boutiquen, Kunstgalerien und sorgfältig restaurierten Fachwerkgebäuden. Zahlreiche Gaststätten rund um den mittelalterlichen Marktplatz laden zum Verweilen und Genießen ein. Die einzigartige Verbindung aus historischer Fachwerktradition, Stadtleben und landschaftlicher Schönheit macht Ladenburg zu einem unverwechselbaren Reiseziel am Neckar und der Bergstraße.



STADTLADENBURG



Fotos: ©Stadt Blaubeuren



BLAUTOPFSTADT BLAUBEUREN MYTHOS UND WELTERBE

Blaubeuren ist für den türkisfarbenen Blautopf bekannt – eine Karstquelle, die sich aus einem unterirdischen Höhlensystem speist. Das Quellwasser fließt über das Flüsschen Blau in die Donau bis ins Schwarze Meer. Wunder-schöne Fachwerkhäuser prägen die Altstadt, während das ehemalige Benediktinerkloster mit seinem Kräutergarten und spätgotischen Hochaltar beeindruckt. Ein Kleinod der Klosteranlage ist das einzigartige Badehaus der Mönche.

Einblicke in das Leben und die Kultur des modernen Menschen vor 40.000 Jahren bietet das Museum für Urgeschichte und Eiszeitkunst. Einzigartige Funde wie die Venus vom Hohle Fels und Flöten aus Mammutelfenbein sind Teil des UNESCO Welterbes „Höhlen und Eiszeitkunst der Schwäbischen Alb“. Wanderwege, Radwege und Höhlen locken Naturbegeisterte an und machen Blaubeuren zu einem idealen Ziel für Kultur- und Outdoorbegeisterte.

Die Historie der Schönen Lau

»Zuunterst auf dem Grund des Blautopfs saß ehemals eine Wasserfrau mit langen, fließenden Haaren. Ihr Leib war allenthalben wie eines schönen, natürlichen Weibs, dies eine ausgenommen, dass sie zwischen den Fingern und Zehen eine Schwimmhaut hatte ...« So beginnt "Die Historie von der schönen Lau" von Eduard Mörike.

Die schöne Lau wurde einst von ihrem Gemahl, dem Donaunix, an den Blautopf verbannt, weil sie ihm keine lebenden Kinder gebären konnte. Erst nach fünfmaligem herzhaftem Lachen sollte sie, von ihrem Fluch befreit, wieder heimkehren dürfen. Es bedurfte einer echten Schwäbin, eines geraubten Kusses, eines Kindernachttopfs und des Zungenbrechers

»'s leit a Klötzle Blei glei bei Blaubeura, glei bei Blaubeura leit a Klötzle Blei« um sie zu erlösen. Der Donaunix kam geschwommen, der Blautopf lief über und mit ihm das neue Liebesglück. Zum Abschied versprach die schöne Lau wiederzukommen und ab und an kann man am Blautopf noch heute ihr Lachen hören.

TOURISTINFORMATION BLAUBEUREN
Kirchplatz 2, 89143 Blaubeuren
www.blaubeuren.de/tourismus





CALW - KLEINSTADTPERLE IM SCHWARZWALD CHARMANT, NATURNAH, VOLLER ERLEBNIS

Calw ist eine dieser besonderen **Kleinstadtperven**, in denen Geschichte, Natur und Lebensfreude nahtlos ineinanderfließen. Zwischen Fachwerk, Fluss und Schwarzwald zeigt sich die Stadt von ihrer schönsten Seite: authentisch, entspannt und überraschend vielseitig. Die **Altstadt** begeistert mit ihrem historischen Fachwerk, liebevoll geführten Boutiquen, kleinen Läden und gemütlichen Cafés, die zum Verweilen einladen. Hier lässt es sich wunderbar bummeln, entdecken und genießen, ganz ohne Großstadtheftik. Wer ein Stück tiefer eintauchen möchte, kann Calw nicht nur erleben, sondern sich erklären lassen. Bei **Stadtführungen** erfahren Sie, wie diese kleine Stadt groß geworden ist. **Hesse-Führungen** lassen den berühmten Sohn der Stadt an authentischen Orten lebendig werden. Und **Klosterführungen** in Hirsau öffnen den Blick in eine andere Zeit, zwischen mächtigen Mauern und stiller Spiritualität.

Im Sommer verändert Calw noch einmal den Ton. Beim **Klostersonmer** in Hirsau wird der Innenhof zur Bühne von großartigen Künstlern, beim **Gerbersauer Lesesommer** wird Literatur an Originalschauplätzen der Hesse-Texte gelesen, umrahmt von Musik und Begegnung im Freien, begleitet von Schwarzwaldluft und dieser besonderen Stimmung, die nur Orte tragen, die gewachsen sind. Ein absolutes Highlight ist der neue **Panoramasteg**, 150 Meter aus Holz, hoch über der Stadt. Von hier schweift der Blick weit über die Dächer Calws, die grünen Hänge des Schwarzwalds und das Tal der Nagold, ein Ort zum Staunen, Innehalten und Durchatmen.

Calw lässt sich auf viele Arten entdecken. Die interaktiven Angebote wie die **Zeig mal! App**, die **Lauschtour** oder die **Actionbounds** machen Geschichte lebendig. Der Holzfigurenpfad am Wimberg verzaubert mit geschnitzten Kunstwerken, Naturmomenten und einem echten **Baumhaus**, in dem man mitten im Wald übernachten kann. Für Wanderfans bietet der **Premiumweg** „Wasser-, Wald- und Wiesenpfad“ pures Schwarzwaldgefühl mit klaren Bächen, weiten Wiesen und schattigen Waldpfaden direkt vor den Toren der Stadt.

TOURISTINFORMATION
Marktplatz 7, 75365 Calw
Telefon: 07051 167-399,
touristinfo@calw.de, www.calw.de





Marktplatz in Pfullendorf



Kaiserstatue



Obertor

PFULLENDORF DIE STAUFER-STADT

Zwischen Bodensee und Donautal im herrlichen Linzgau findet man die ehemalige Reichsstadt Pfullendorf. Geschichte und der Geist der Vergangenheit stecken in jedem Baustein der Innenstadt. Die Historie Pfullendorfs geht weit zurück. Es ist davon auszugehen, dass das Dorf am „Pfuhl“, am Sumpf, bereits im späten 8. Jahrhundert gegründet wurde. Im Jahr 1220 erhielt Pfullendorf von Staufer-Kaiser Friedrich II. das Stadtrecht. Aber zurück in die Gegenwart. Das milde Klima und die vielseitige Landschaft kombiniert mit der faszinierenden Geschichte und vielfältige Freizeitmöglichkeiten machen die Stadt zum perfekten Ausflugs- und Urlaubsziel.

Pfullendorf überzeugt: Das „Alte Haus“ von 1317 ist eines der ältesten Bürgerhäuser Süddeutschlands mit einzigartiger Balkenführung. Das Obere Tor mit seinem 38 Meter hohen Turm ist ein markantes Wahrzeichen und ehemaliger Teil der Stadtbefestigung. Weitere Sehenswürdigkeiten sind der Marktplatz, das Rathaus, die Stadtpfarrkirche St. Jakobus, das Bindhaus (1499) und die Steinscheuer (1515). Ein Audioguide ermöglicht eine flexible Erkundung der Stadt, während Stadt- und Schauspielführungen tiefere Einblicke in die Geschichte bieten.

Seepark Linzgau: Pfullendorf bietet mit dem Seepark Linzgau eine familienfreundliche Parkanlage mit Spazierwegen, Spielplätzen und einem Restaurant. Im Sommer lädt der Badesee zum Schwimmen ein, im Winter gibt es ein Eiszelt zum Schlittschuhlaufen. Weitere Highlights sind Abenteuer-Golf, Fußball-Golf, Fußball-Billard und ein Wakepark. Besonders beliebt bei Kindern ist der Wasserspielfeld zum Spielen und Toben.

Museen und Galerie: In Pfullendorf gibt es zwei Museen: Das Museum zur Stadtgeschichte im Alten Haus zeigt wechselnde Ausstellungen, darunter die lokale Eisenbahngeschichte. Im Bindhaus, dem Heimat- und Handwerksmuseum, kann man u.a. historische Räume wie einen Krämerladen, ein Schulzimmer, eine Apotheke sowie eine alte Handelsfamilienwohnung besichtigen. Die städtische Galerie Alter Löwen präsentiert seit 1989 wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst mit Werken bekannter Künstler.

Ferienregion Nördlicher Bodensee | Tourist-Information
Pfullendorf, Kirchplatz 1, D-88630 Pfullendorf

Tel.: +49 7552 - 251131 oder 251146

info@noerdlicher-bodensee.de, www.noerdlicher-bodensee.de





Fotos: © Stadt Schiltach

FACHWERKIDYLLE IM HERZEN DES SCHWARZWALDS SCHILTACH

Eingebettet in die waldreiche Landschaft des Kinzigtals liegt Schiltach – eine der schönsten Fachwerkstädte entlang der Deutschen Fachwerkstraße. Historische Fachwerkhäuser, verwinkelte Gassen und zwei malerische Marktplätze prägen das unverwechselbare Stadtbild und erzählen von einer langen Geschichte als Flößer- und Gerberstadt.

Wer durch die Altstadt schlendert, erlebt Geschichte auf Schritt und Tritt: Das Museum am Markt sowie das Schüttesägemuseum geben spannende Einblicke in Handwerk, Handel und das Leben vergangener Jahrhunderte. Gleichzeitig verbindet Schiltach Tradition und Gegenwart auf besondere Weise – kleine Cafés, regionale Gastronomie und inhabergeführte Geschäfte laden zum Verweilen ein.

Auch Naturliebhaber kommen rund um Schiltach voll auf ihre Kosten. Zahlreiche Wander- und Radwege führen direkt von der historischen Altstadt in die abwechslungsreiche Schwarzwaldlandschaft mit aussichtsreichen Höhenzügen, ruhigen Tälern und ursprünglichen Wäldern. Besonders reizvoll ist die Kombination aus Kultur und Natur: Morgens eine Wanderung mit Panoramablick, nachmittags ein Bummel durch die historische Innenstadt.

International ausgezeichnet wurde Schiltach zudem als „Best Tourism Village“ der UN Tourism, eine Ehrung für Orte, die Tradition, Lebensqualität, nachhaltige Entwicklung und gelebte Gastfreundschaft in besonderer Weise verbinden. Diese Auszeichnung unterstreicht, wofür Schiltach seit Jahrhunderten steht: Authentizität, starke regionale Identität und ein herzliches Willkommen für Gäste aus aller Welt.

Schiltach steht für echte Schwarzwälder Gastfreundschaft, gelebte Geschichte und entspannte Naturerlebnisse – ein idealer Ausgangspunkt, um die Region zu entdecken und gleichzeitig die besondere Atmosphäre einer kleinen, traditionsreichen Fachwerkstadt zu genießen.

Schiltach – klein, historisch, überraschend vielfältig.

TOURISTINFO SCHILTACH
Marktplatz 6, 77761 Schiltach
Tel 07836 5850, jaeckels@stadt-schiltach.de
www.schiltach.de





Blick auf die Nehrener Veitskirche

Fotos: © Gemeinde Nehren



NEHREN

FACHWERKDORF IM STREUOBSTPARADIES

Zwischen Tübingen und der Burg Hohenzollern, eingebettet in blühende Streuobstwiesen am Fuße der Schwäbischen Alb, liegt das charmante Dorf Nehren. Als einziges Dorf entlang der Deutschen Fachwerkstraße ist Nehren ein echtes Unikat und ein lohnendes Ziel für alle, die authentische Orte mit Geschichte und Atmosphäre suchen. Der liebevoll erhaltene Ortskern mit seinen Fachwerkhäusern und historischen Scheunen steht vollständig unter Denkmalschutz und lädt zum entspannten Bummeln und Entdecken ein.

Nehren verbindet Natur, Kultur und Genuss: Aus den umliegenden Streuobstwiesen entstehen Most, Säfte und edle Brände. Ein vielfältiges kulinarisches Angebot sorgt dafür, dass Besucher den Aufenthalt auch geschmacklich genießen können. Über das ganze Jahr hinweg beleben Feste, Märkte und Veranstaltungen der Gemeinde und der örtlichen Vereine das Dorf und machen jeden Besuch zu einem besonderen Erlebnis.

Wer tiefer eintauchen möchte, nimmt an einer Dorfführung teil oder erkundet den Geschichtspfad durch den Ort. Das liebevoll gestaltete Puppenstubenmuseum eröffnet faszinierende Einblicke in vergangene Zeiten. Kulturinteressierte besuchen die spätgotische Veitskirche, erstmals 1275 erwähnt, mit einem eindrucksvollen Kruzifix des Münchner Künstlers Karl Hemmeter.

Auch Nehrens Geschichte hat bekannte Namen: Der Philosoph Hans Vaihinger, Begründer der Kantgesellschaft und Autor der „Philosophie des Als Ob“, wurde hier geboren. Und mit Ernst Immanuel Wulle nahm in Nehren die Erfolgsgeschichte einer der bekanntesten Biermarken Württembergs ihren Anfang – vom „Bettelbub zum Bierbrauer“ einer großen Stuttgarter Brauerei.

Wer länger bleiben möchte, findet Hotels, gemütliche Ferienwohnungen und einen Wohnmobilstellplatz – ideale Voraussetzungen für entspannte Tage zwischen Alb, Neckartal und Zollernalb. Nehren ist klein, aber voller Erlebnisse – ein Dorf, das man gesehen und erlebt haben sollte.

GEMEINDE NEHREN

Hauptstraße 32, 72147 Nehren

Tel.: 07473-3785-0, info@nehren.de

www.nehren.de





Einer der schönsten Marktplätze Süddeutschlands - jeden Mittwoch und Samstag mit großem Wochenmarkt

BIBERACH IN OBERSCHWABEN

GESCHICHTE TRIFFT LEBENSFREUDE

Als Station der Deutschen Fachwerkstraße verbindet Biberach architektonische Substanz mit kultureller Lebendigkeit. Wer durch Biberach schlendert, spürt sofort: Hier steckt Leben in jeder Gasse. Die jahrhundertealten, kunstvoll verzierten Fassaden erzählen von Händlern, Handwerkern und klappernden Webstühlen. Vom historischen Marktplatz mit seinem beeindruckenden Rathaus und einladenden Cafés geht's direkt in die verwinkelten Gassen des Fachwerkviertels „Weberberg“. Wo früher feine Barchent-Stoffe entstanden, trifft heute Geschichte auf Inspiration.

Erlebbar wird die Vergangenheit Biberachs bei den zahlreichen, abwechslungsreichen „StadtVerführungen“. Lebendig erzählt und gespickt mit Anekdoten rücken die längst vergangene Zeiten ganz nah heran. Besonders eindrucksvoll: die donnerstägliche Tour auf den Gigelturm mit seinem historischen Wehgang und dem wunderschönen Blick über die Altstadt. Auf eigene Faust kann man zudem den digitalen „StadtGschichtla“ folgen – einem interaktiven Stadtrundgang per App mit Augmented Reality, Zeitreisen in Bildern und charmant erzählten Episoden.

Biberach hat viele Gesichter – kunstvoll, barock, literarisch. Die Stadtpfarrkirche St. Martin ist eine der ältesten Simultankirchen Deutschlands – seit Jahrhunderten ein Ort gelebter Toleranz. Im Museum Biberach glänzt der berühmte Blumenkorb des Goldschmieds Johann Melchior Dinglinger. Und dass Christoph Martin Wieland ein echter Biberacher war, wissen nur wenige. Seine Dichterstätte im ehemaligen Gartenhaus ist heute ein liebevoll gestaltetes Museum.

Die Einbindung in die Deutsche Fachwerkstraße macht Biberach zugleich zum Ausgangspunkt bewusster Entdeckungsreisen. Rad- und Wanderwege führen durch die sanften Landschaften Oberschwabens, vorbei an Streuobstwiesen, Flussauen und kleinen Dörfern. Gleich zwei beliebte Fernradwege – der Donau-Bodensee-Radweg und die Deutsche Fachwerkstraße – führen direkt durch die Stadt.

STADT BIBERACH TOURISMUS

Matthias-Erzberger-Platz 1, 88400 Biberach
Tel. 07351 51 165, tourismus@biberach-riss.de
www.visitbiberach.de



Das ehemalige Weberviertel „Weberberg“



Mit den StadtVerführungen auf spannender Entdeckungstour



Blick von innerhalb des Stadtgartens am Weißen Turm



Foto: ©René Straube



Foto: ©René Straube



Foto: ©Stephan Hoese



Foto: ©René Straube

STADT BACKNANG

„MURR-METROPOLE“ UND BEGEISTERND VIELFÄLTIG

Wer die Fachwerkstadt Backnang besucht, fährt schon bei der Anreise durch eine weitläufige Streuobstwiesen-Landschaft, die ideal ist zum Wandern und Radfahren. Dank direkter S-Bahn-Anbindung vom Stuttgarter Flughafen und vom Stuttgarter Hauptbahnhof ist Backnang sehr gut angebunden und von dort in ca. 30 min zu erreichen.

Durchflossen vom Fluss Murr wird Backnang augenzwinkernd als Murr-Metropole bezeichnet. Hier kann man Fachwerkkunst bestaunen, die der Stadt ihren besonderen Charme verleiht. Angekommen in der Stadt, können Besucherinnen und Besucher durch die verwinkelten Gassen der Altstadt flanieren. Backnangs Geschichte kann bei einer unserer zahlreichen Stadtführungen erlebt werden, darunter auch eine Fachwerk-Führung oder Führungen zu Architekten, die Backnang über die Jahrhunderte hinweg durch ihre Bauwerke das heutige Aussehen verliehen haben.

Rund um das Wahrzeichen Backnangs, dem beeindruckenden Stadtturm mit Fachwerkelementen, findet man gemütliche Cafés, Gaststätten und Restaurants. Kulturell bietet die Murr-Metropole mit dem Technikforum und dem Ungarndeutschen Heimatmuseum interessante Museen und in der Galerie der Stadt Backnang inspirierende Gegenwartskunst. Das Bandhaus Theater und das Backnanger Bürgerhaus präsentieren ein vielfältiges Kulturprogramm – so finden im Bürgerhaus ganzjährig hochkarätige Veranstaltungen der Genres Klassik, Jazz, Theater, Literatur, Cross Over und Kinderprogramm statt.

Die Fachwerkstadt ist besonders bekannt für das Backnanger Straßenfest. Bei der ältesten und größten Veranstaltung dieser Art in Süddeutschland kommen jährlich über 200.000 Besucherinnen und Besucher in die Stadt.

WEITERE INFORMATIONEN

Auf der Website www.backnang.de können Sie sich von der Stadt Backnang und dem vielfältigen Angebot begeistern lassen. Gerne lassen wir Ihnen weiteres Informationsmaterial zukommen. Sie erreichen uns unter 07191 894-361 oder tourismus@backnang.de.





KLEINSTADTPERLE MOSBACH

HISTORISCHE FACHWERKSTADT IM ODENWALD

Die Kleinstadtperle Mosbach zählt zu den schönsten Ausflugszielen im Naturpark Neckartal-Odenwald. Idyllisch von malerisch bewaldeten Bergen umgeben, ist die historische Altstadt geprägt von liebevoll restaurierten Fachwerkhäusern und mittelalterlichen Straßenzügen. Zahlreiche prachtvolle Bauten, wie z. B. das Palm'sche Haus am Marktplatz oder das Haus Kickelhain, eines der kleinsten freistehenden Fachwerkhäuser Deutschlands mit nur 26 qm Wohnfläche, sind in dieser Zeit entstanden und zeigen bis heute den Stolz, den Wohlstand und das Leben von einst.

Die jährlich stattfindenden kulturellen Veranstaltungen und Feste, wie der Mosbacher Sommer, das Kurpfälzer Erntedankfest oder das Frühlingsfest, locken viele Besucher an, die die besondere Atmosphäre genießen und am Geschehen teilhaben wollen. Besonders reizvoll sind die spannenden Stadt- und Themenführungen, bei denen auch Gruppenreisende auf Entdeckungsreise durch die historische Altstadt gehen kann.

Wer in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt Ruhe, Entspannung, aber auch Aktivität für Groß und Klein sucht, findet dies keine fünf Gehminuten vom Marktplatz entfernt im ehemaligen Landesgartenschau Gelände.

Aber auch für Wanderfreunde ist Mosbach ein idealer Aufenthalts- und Ausgangspunkt. Rund um und in Mosbach erschließen ca. 120 km markierte Wanderwege die herrliche Natur und bieten schöne Ein- und Ausblicke in die abwechslungsreiche Landschaft. Darüber hinaus ist Mosbach in ein gut ausgebautes Radwegenetz eingebettet und bietet zahlreiche Anbindungen an kleinere Radrouten, aber auch an überregionale Fernradwege, wie z.B. den Neckartalradweg.

Tipp: In den Monaten Mai bis Oktober findet jeden Mittwoch um 14.30 Uhr und jeden Samstag um 11.00 Uhr eine Altstadtführung statt. Treffpunkt ist vor der Tourist-Information am Marktplatz.

TOURIST INFO:

Marktplatz 4, 74821 Mosbach
06261 91880, tourist.info@mosbach.de
www.mosbach.de/tourist+information





BIETIGHEIM-BISSINGEN LIEBENSWÜRDIG, LEBENSWERT...

In das von sanften Hügeln, Wäldern und Weinbergen geprägte Umland des mittleren Neckartals und des unteren Enztals fügt sich die über Jahrhunderte gewachsene historische Altstadt Bietigheims ein. Die malerische Fachwerkstadt und der direkt angrenzende Bürgergarten mit seinem imposanten Enzviadukt bieten zahlreiche Entdeckungen. Vorbei am Rathaus, dem Stadtmuseum Hornmoldhaus, das mit seinen prächtigen Innenmalereien und dem herrlichen Zierfachwerk zu den bedeutendsten Renaissancegebäuden Süddeutschlands zählt und der Lateinschule, die zusammen ein stadtbildprägendes Fachwerk-Ensemble darstellen, führt der Weg zum Neuen Schloss, der Stadtkirche, der Kelter und dem Unteren Tor, dem einzigen noch erhaltenen Zugang der früheren Stadt.

In der Bietigheimer Altstadt, aber auch in den anderen Stadtteilen, gehören Skulpturen zum vertrauten Stadtbild. Werke bedeutender Bildhauer mit den Titeln "Schwätzweiber, Flößer, Ku(h)riosum, Turm der Grauen Pferde" machen neugierig und gestalten das Stadtbild einzigartig spannend.

Aber auch Wandern und Radfahren in atemberaubender Kulisse ist hier möglich. Mit den beiden benachbarten Fachwerkstädten Bönnigheim und Besigheim sowie den umliegenden kleineren Weinorten bildet Bietigheim-Bissingen das 3B-Land.

Im 3B-Land an Neckar und Enz wie auch im sanft hügeligen und bewaldeten Gebiet des Strombergs lässt es sich vorzüglich wandern und Rad fahren. Auf den Wegen finden sich immer wieder prächtige Fachwerkensembles und charmante Ortskerne, die zum Rasten einladen. Die sich hier bietende bunte Gastronomielandschaft mit Restaurants, Cafés, Weinstuben, Besenwirtschaften und Bistros lädt zum Verweilen und Genießen ein. Wahrlich eine Wohltat für Auge und Gaumen.

WEITERE INFORMATIONEN

Kostenlose Wander- und Radkarten, Infobroschüren und Gastgeberverzeichnisse können unter tourismus@bietigheim-bissingen.de angefordert werden. Alle Infos sind auch auf www.3b-tourismus.de zu finden.





Foto: © Peter Bender

SASBACHWALDEN BEZAUBERND / GENUSSVOLL

Das Schwarzwälder Blumen- und Weindorf erwartet Sie mit bezaubernden Naturerlebnissen, vielfältigen Sportmöglichkeiten, urgemütlichem Dorfleben und genussvollen Gaumenfreuden. Lassen Sie sich von unserer Gastfreundschaft anstecken!

Sasbachwalden ist fester Bestandteil der Deutschen Fachwerkstraße und bekannt für seinen denkmalgeschützten Ortskern. Die charakteristischen schwarz-weißen Fachwerkhäuser repräsentieren eine traditionelle Bauweise, die sich harmonisch in die terrassenförmige Lage in den Weinbergen einfügt. Zusammen mit dem saisonalen Blumenschmuck ist ein Spaziergang durch das malerische Dorf ein Highlight, bei dem sich handwerkliche Tradition bestaunen lässt.

Das idyllische Dorf erstreckt sich über 1.000 Höhenmeter entlang einer sieben Kilometer langen Panoramastraße bis hinauf zur Schwarzwaldhochstraße (B500) und zum 1.164 Meter hohen Gipfel der Hornisgrinde. Der denkmalgeschützte Ortskern wird von Weinbergen und Kastanienwäldern gesäumt. Dazwischen liegen kleine Gärten, während der Blick über Obstbaumwiesen und Reben schweift.

Wandern mit Weitblick: Sasbachwalden bietet vielfältige Natur, die wilden Gais-
höll-Wasserfälle und eine endlose Weitsicht über die Weinberge bis in die Rheinebene. Dies ist besonders an Sommerabenden einzigartig, wenn die Sonne hinter den Vogesen untergeht. Wandern Sie auf Genuss-Niveau – etwa auf dem Premiumwanderweg „Alde Gott Panoramarunde“, den Schnapsbrunnenwegen oder der AugenBlickrunde.

Zahlreiche Restaurants, Vesperstuben und Cafés laden zum Verweilen ein. Hier ist für jeden Geschmack etwas dabei – am besten passt dazu ein Glas Wein! Schmucke Läden mit regionalen Produkten sowie die Winzer-genossenschaft Alde Gott und drei weitere Weingüter reihen sich als „Badische Genussmeile“ entlang der Talstraße aneinander.

TOURIST-INFORMATION SASBACHWALDEN

Talstraße 51, Kurhaus „Zum Alde Gott“, 77887 Sasbachwalden

Tel.: +49 (0)7841 64079-80,

E-Mail: info@sasbachwalden.de

www.sasbachwalden.de



Fotos: © Steffen Egly



Eine
Initiative
von



Baden-Württemberg
Ministerium für Verkehr

**Die gelbe
BWegung**



Ganzjährig umsteigefrei ins Albtal!

Mit attraktiven Ausflugszielen entlang der Strecke.

#diegelbeBWegung



Der Freizeitexpress Albtäler bringt Sie jeden Sonn- und Feiertag von Menzingen und Odenheim über Karlsruhe nach Bad Herrenalb und wieder zurück.



Mehr erfahren unter
avg.info/albtaeler



fährt für bwegt.

 **bwegt**
Mobilität für Baden-Württemberg